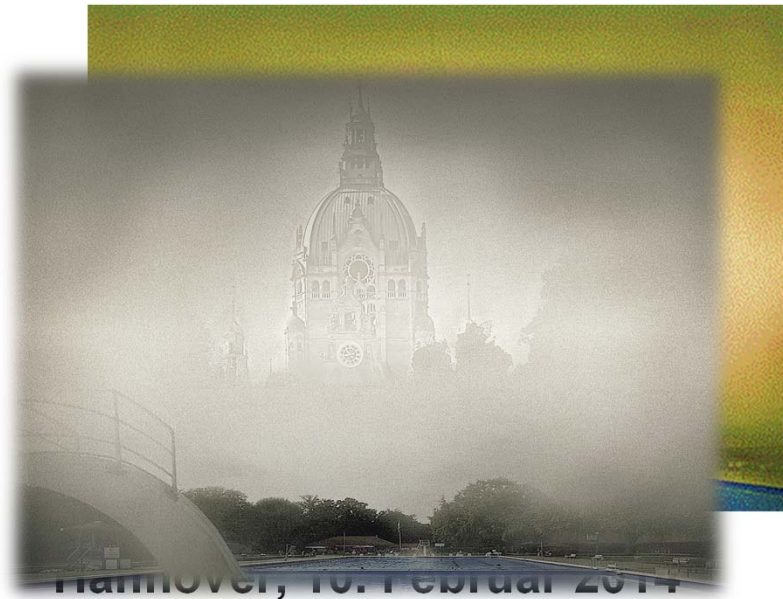




**Deutsche Gesellschaft  
für das Badewesen e.V.**

# **Bäderanalyse Hannover**

**Bericht zur Phase III/ Public Value – Resümee**



**Dr. Christian Ochsenbauer  
Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner Kurt Pelzer**



# Einbezogene Standorte

## 13 Standorte

### Hallenbäder

Anderten (E)  
 Nord-Ost  
 Stöcken  
 Stadion  
 Vahrenwald

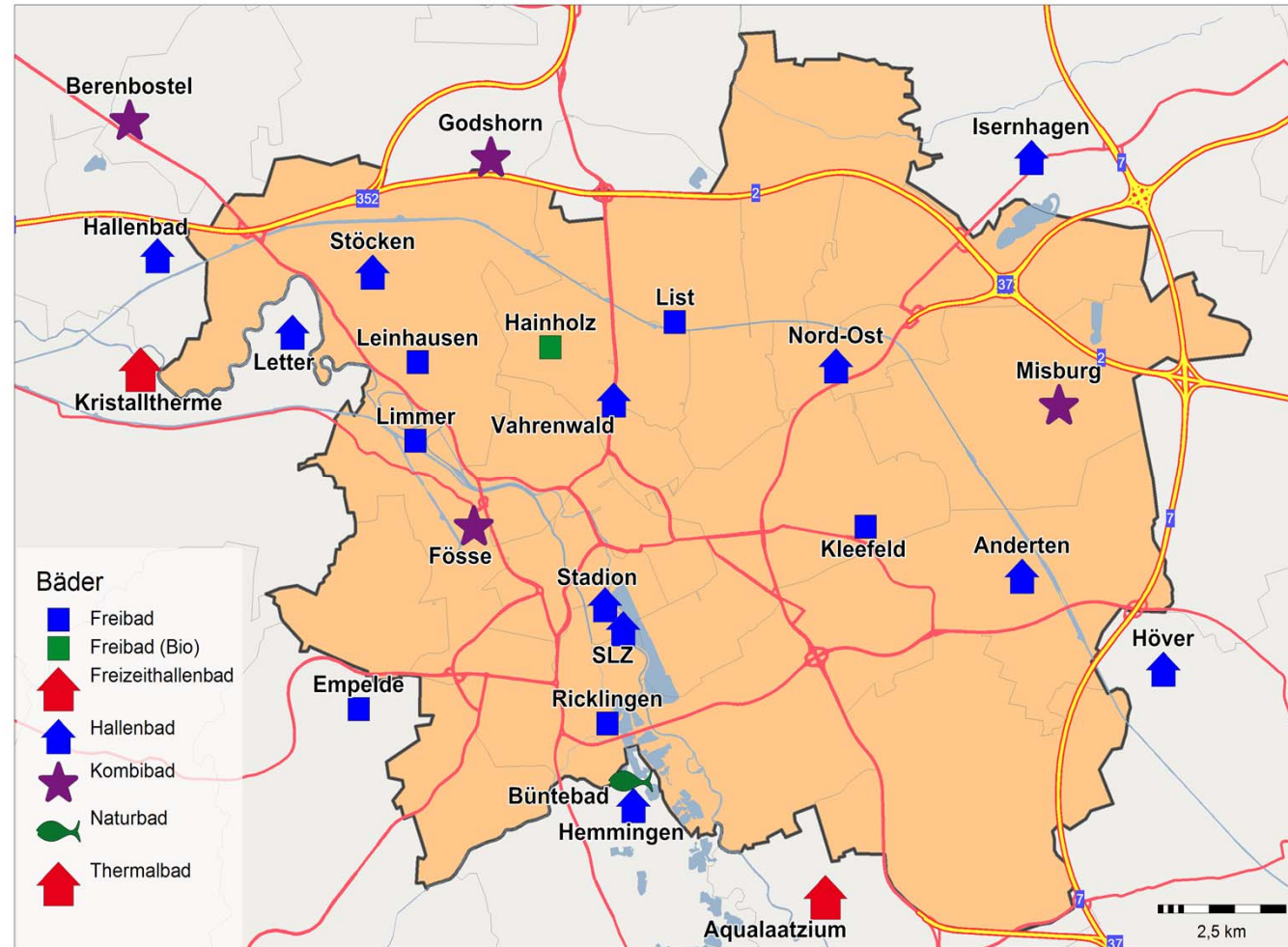
### Kombibäder

Misburg (E)  
 Fösse(E)

### Freibäder

Hainholz  
 Kleefeld (E)  
 Leinhausen (E)  
 Limmer (E)  
 List  
 Ricklingen (E)

(E): extern betrieben



# Inhaltsübersicht

---

<b>Methode</b>	<b>4</b>
<b>Ergebnisse Hallen-/ Kombibäder</b>	<b>7</b>
<b>Ergebnisse Freibäder</b>	<b>42</b>
<b>Überblick zu den Bädern</b>	<b>68</b>
<b>Resümee</b>	<b>84</b>



---

# Methode



# Fünf „Public Value“-Kategorien

---

- **Gesundheit**
- **Genuss und Wohlbefinden**
- **Gemeinschaft**
- **Ökologie**
- **Effizienz/Wirtschaftlichkeit**



# Bewertungsschritte

---

- **Fünf Schritte zum „Public Value-Score“ eines Standortes:**
  - **Bestimmung von Indikatoren für die Kategorien**  
-> z. B. den Indikator „Betriebsergebnis/Besuch“ für die Kategorie „Effizienz/Wirtschaftlichkeit“
  - **Gewichtung der Indikatoren**
  - **Ableitung der „Public Value-Scores“ für jede Kategorie für jeden Standort**
  - **Gewichtung der Kategorien**
  - **Ableitung eines „Public Value-Scores“ für jeden Standort**



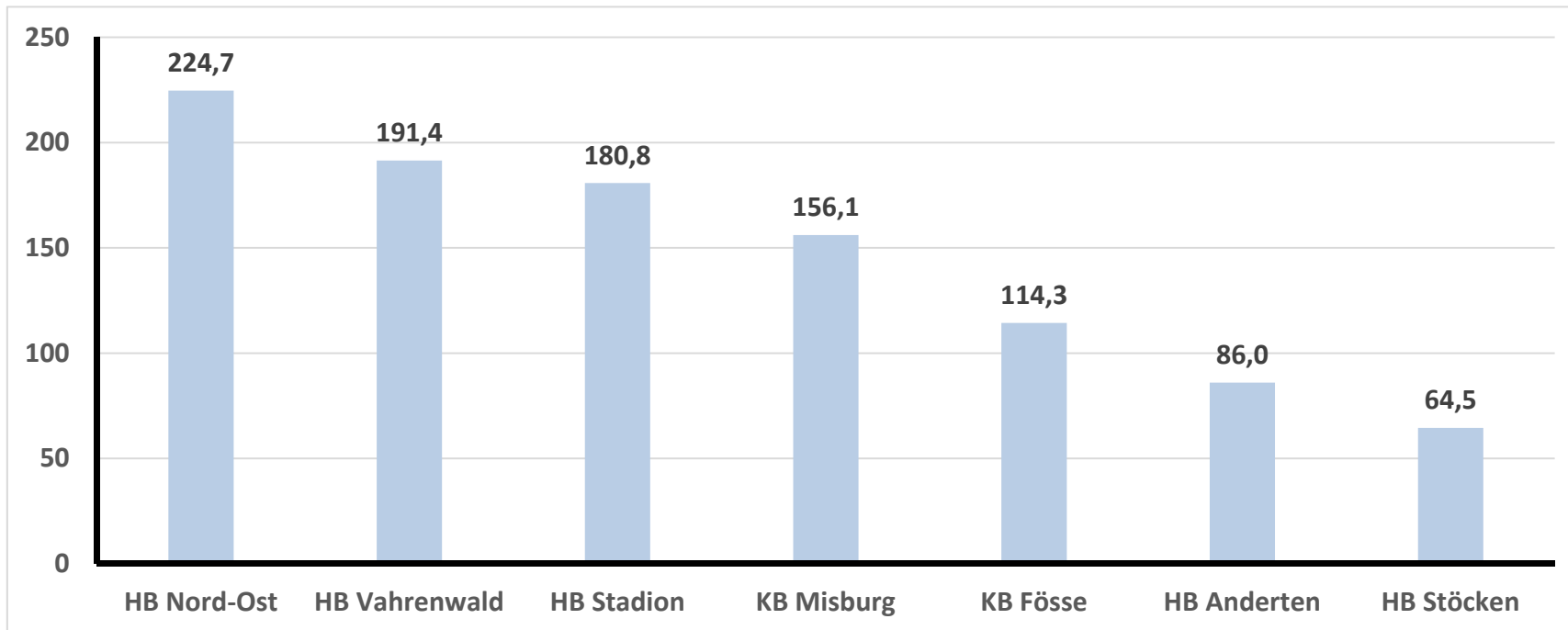
---

# Hallenbäder und Kombibäder



# Besuche (Tsd.)

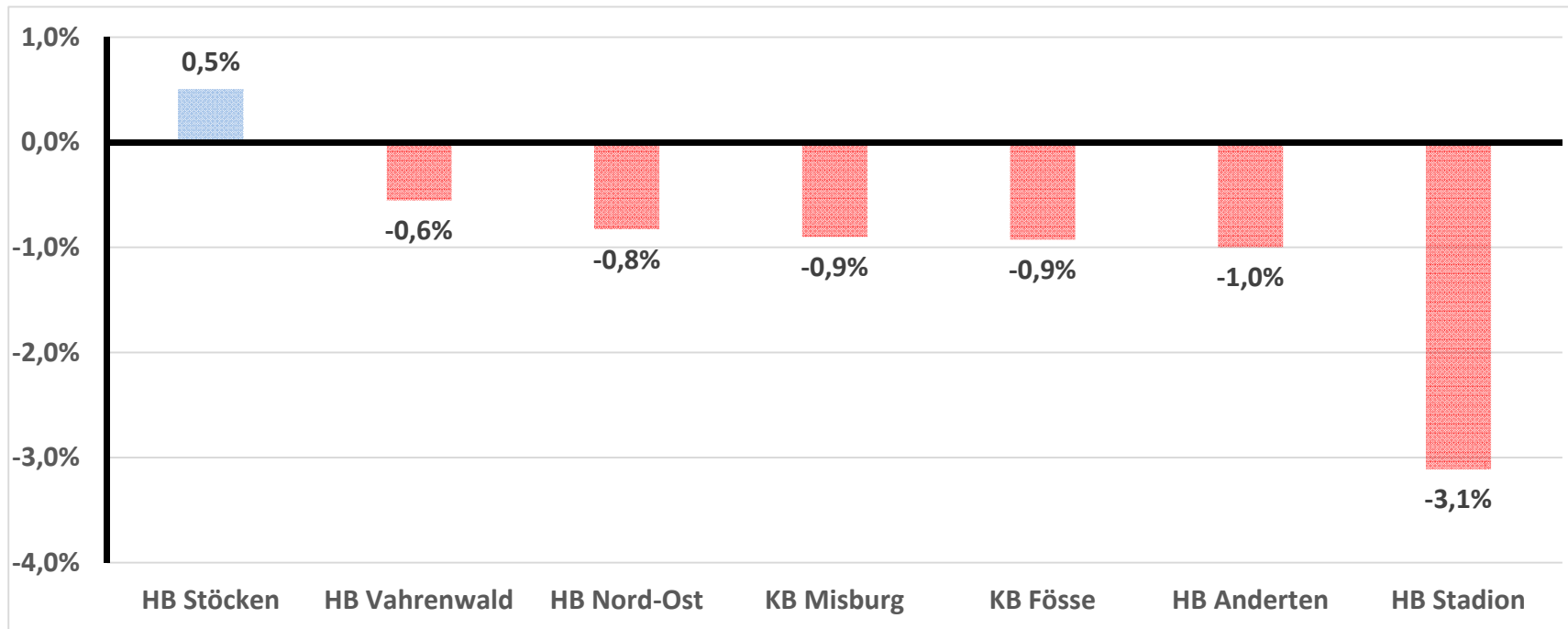
- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg (2011)
- Nord-Ost führt, gefolgt von Vahrenwald, Stadion und Misburg. Stöcken hat die geringste Besuchszahl.





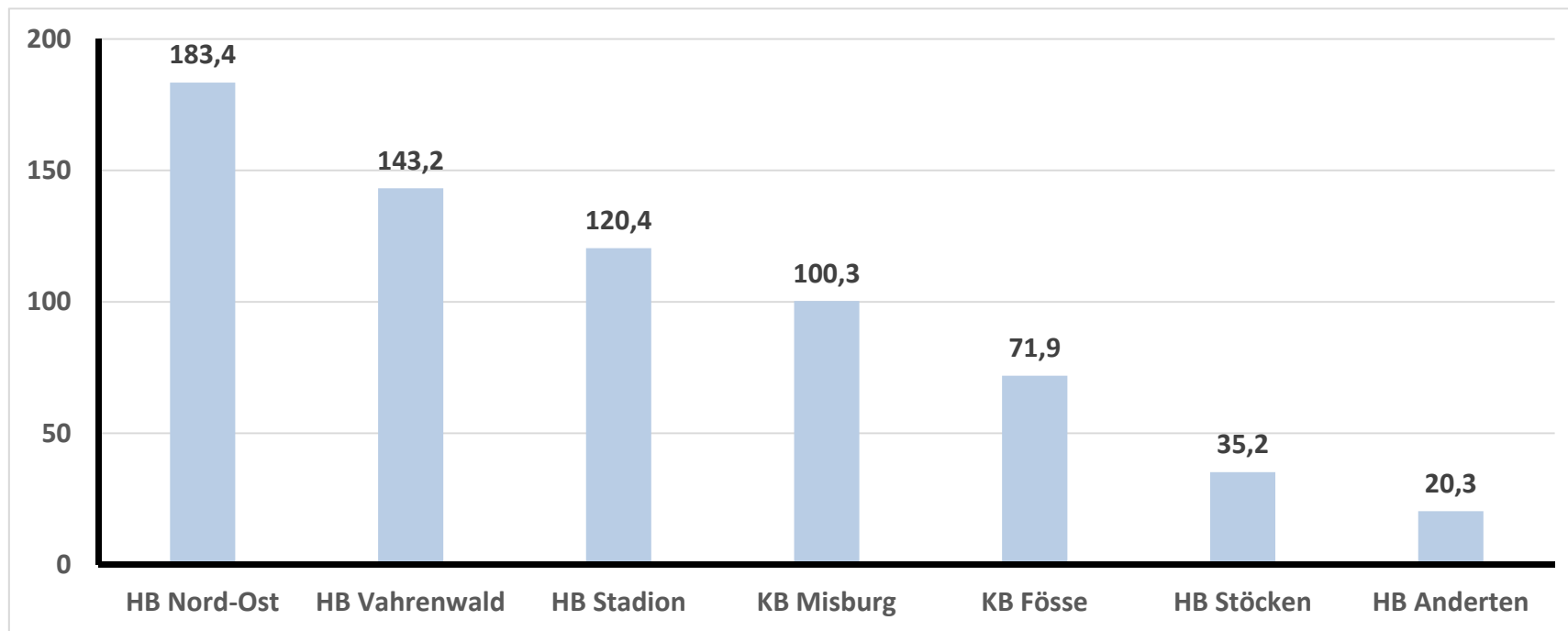
# Besuche Trend (%)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg (angenommen: 0,9 %)
- Stöcken weist als einziges Bad Besuchszuwächse auf. Alle anderen Bäder haben im Trend Besuchsrückgänge zu verzeichnen. Bis auf Stöcken bewegen sich diese im Bereich von 0,6 bis 1 % per annum. Am stärksten vom Besuchsrückgang ist das Hallenbad Stadion mit einem durchschnittlichen Rückgang von 3,1 % betroffen.



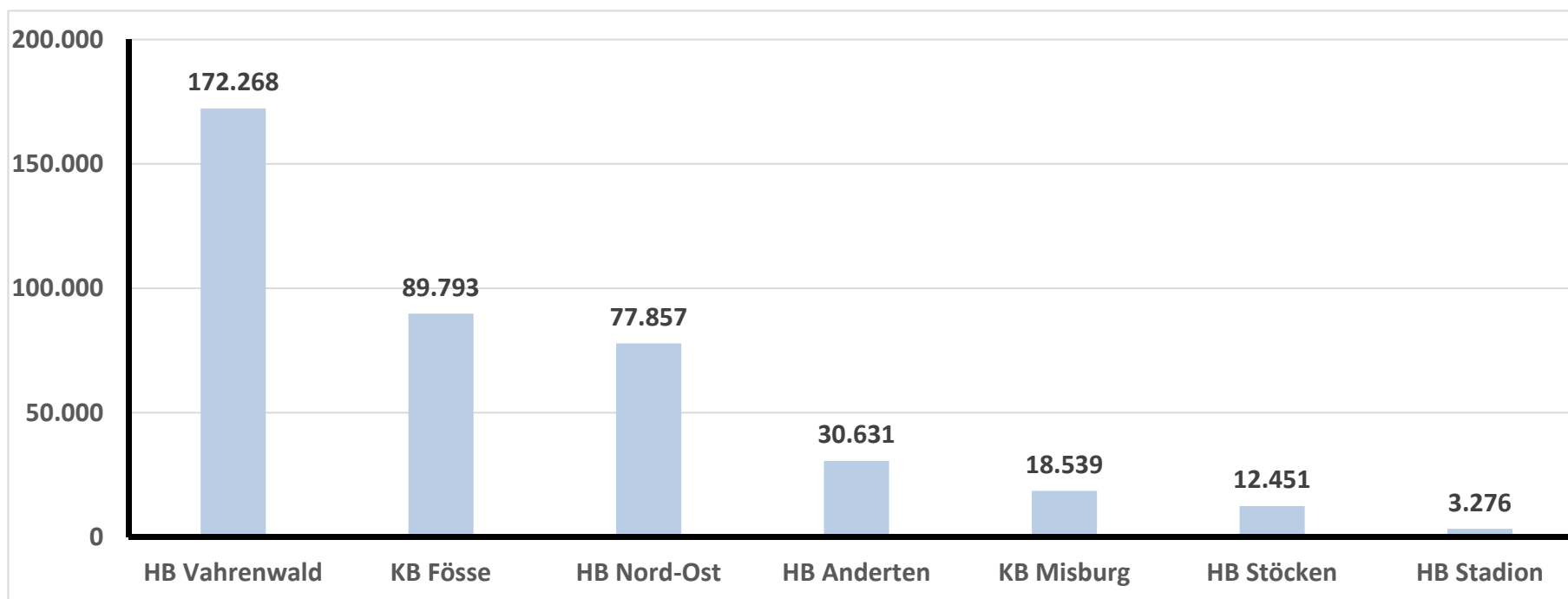
# Besuche Öffentlichkeit (Tsd.)

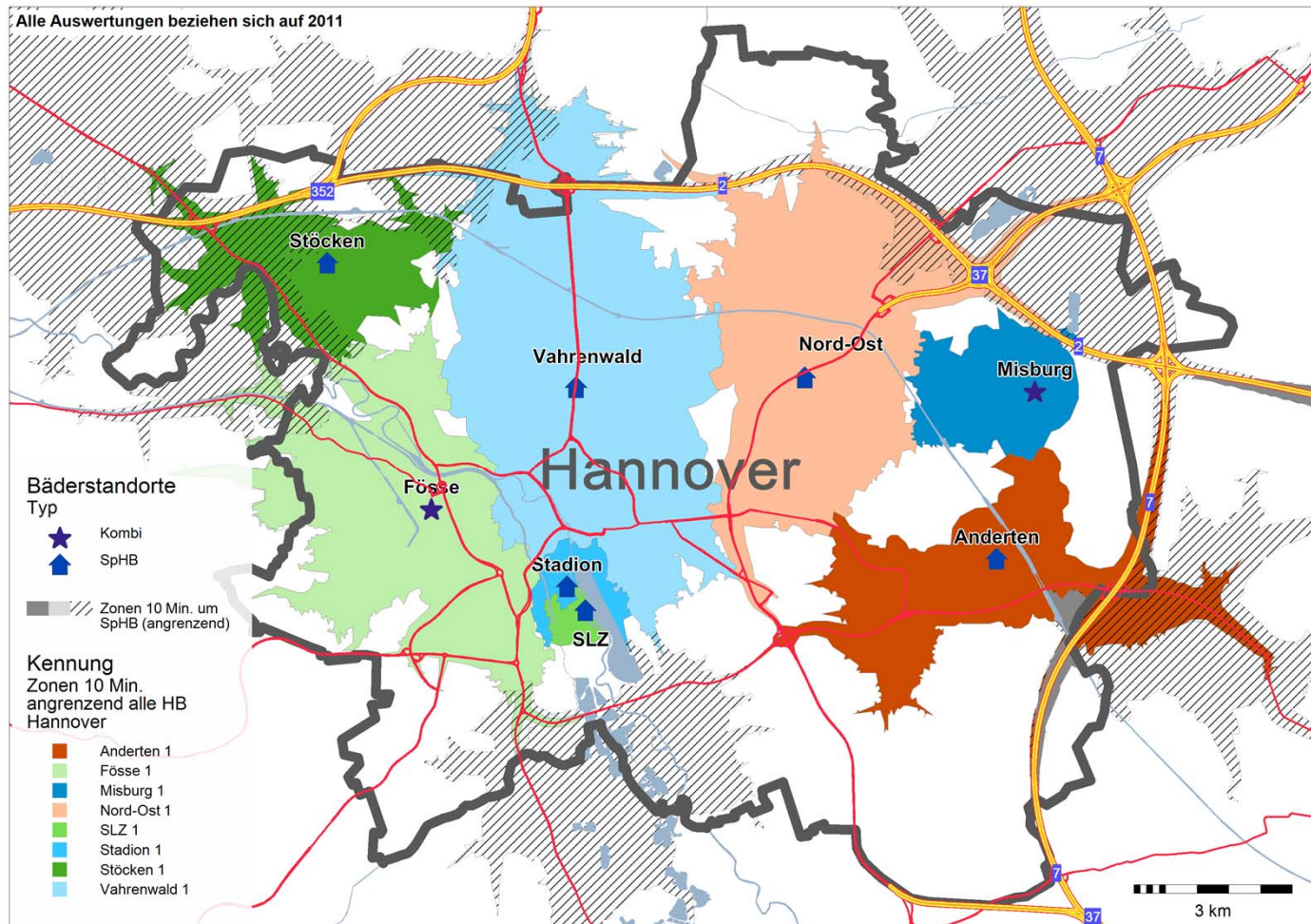
- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg (2011)
- Nord-Ost führt, gefolgt von Vahrenwald, Stadion und Misburg. Schlusslicht ist Anderten.

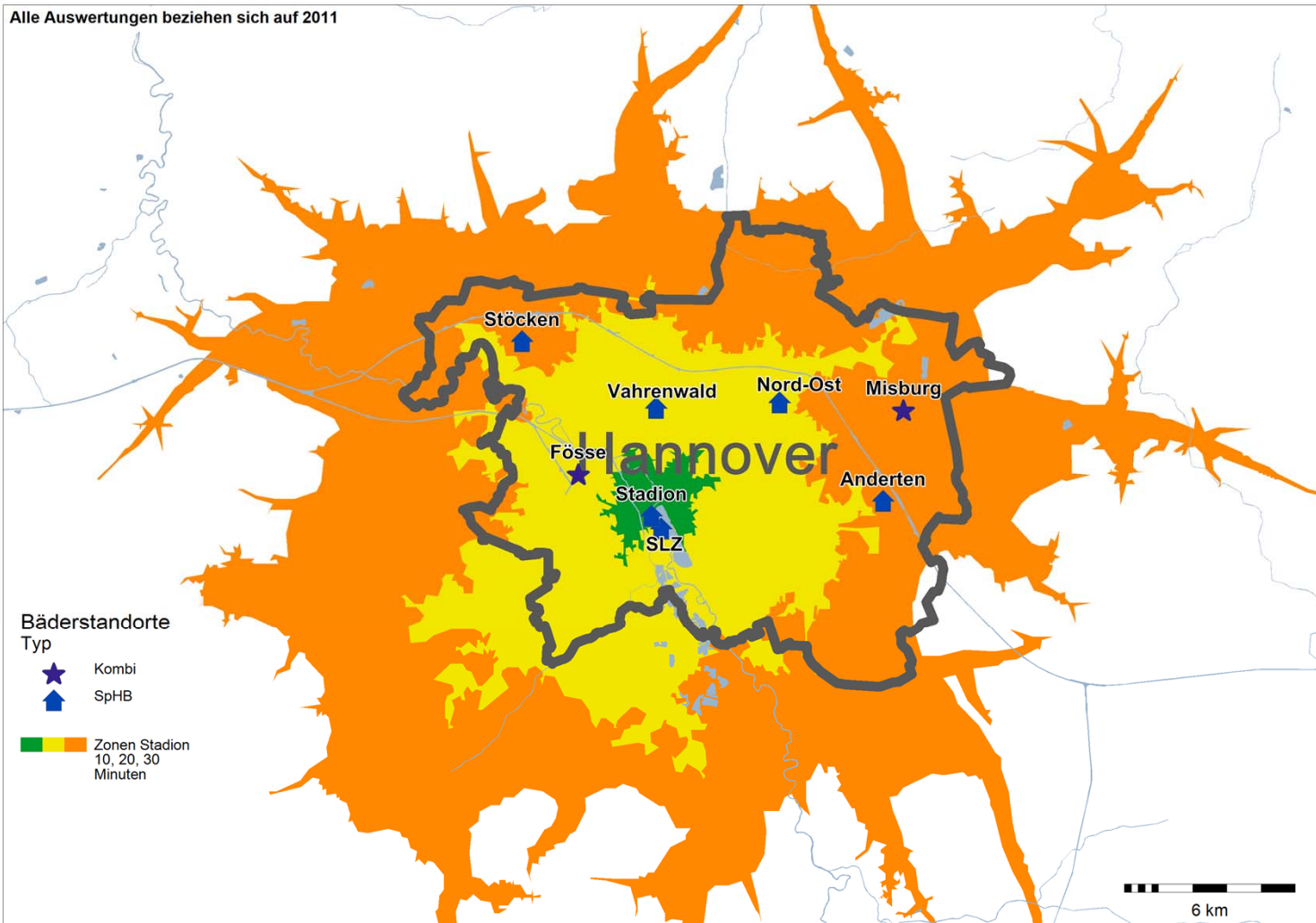


# Einwohner im Einzugsgebiet

- Basis sind die Werte der Potenzialanalyse der Phase II (angrenzend 10 Minuten, siehe auch nächste Folie). Stadion ist unzutreffend eingeordnet, wird auf Rang 1 in der Wertung gehoben (siehe auch übernächste Folie).
- Nach dieser Korrektur führt Stadion, gefolgt von Vahrenwald, Fösse und Nord-Ost. Schlusslicht ist Stöcken.

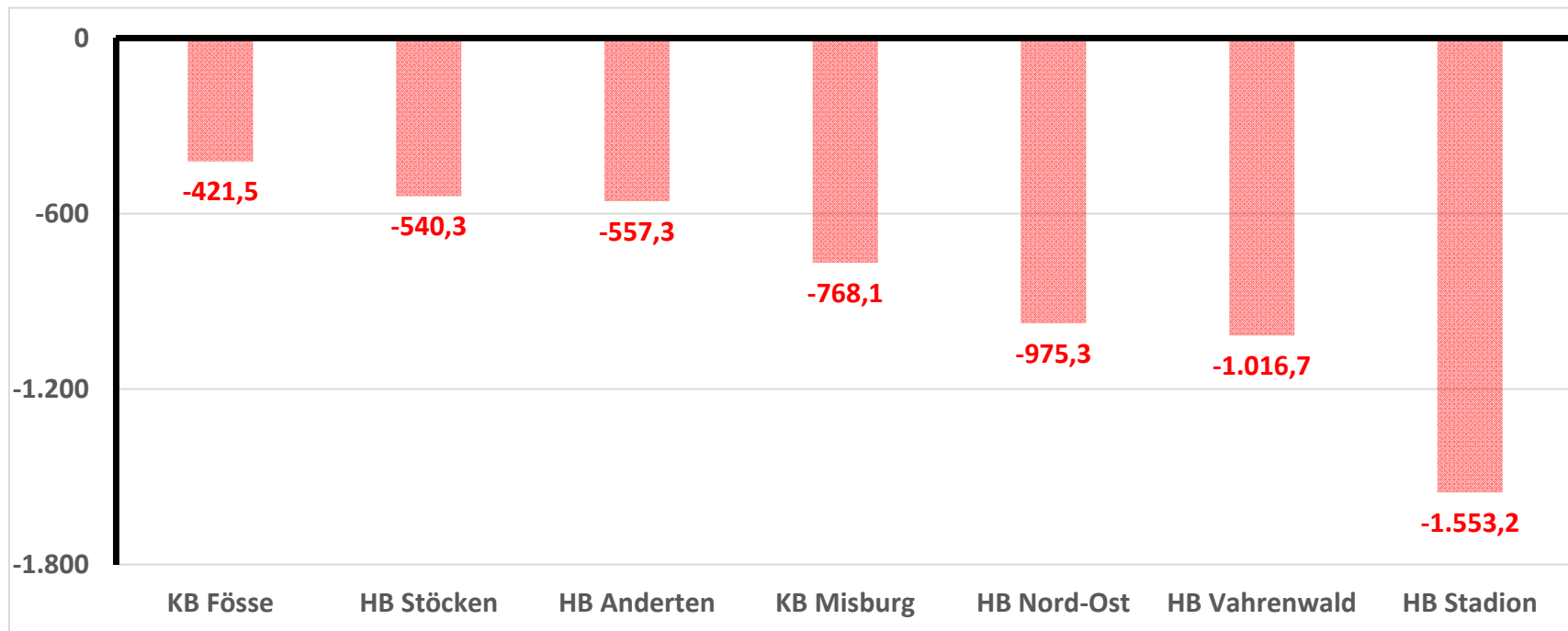






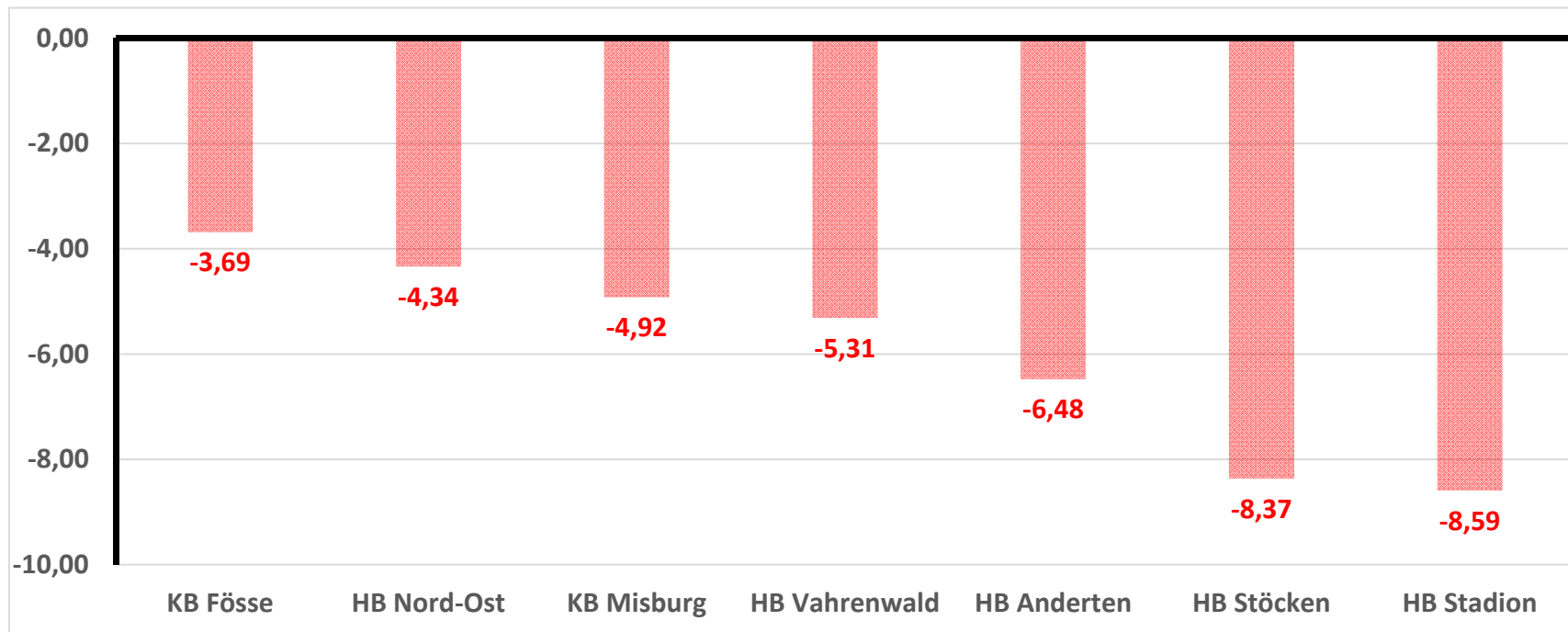
# Betriebsergebnis (T€)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg, Anderten (2011)
- Gemessen an den absoluten Zahlen liegt hier das Fössebad mit etwas mehr als 400 T€ Zoperativem Zuschussbedarf im Trend vergleichsweise noch am Besten, gefolgt von Stöcken, Anderten und Misburg. Schlusslicht ist das Stadionbad, welches im Trend auf einem Niveau von 1,5 Mio. € an operativem Zuschussbedarf mehr als 50 % schlechter als das deutlich besuchsstärkere Hallenbad Vahrenwald liegt.



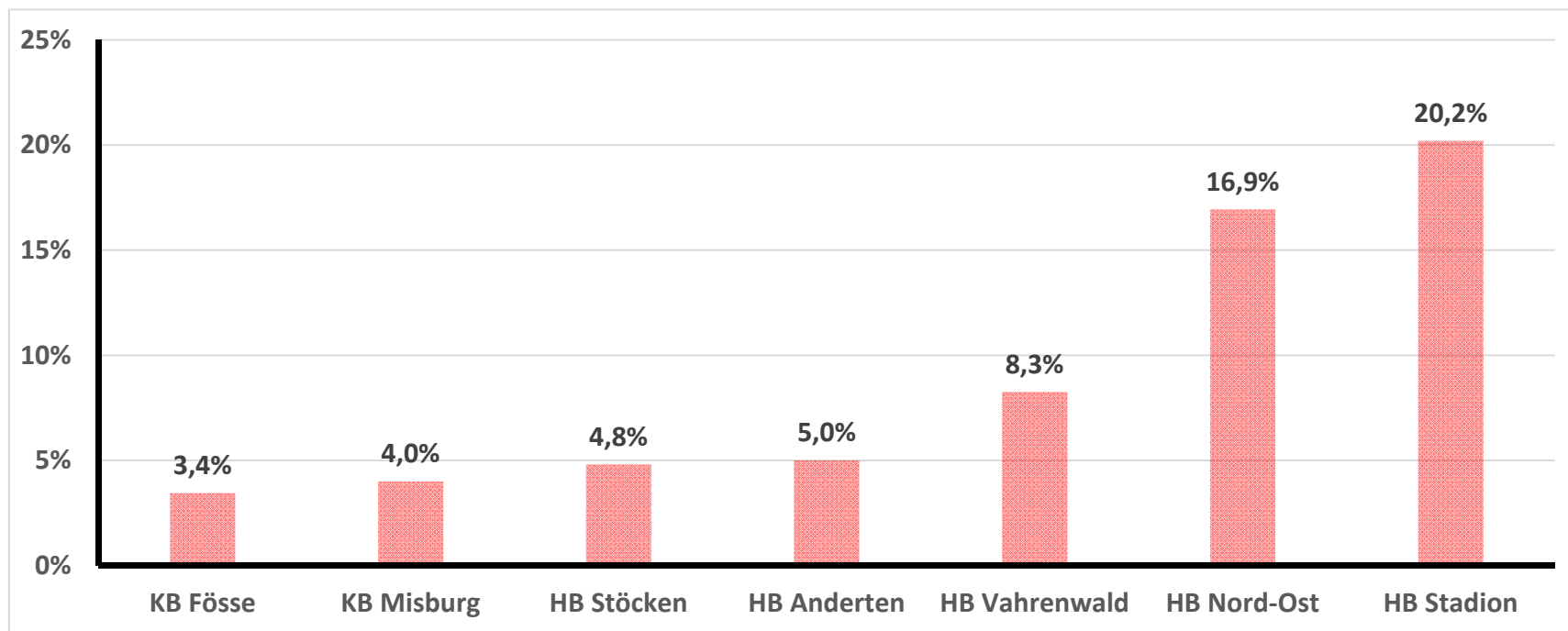
# Betriebsergebnis/ Besuch (€)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg, Anderten (2011)
- Fösse führt, gefolgt von Nord-Ost, Misburg und Vahrenwald. Schlusslicht ist auch hier das Stadionbad, welches allerdings nicht viel schlechter als das weniger besuchte Hallenbad Stöcken liegt.



# Betriebsergebnis/ Besuch Trend (%)

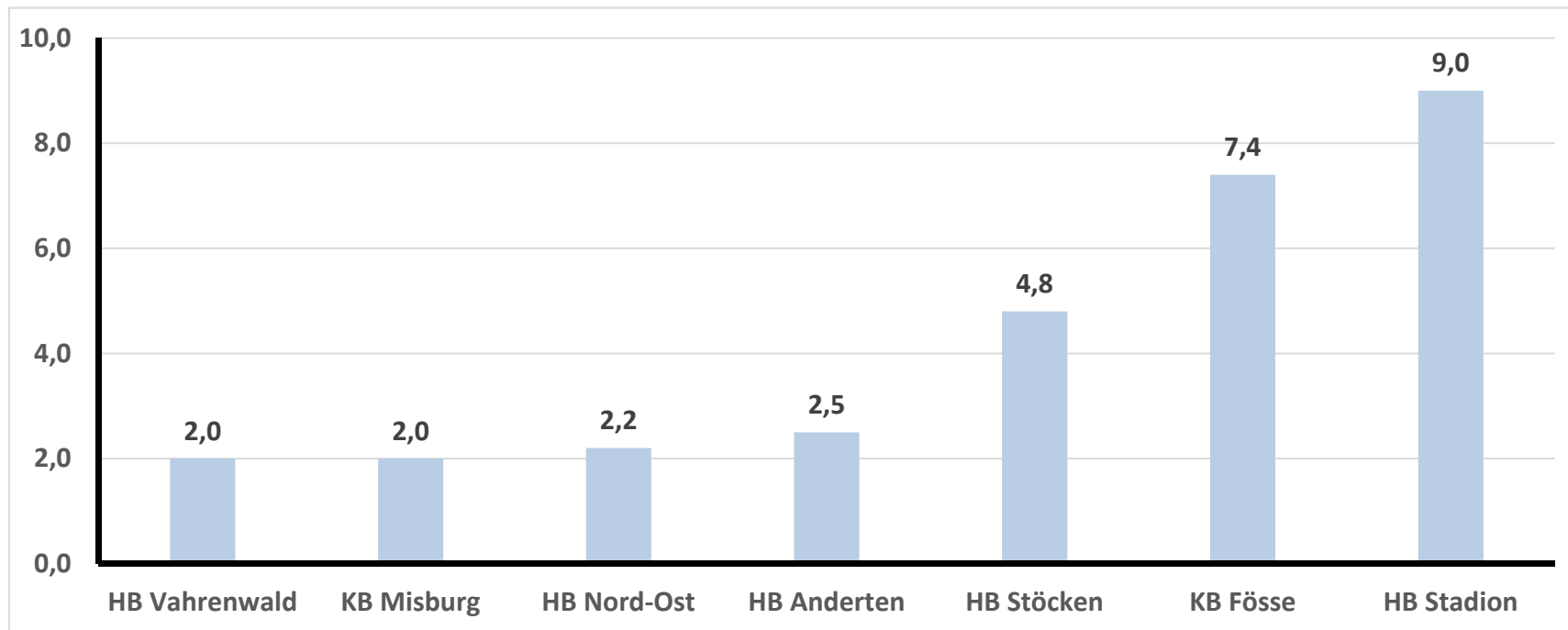
- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg, Anderten (2011)
- Fösse führt, gefolgt von Misburg und Stöcken. Schlusslicht ist wiederum das Stadionbad.





# Investition (Mio. €)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I.
- Stöcken, Fösse und Stadion brauchen die meisten Mittel für Sanierungsinvestitionen.



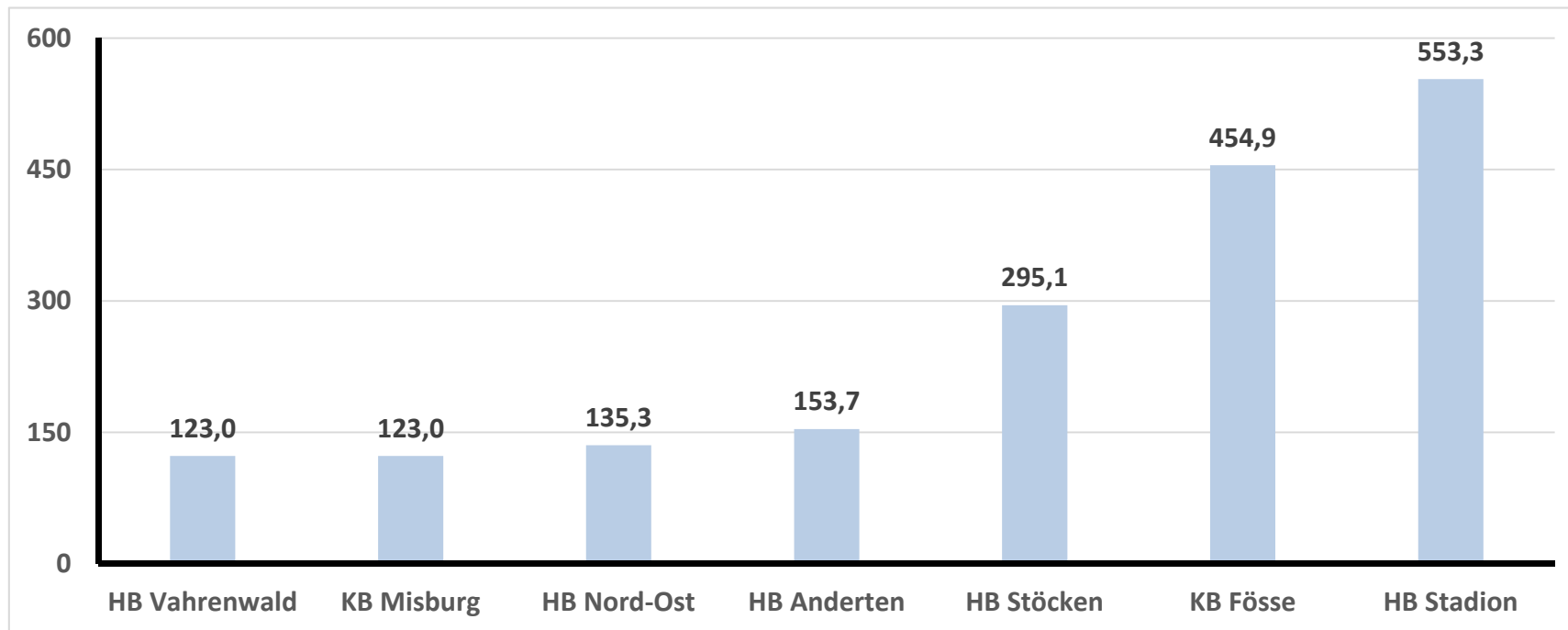
# Abschreibungsdauer und Zinssatz

---

Parameter der Kapitalkostenberechnung	Parameterangaben
Abschreibungen	23 Jahre
Zinssatz	3,6%

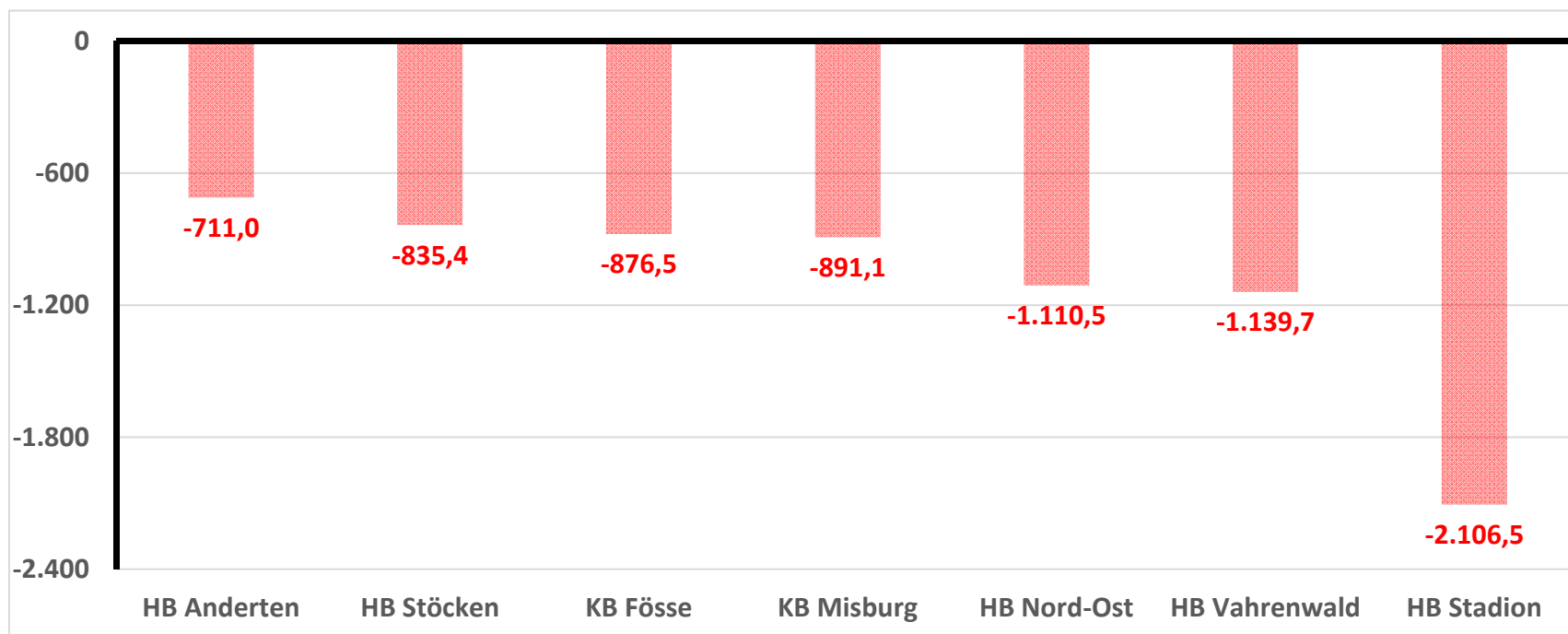
# Kapitalkosten (T€)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I sowie die Parameter der Kapitalkostenberechnungen (23 Jahre Abschreibungsdauer, 3,6% Zinssatz für Finanzierung).
- Stöcken, Fösse und Stadion brauchen die meisten Mittel für Sanierungsinvestitionen und verursachen deshalb die höchsten Abschreibungen und Zinsbelastungen.



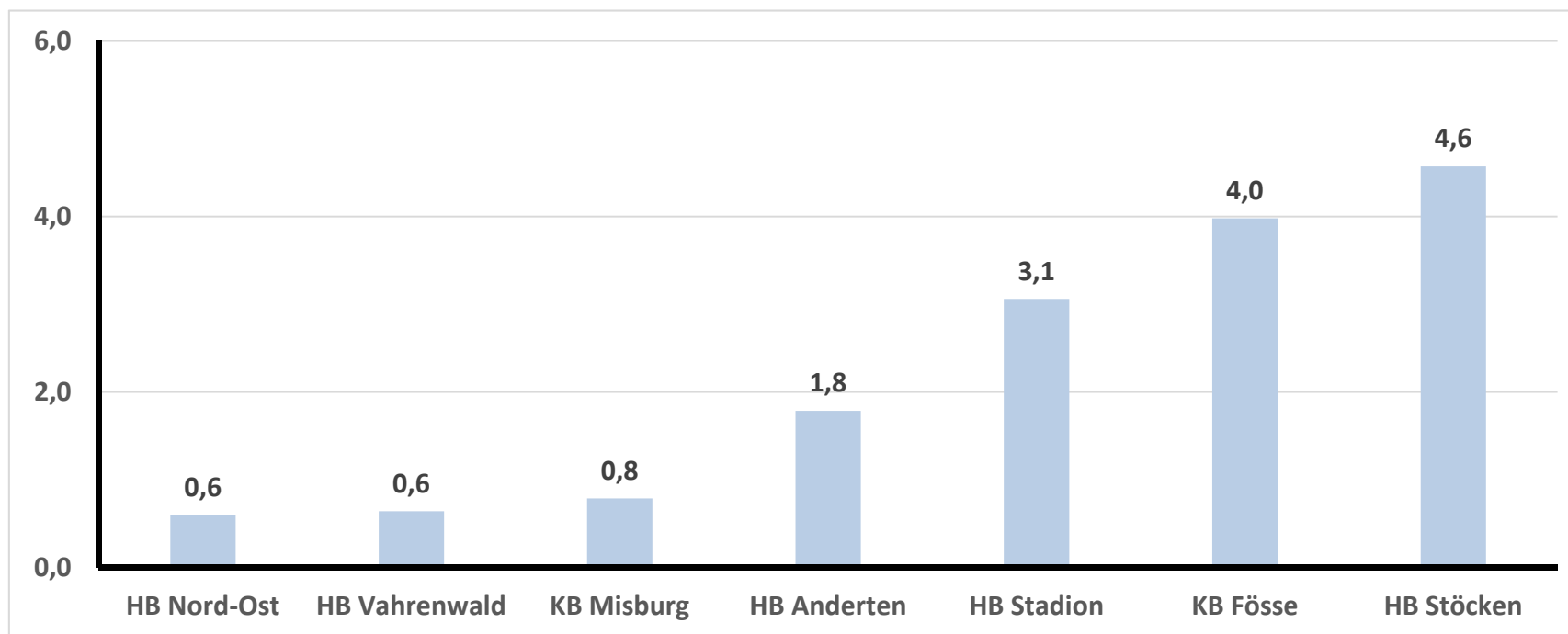
# Ergebnis inkl. Kapitalkosten (T€)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I (Ausnahme: Misburg, Anderten (2011)), die Ergebnisse zum Sanierungsbedarf der Phase I sowie die Parameter der Kapitalkostenberechnungen.
- Das jährliche Zuschussniveau des Stadionbades nach erfolgter Sanierung liegt rechnerisch mit weit über 2 Mio. € weit ab von den Werten der übrigen Anlagen.



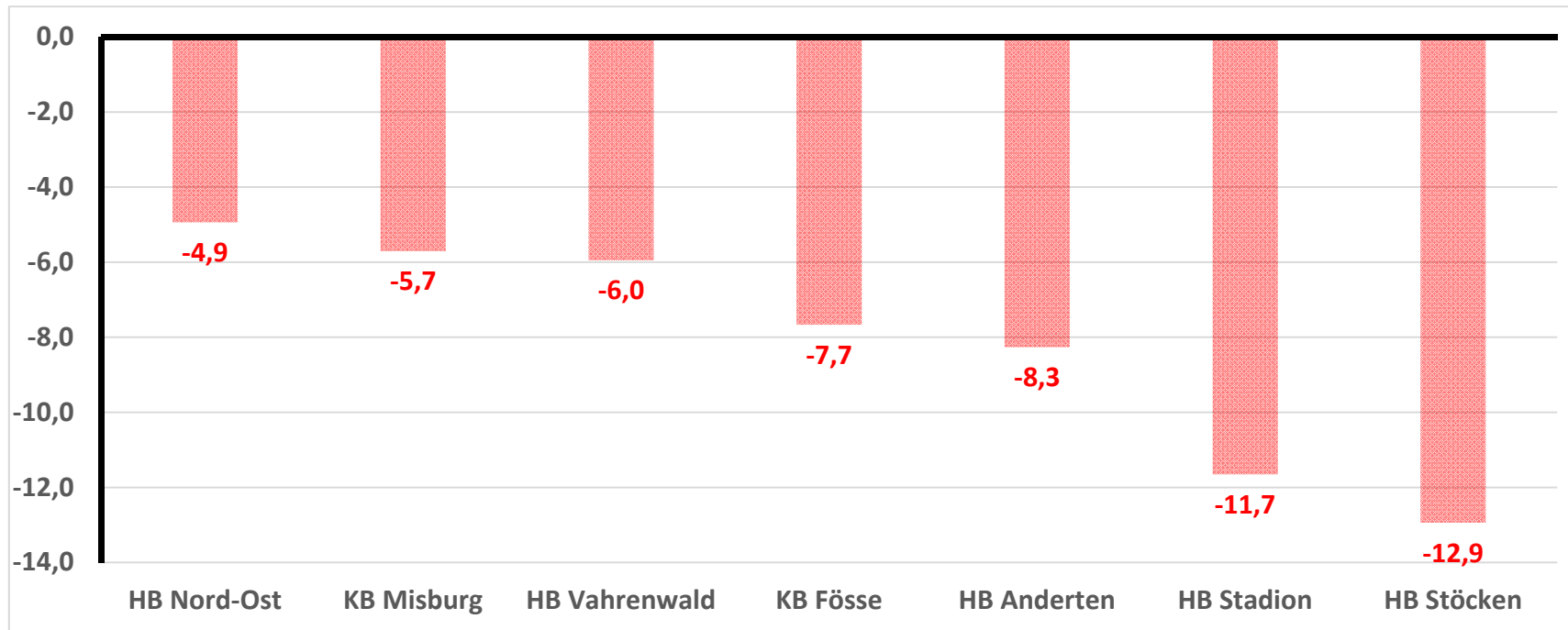
# Kapitalkosten pro Besuch (€)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I sowie die Parameter der Kapitalkostenberechnung
- Stöcken, Fösse und Stadion brauchen die meisten Mittel für Sanierungsinvestitionen und verursachen deshalb die höchsten Abschreibungen und Zinsbelastungen pro Besuch, allerdings liegt hier – bei den Kapitalkosten/ Besuch – im Gegensatz zu den „Kapitalkosten absolut“ das Stöckener am schlechtesten, weil es am wenigsten Besuche pro Jahr zu verzeichnen hat.



# Ergebnis/ Besuch inkl. Kapitalkosten (€)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg, Anderten (2011), die Ergebnisse zum Sanierungsbedarf der Phase I sowie die Parameter der Kapitalkostenberechnungen
- Die Rechnung pro Besuch verändert die Rangfolge gegenüber der Betrachtung der absoluten Werte.
- Hier wird deutlich, wie hoch das Zuschussniveau pro Besuch nach erfolgter Sanierung sein wird. Stöcken und Stadion stehen nicht gut da.



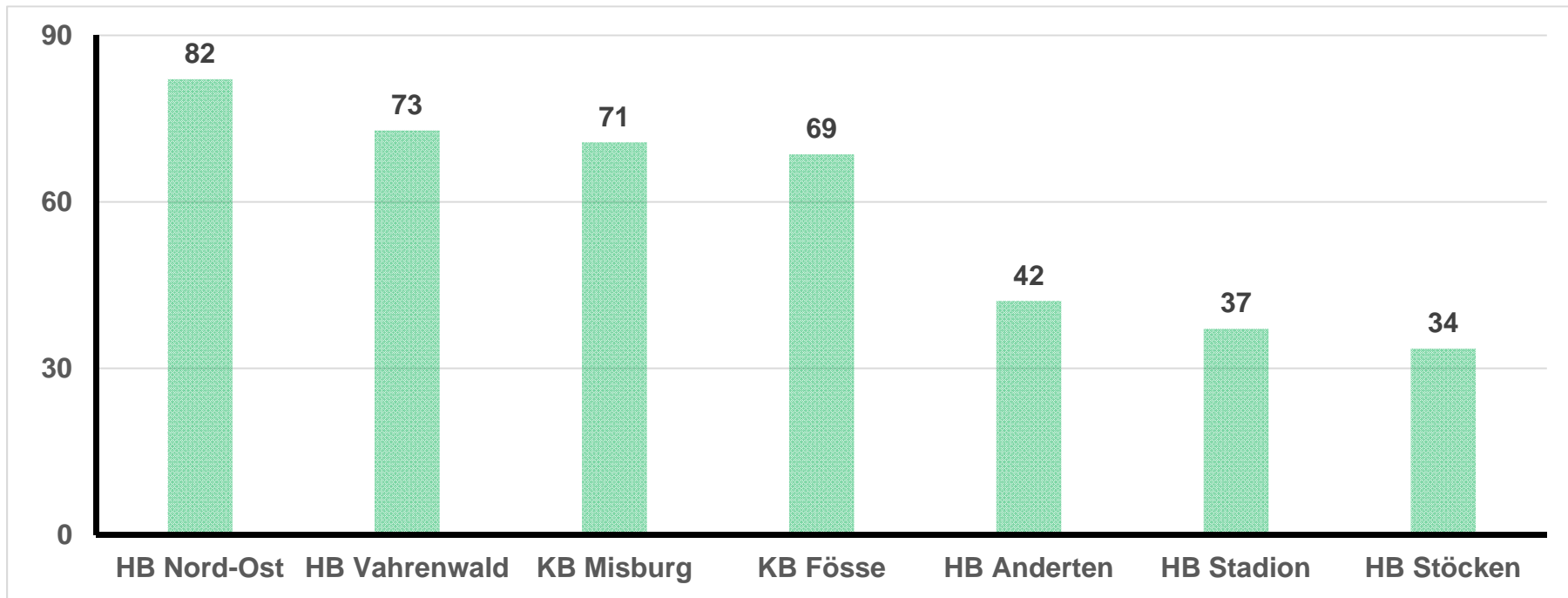
# Gewichtung der Effizienz-Indikatoren

---

Besuche (Anzahl in Tsd.)	10%
Besuche Trend (%)	5%
Besuche Öffentlichkeit (Tsd.)	10%
Einwohner im Einzugsgebiet	10%
Betriebsergebnis/ Besuch (€)	25%
Betriebsergebnis/ Besuch Trend (%)	10%
Investition (Mio. €)	10%
Ergebnis/ Besuch inkl. Kapitalkosten (€)	20%

# PVS (Public Value Score) Effizienz

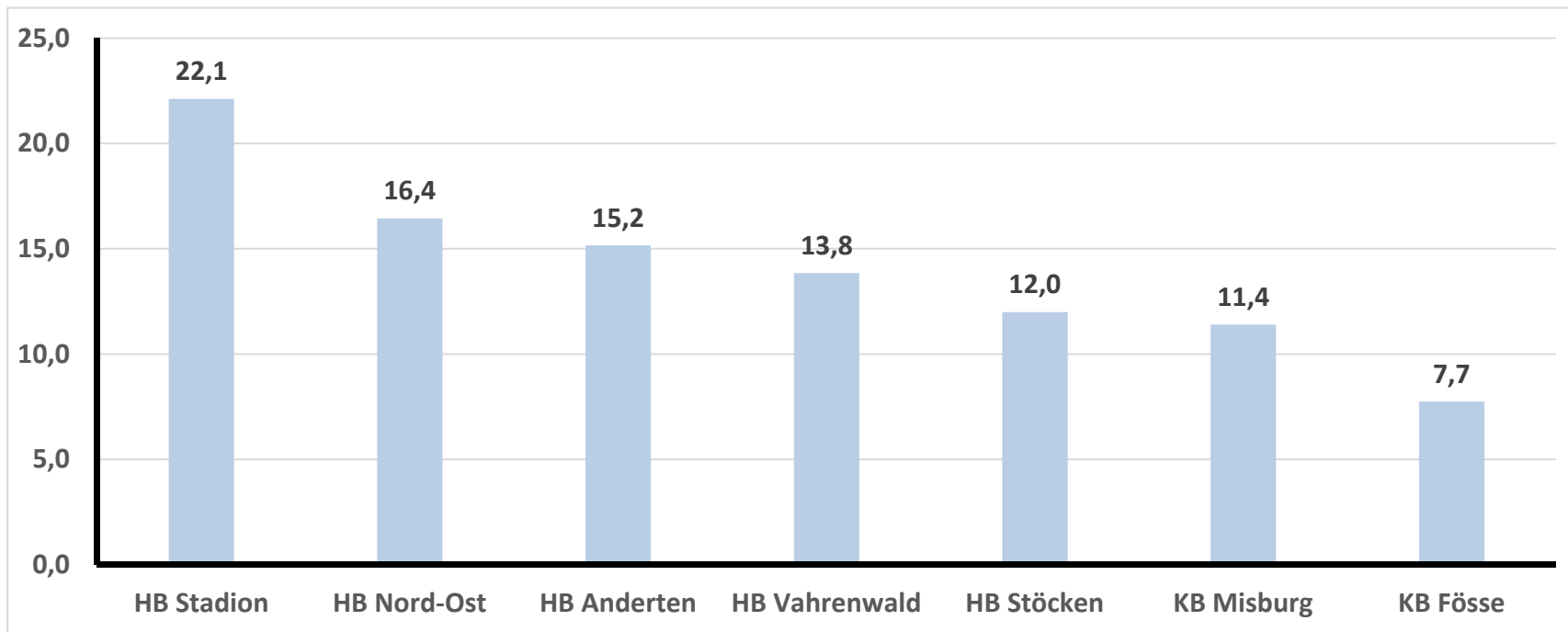
- Nord-Ost, Vahrenwald, Misburg und Fösse liegen bei der Effizienz in etwa gleich gut, wobei das Nord-Ost-Bad am Besten abschneidet.
- Anderten, Stadion und Stöcken bilden die Gruppe der „Effizienz-Nachzügler“, das Hallenbad Stöcken nimmt die Schlusslicht-Position ein.





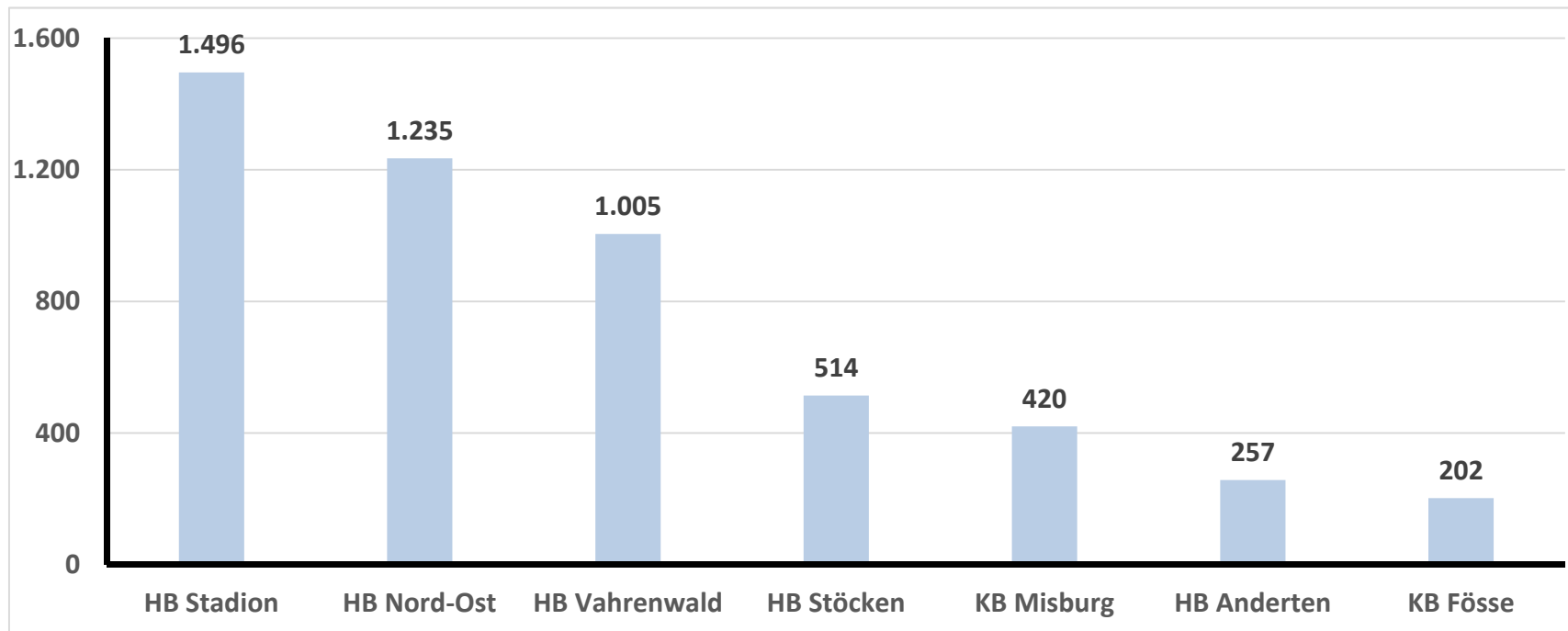
# Besuche Schulen (Anzahl in Tsd.)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg (2011)
- Stadion führt mit Abstand, gefolgt von Nord-Ost, Anderten und Vahrenwald, Schlusslicht ist hier Fösse.



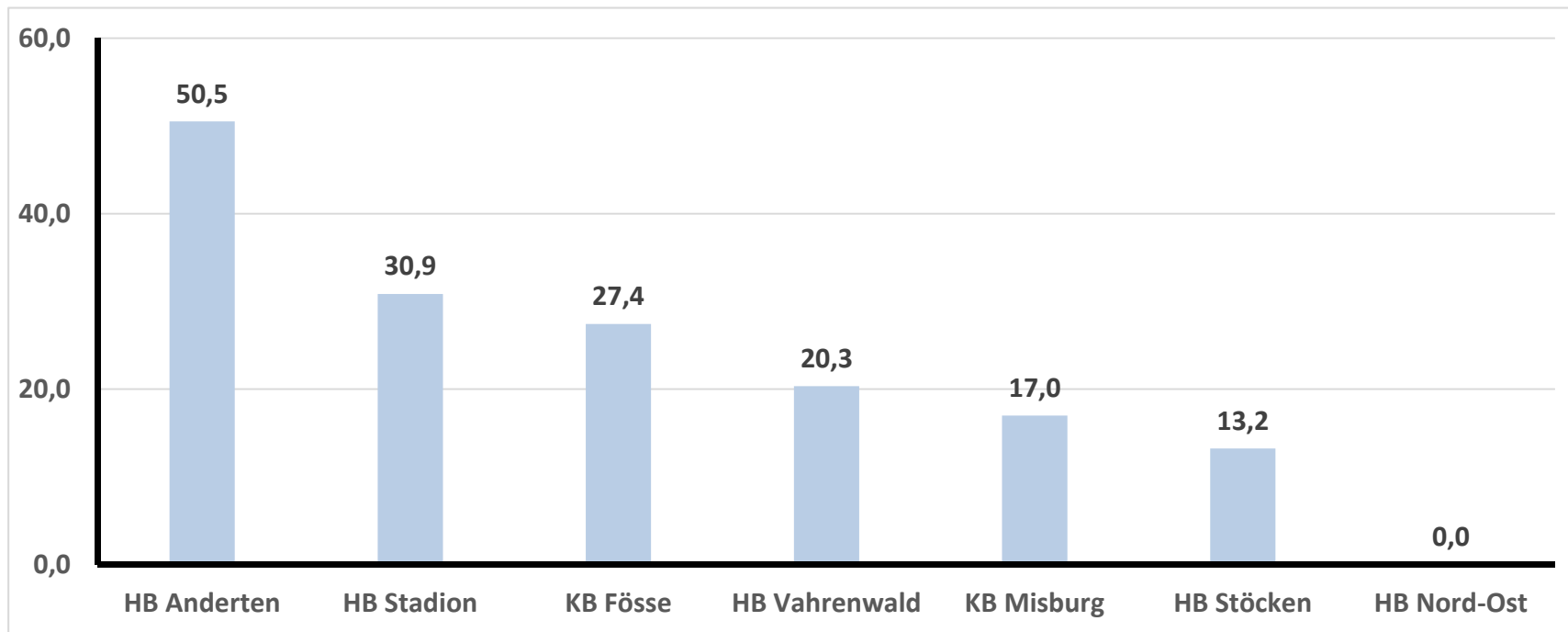
# Bahnstunden Schulen gemeldet (Stunden)

- Basis sind die gemeldeten Werte der Phase I.
- Stadion führt, gefolgt von Nord-Ost, Vahrenwald und Stöcken, Schlusslicht ist Fösse.



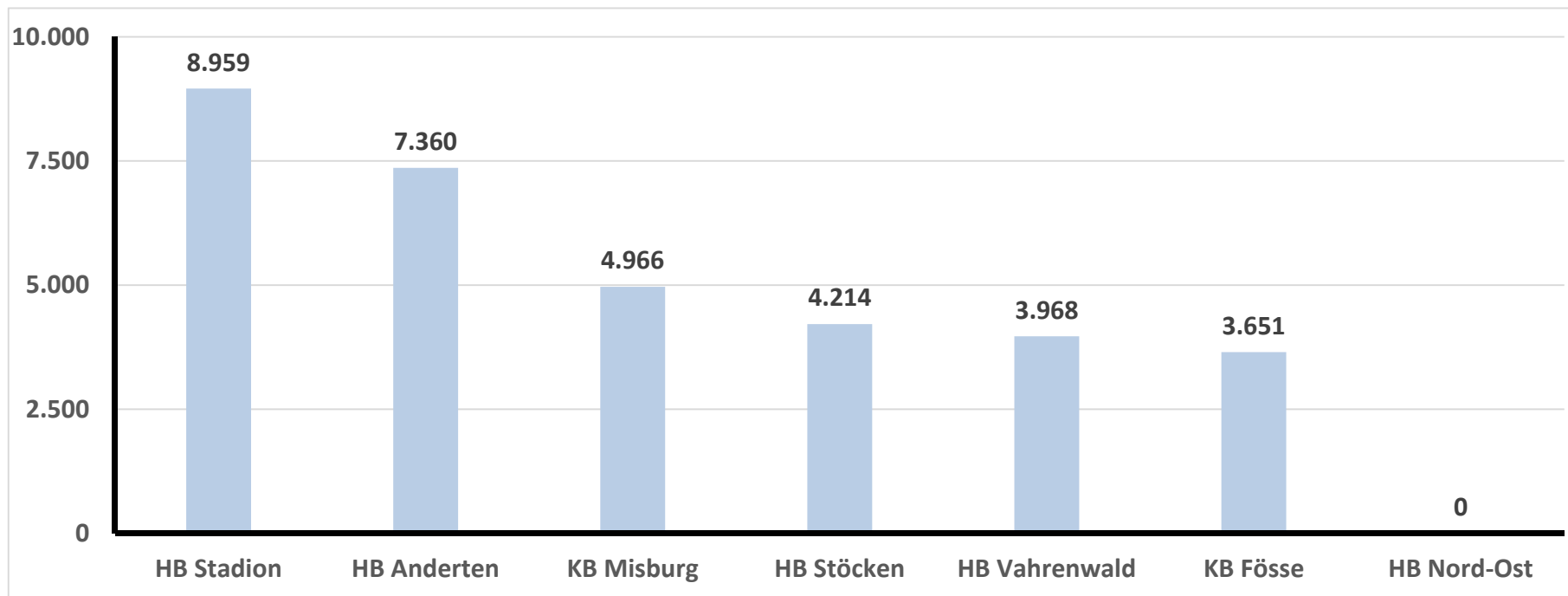
# Besuche Vereine (Anzahl in Tsd.)

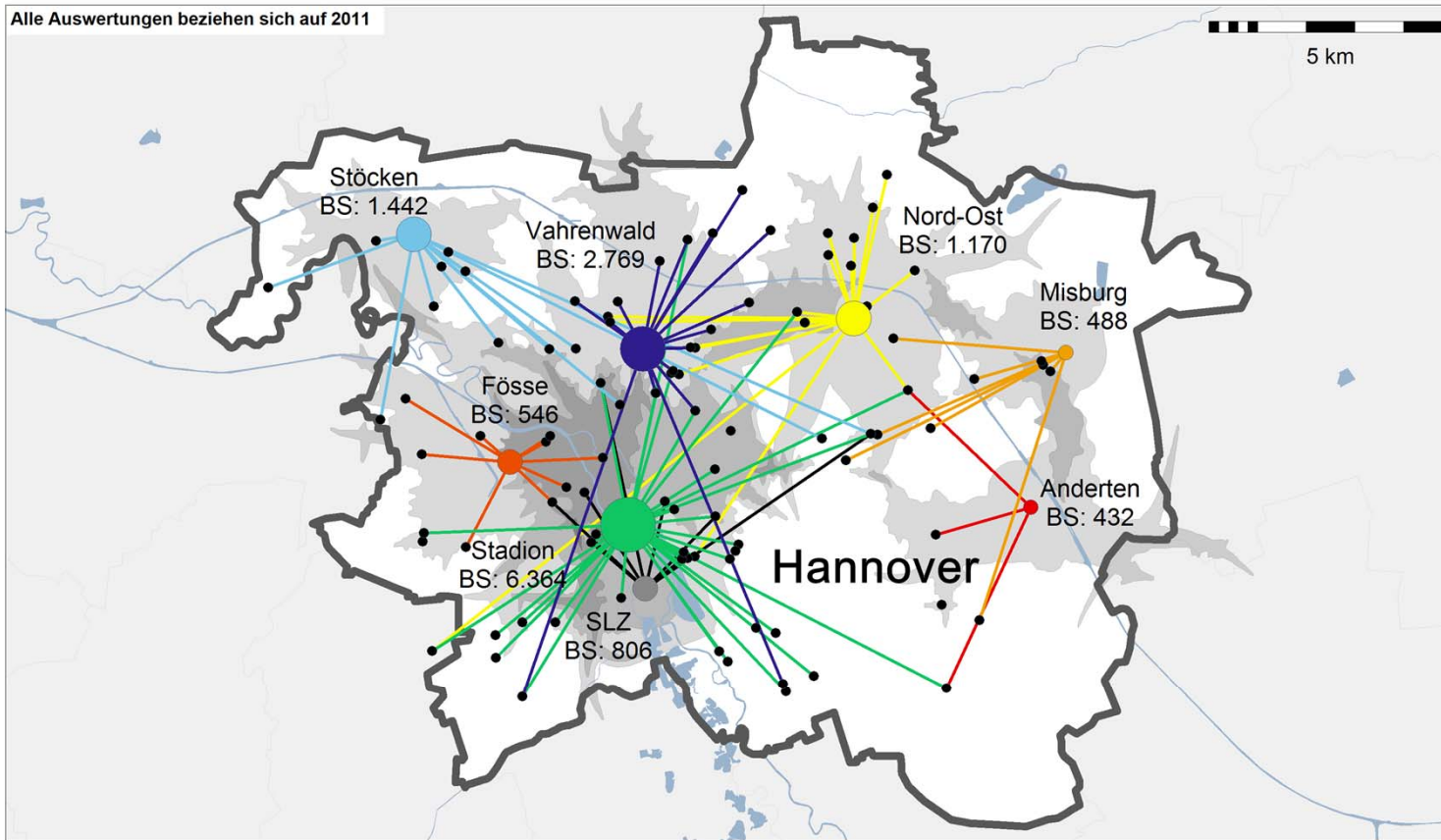
- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Misburg (2011)
- Anderten führt mit Abstand, gefolgt von Stadion, Fösse und Vahrenwald, Schlusslicht ist Nord-Ost, dort gibt es gar kein Vereinsschwimmen.



# Bahnstunden Vereine gemeldet (Stunden)

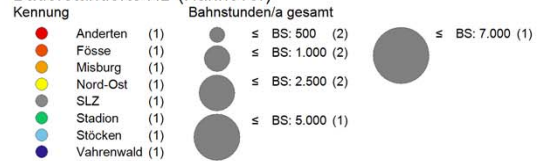
- Basis sind die gemeldeten Werte der Phase I.
- Stadion führt, gefolgt von Anderten, Misburg und Stöcken, Schlusslicht ist Nord-Ost.



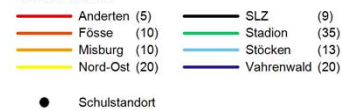


BS= Bahnstunden Schulen und Verein

Bäderstandorte HB (Hannover)



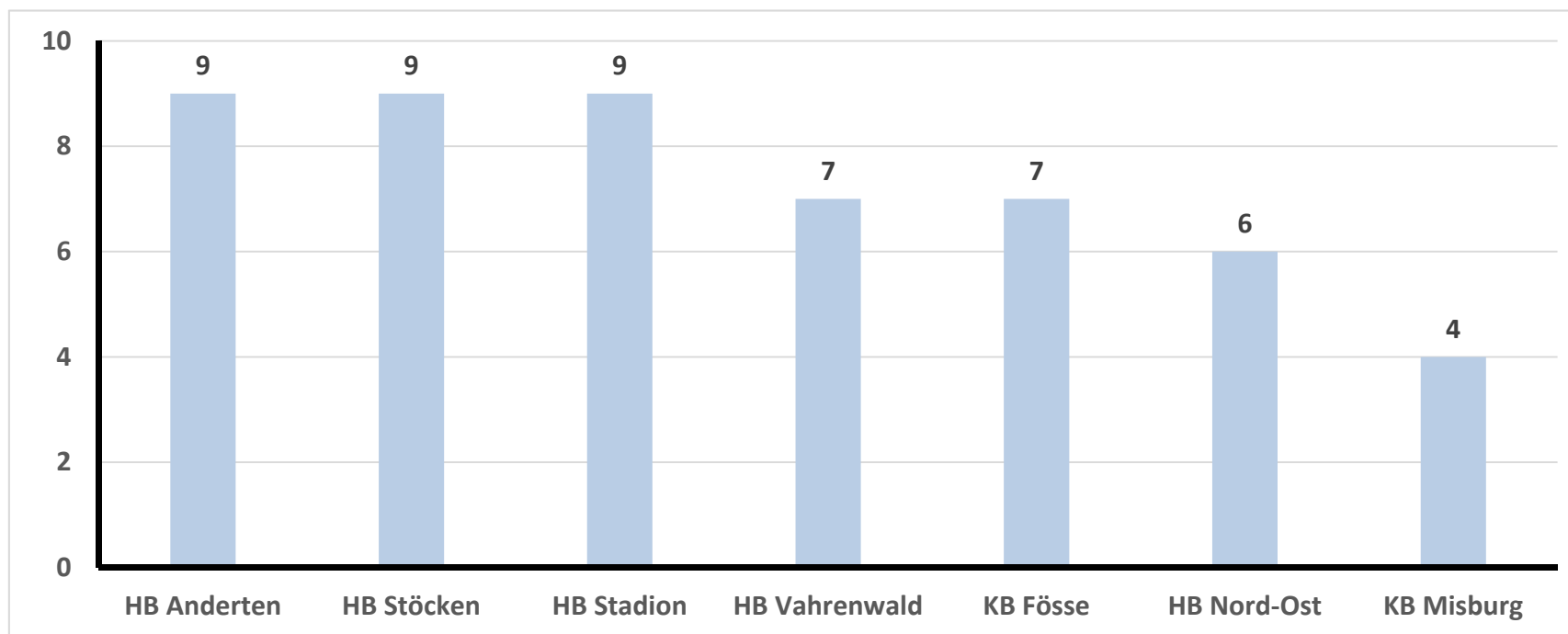
Bad Schulstandort



# Gemeinschaft Fragebogen (Punkte)

---

- **Anderten und Stöcken sind am Besten, Misburg bildet das Schlusslicht (Grund: kaum Aussagen im Fragebogen)**



# Gewichtung der Gemeinschafts-Indikatoren

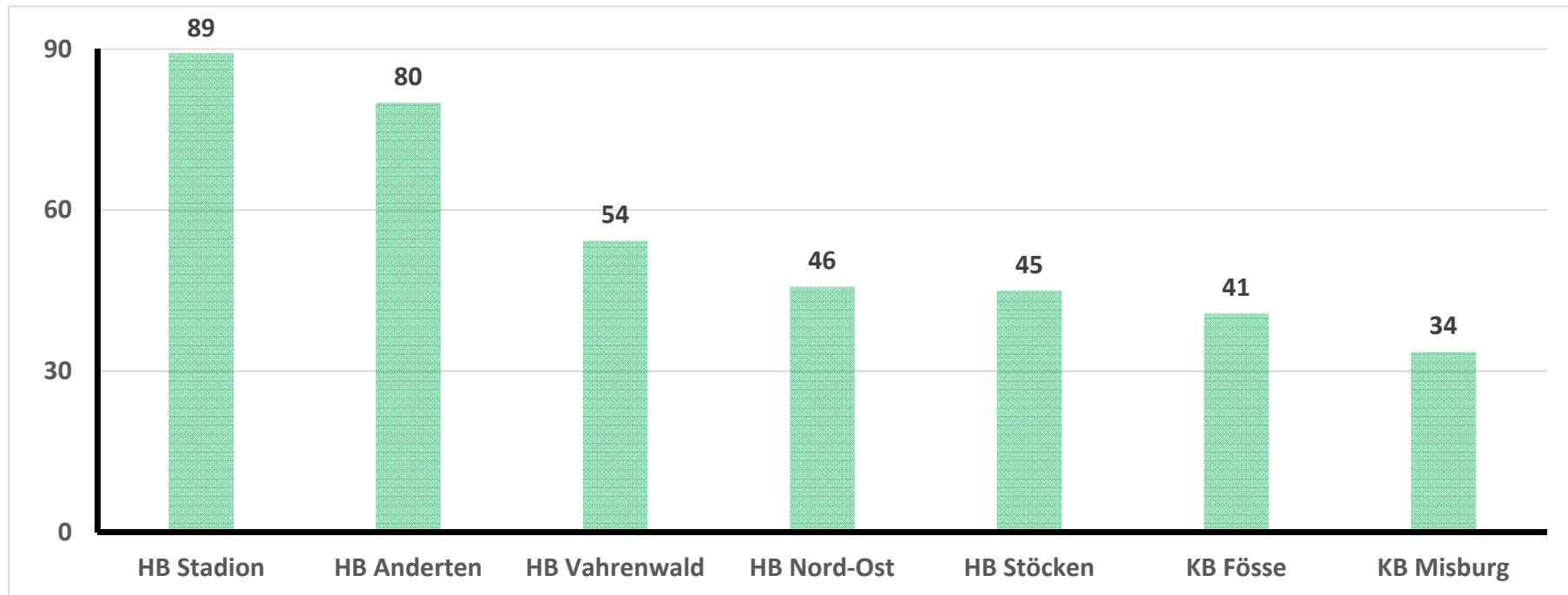
---

PVS (Public Value Score) Gemeinschaft	Gewichtung
Besuche Schulen (Anzahl in Tsd.)	35%
Bahnstunden Schulen gemeldet (Stunden)	5%
Besuche Vereine (Anzahl in Tsd.)	35%
Bahnstunden Vereine gemeldet (Stunden)	5%
Gemeinschaft Fragebogen (Punkte)	20%

# PVS (Public Value Score) Gemeinschaft

---

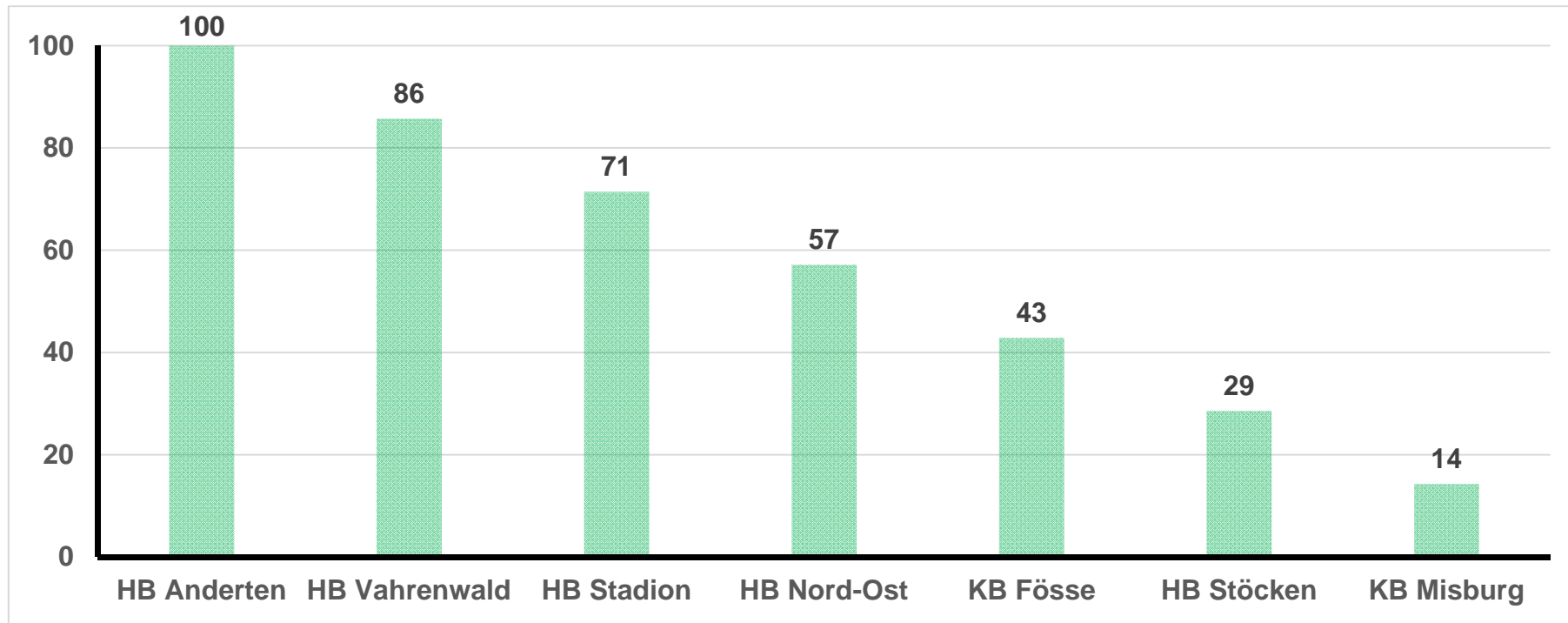
- **Stadion und Anderten sind am Besten, Misburg bildet das Schlusslicht (Grund: kaum Aussagen im Fragebogen)**





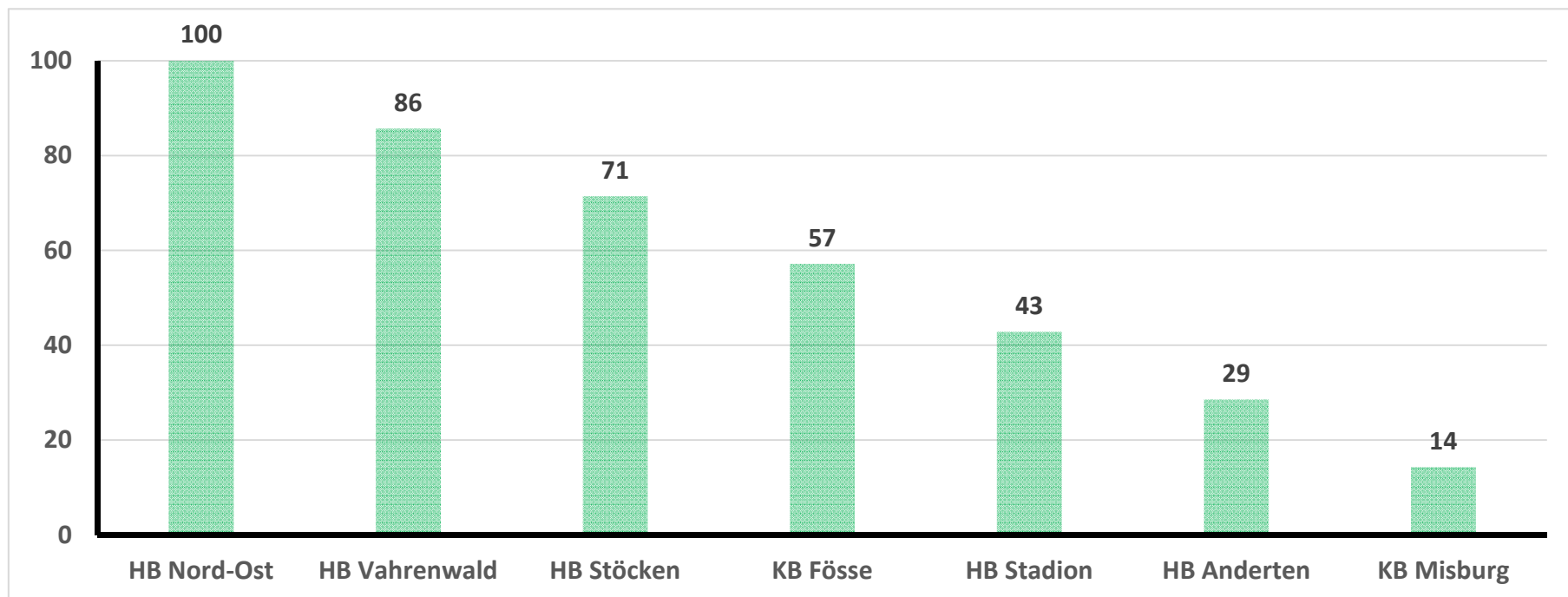
# PVS (Public Value Score) Gesundheit

- **Anderten und Vahrenwald sind am Besten, Misburg bildet das Schlusslicht (Grund: kaum Aussagen im Fragebogen)**



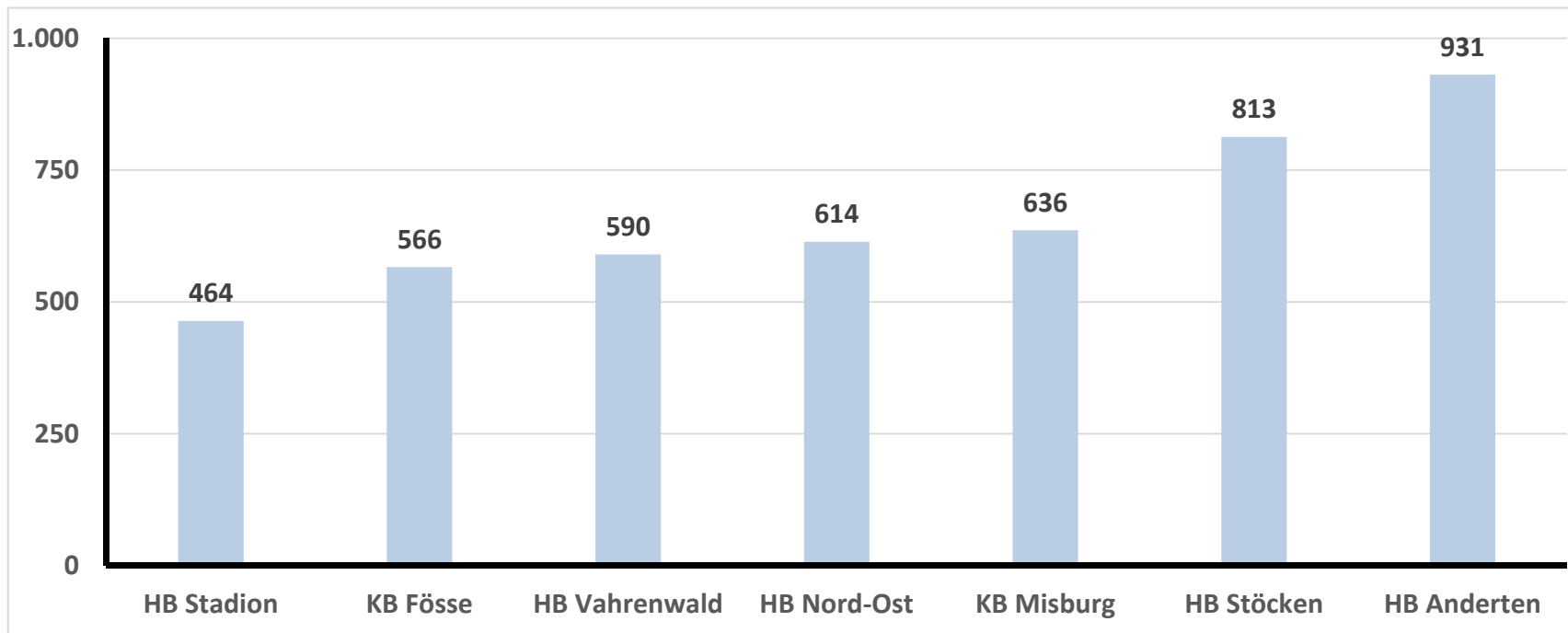
# PVS (Public Value Score) Genuss und Wohlbefinden

- Nord-Ost und Vahrenwald sind am Besten, Misburg bildet das Schlusslicht (Grund: kaum Aussagen im Fragebogen)



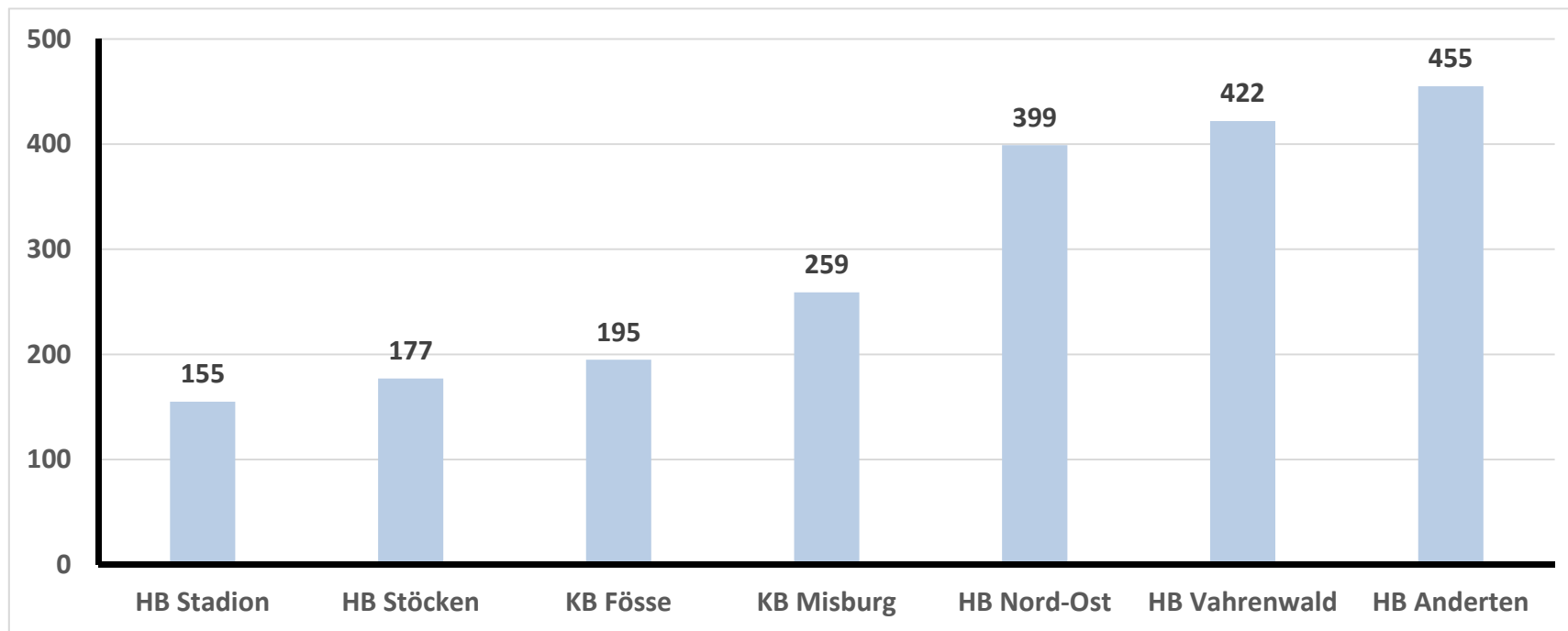
# Wärmeverbrauch spezifisch (kWh/m<sup>2</sup>WF)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I.
- Stadion ist am Besten, Stöcken und Anderten bilden die Schlusslichter. Der Rest bewegt sich etwa auf gleichem Niveau.



# Stromverbrauch spezifisch (kWh m<sup>2</sup>WF)

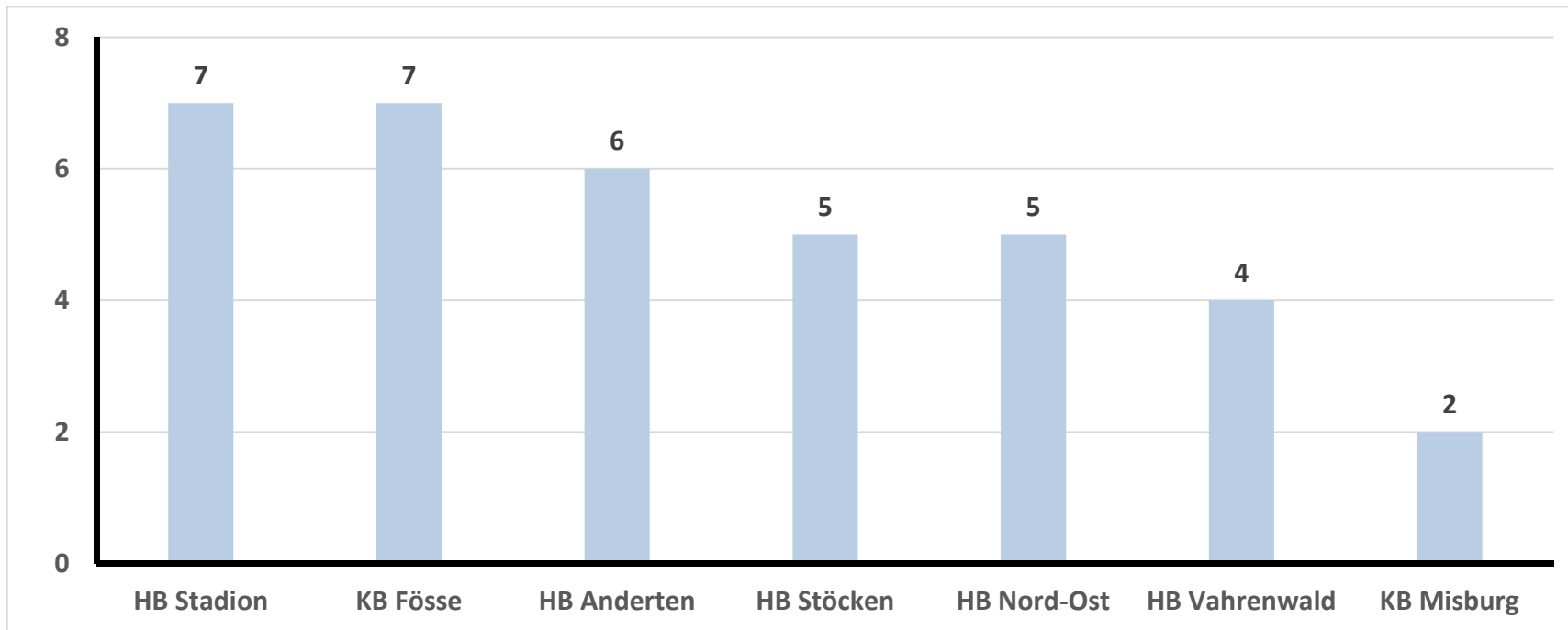
- Basis sind die Ergebnisse der Phase I.
- Stadion ist am Besten, Anderten bildet das Schlusslicht.



# Ökologie Fragebogen (Punkte)

---

- Stadion und Fösse sind am Besten, Misburg bildet das Schlusslicht.



# Gewichtung der Ökologie-Indikatoren

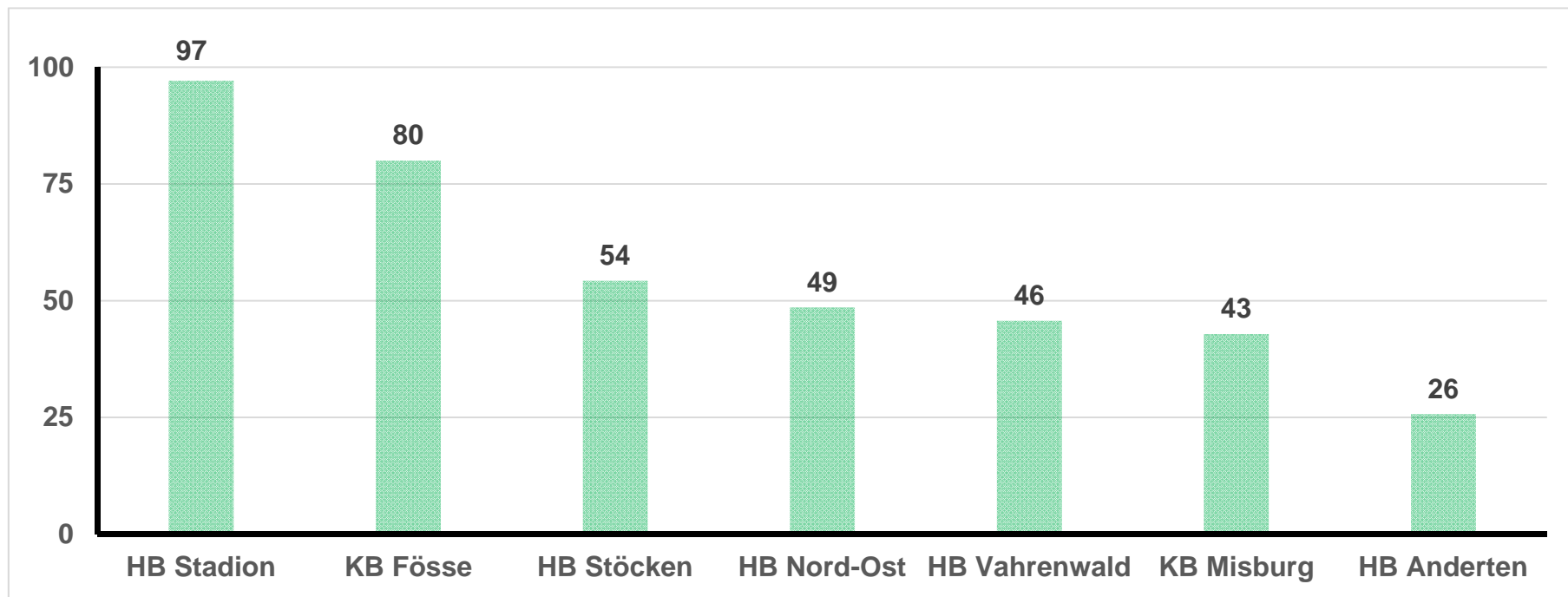
---

PVS (Public Value Score) Ökologie	Gewichtung
Wärmeverbrauch spezifisch (kWh/m <sup>2</sup> WF)	40%
Stromverbrauch spezifisch (kWh m <sup>2</sup> WF)	40%
Ökologie Fragebogen (Punkte)	20%



# PVS (Public Value Score) Ökologie

- Stadion und Fösse sind am Besten, Anderten bildet das Schlusslicht.



# Gewichtung der Kategorien

---

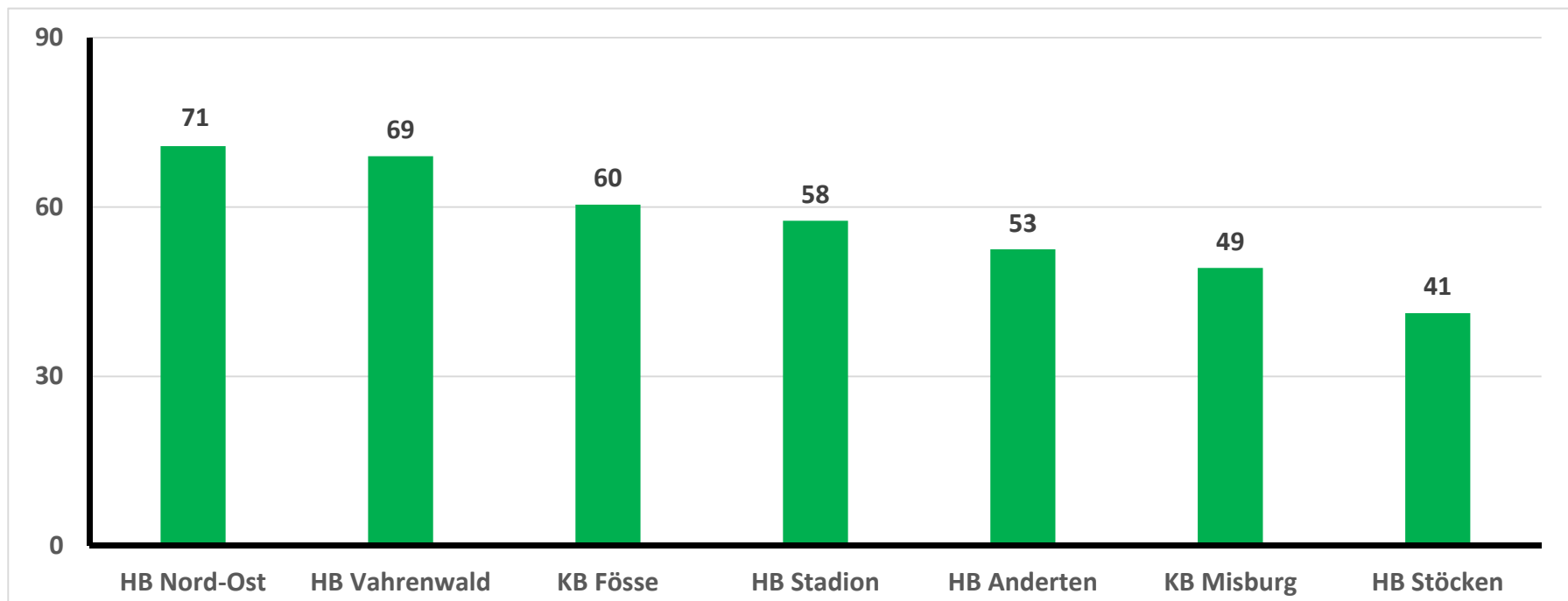
PVS Kategorien	Gewichtung
PVS (Public Value Score) Effizienz	50%
PVS (Public Value Score) Gemeinschaft	20%
PVS (Public Value Score) Gesundheit	10%
PVS (Public Value Score) Genuss und Wohlbefinden	10%
PVS (Public Value Score) Ökologie	10%





# Ergebnis: Public Value Score der Hallen-/Kombibäder

- In der Gesamtschau der Public Value Betrachtung gewinnt Nord-Ost knapp vor Vahrenwald, gefolgt von Fösse und Stadionbad.
- Anderten und Stadion verbessern sich gegenüber der reinen Effizienzbetrachtung durch gute Werte bei den übrigen Kategorien, Anderten vor allem bei Gesundheit und Gemeinschaft, Stadion u. a. bei der Ökologie.
- Misburg verliert gegenüber der reinen Effizienzbetrachtung u.a. aufgrund fehlender Informationen.



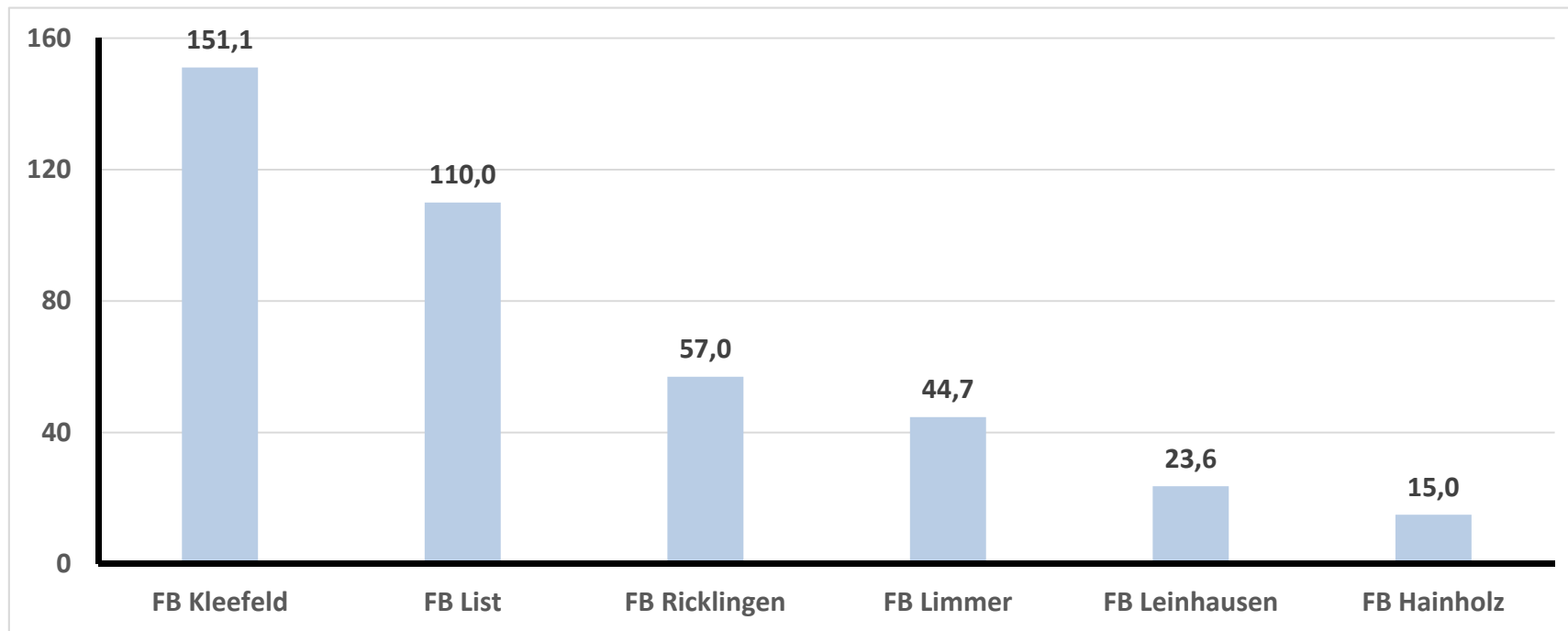
---

# Freibäder



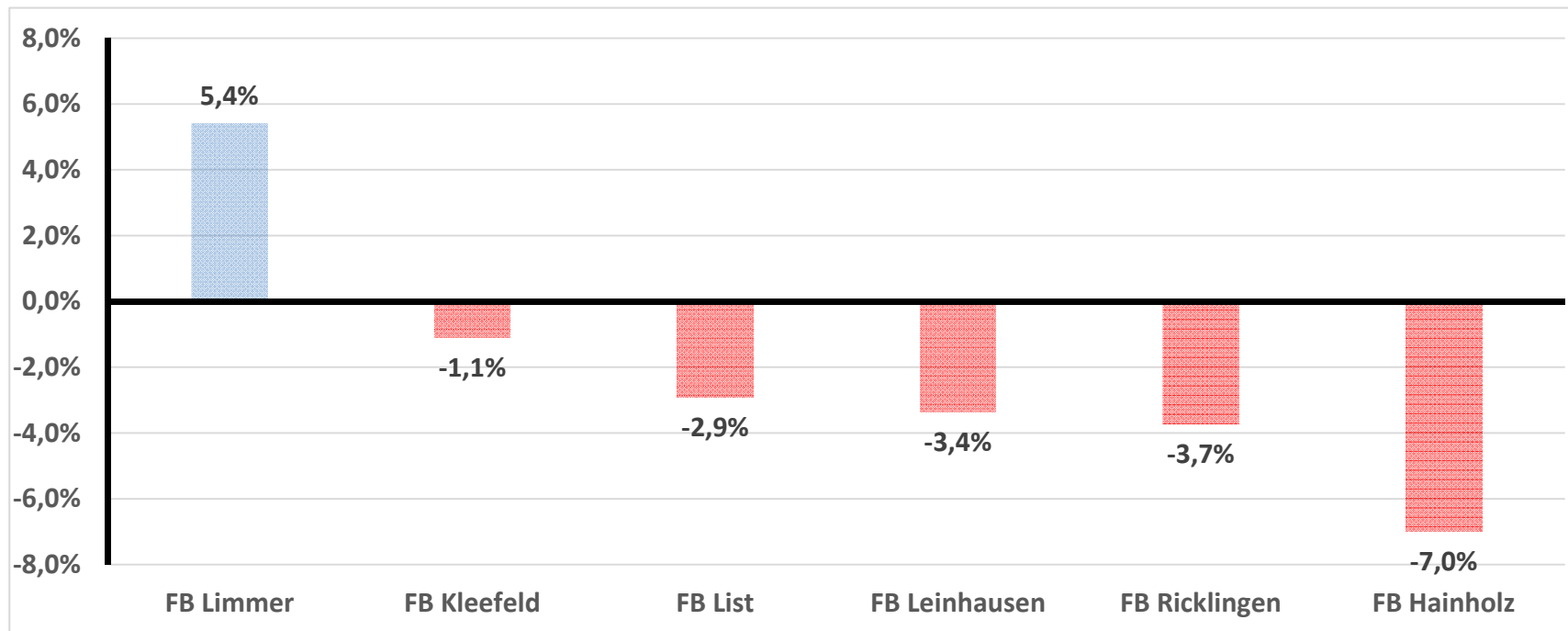
# Besuche (Anzahl in Tsd.)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Hainholz (Schätzung)
- Kleefeld führt, gefolgt von List, Ricklingen und Limmer. Schlusslicht ist Hainholz.



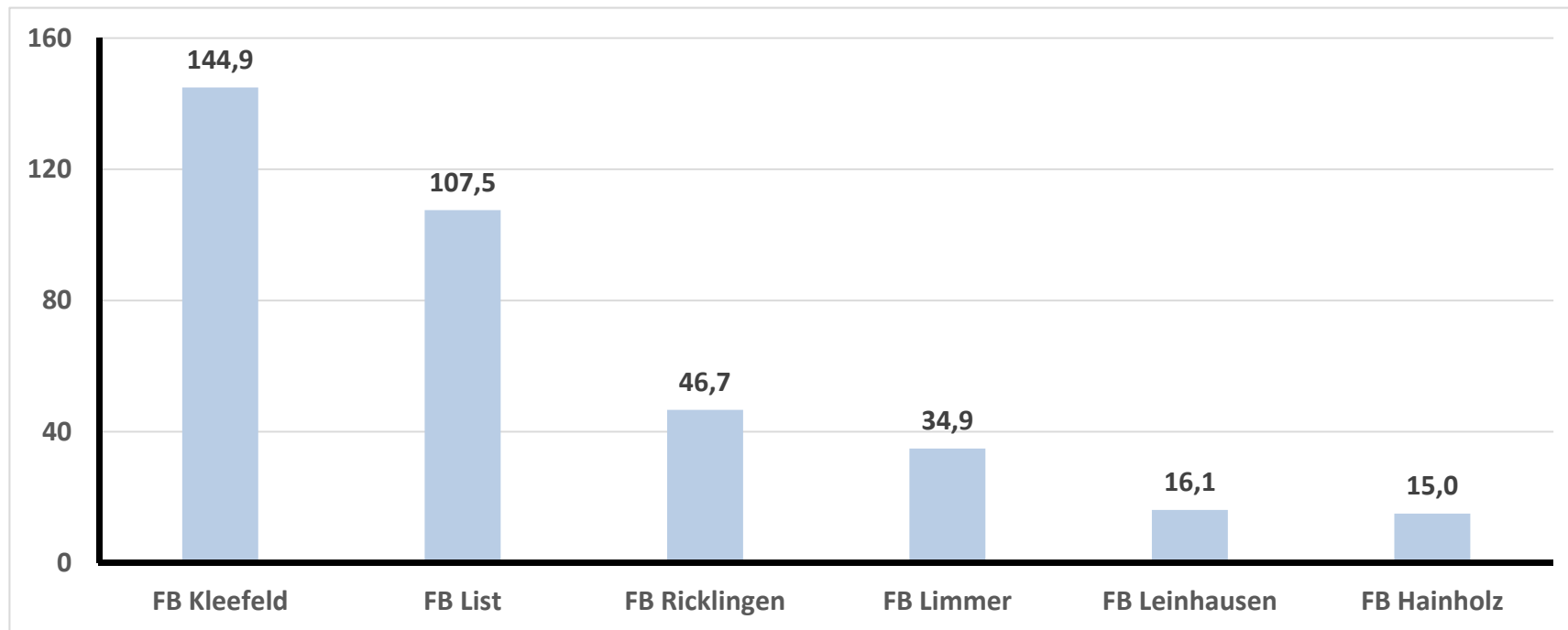
# Besuche Trend (%)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Hainholz (geschätzt -7%)
- Limmer führt deutlich mit 5,4% Zuwachs (!), aller anderen Bäder verlieren Besuche. Amwenigsten Besuche Verliert Kleefeld, gefolgt von List und Leinhausen. Schlusslicht ist Hainholz.



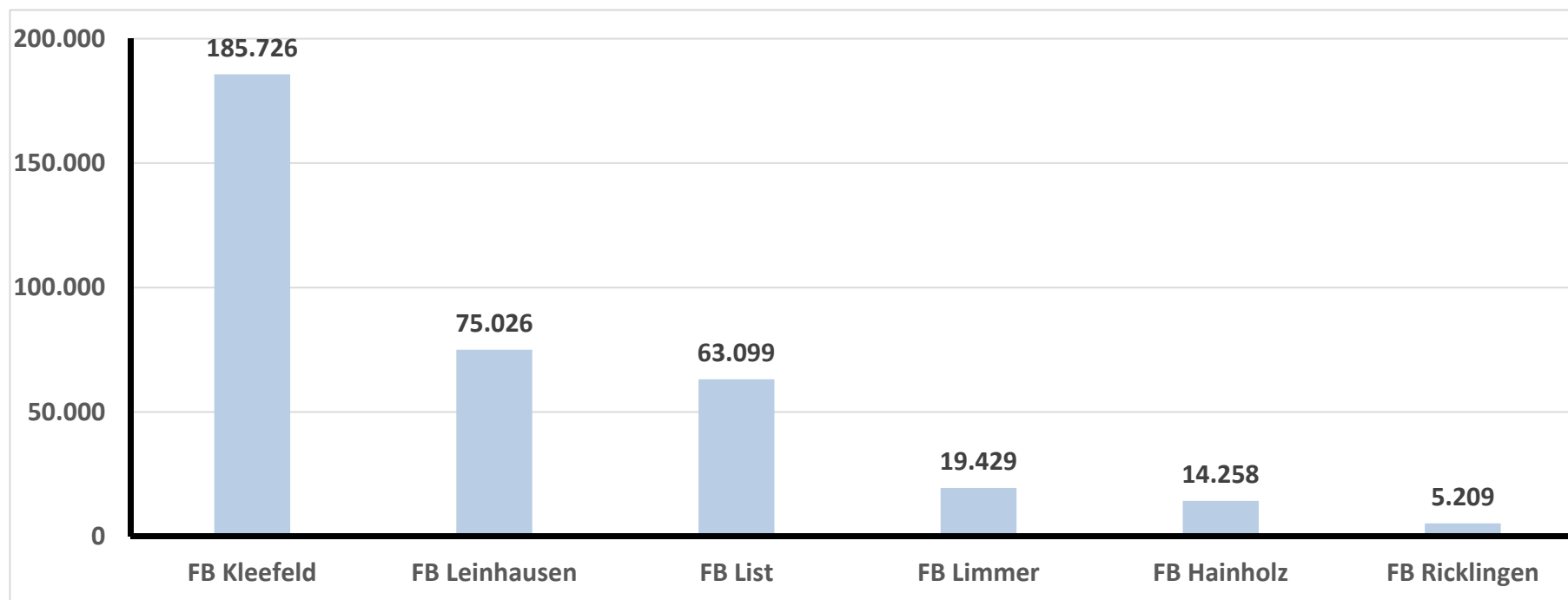
# Besuche Öffentlichkeit (Tsd.)

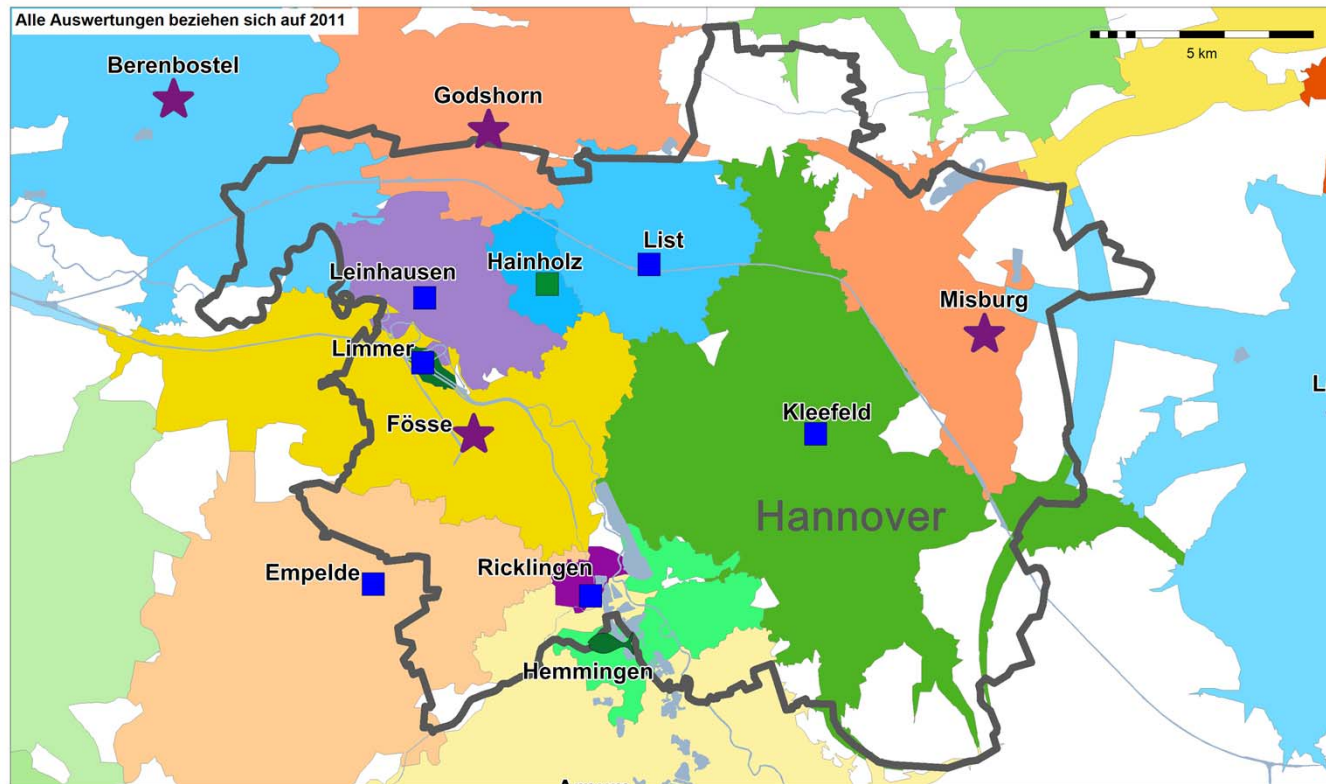
- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Hainholz (Schätzung)
- Kleefeld führt, gefolgt von List, Ricklingen und Limmer. Schlusslicht ist Hainholz.



# Einwohner im Einzugsgebiet

- Basis sind die Werte der Potenzialanalyse der Phase II (angrenzend 15 Minuten, siehe auch nächste Folie. Beachte: Fösse ist unzutreffend eingeordnet).
- Kleefeld führt, gefolgt von Leinhausen, und List. Limmer hätte deutlich mehr, wenn Fösse ausgeblendet wäre. Schlusslicht ist Ricklingen.
- Punktezuordnung entsprechend, weil Fehler Limmer nicht ergebnisentscheidend.





**Bäder**

- Freibad
- Freibad (Bio)
- ★ Kombibad



**Kennung**

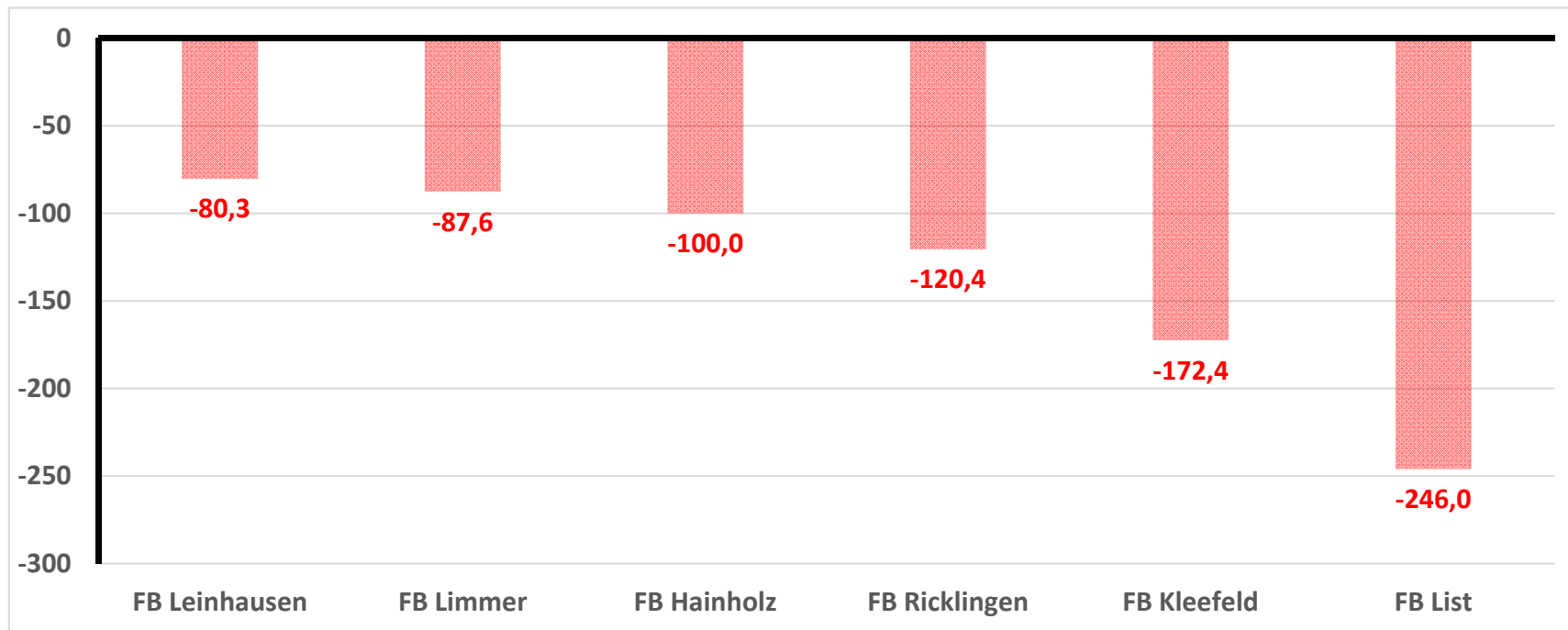
Zonen 15 Min. angrenzend um FB H+Region

- |   |   |   |  |  |   |
|---|---|---|--|--|---|
| <span style="color: yellow;">■</span> Arnum 1             | <span style="color: blue;">■</span> Delphibad 1   | <span style="color: green;">■</span> Grossburgwedel 1 | <span style="color: purple;">■</span> Leinhausen 1 | <span style="color: lightblue;">■</span> pab Pattenser Bad 1 | <span style="color: green;">■</span> Waldbad 1      |
| <span style="color: lightgreen;">■</span> Barsinghausen 1 | <span style="color: orange;">■</span> Empelde 1   | <span style="color: cyan;">■</span> Hainholz 1        | <span style="color: darkgreen;">■</span> Limmer 1  | <span style="color: purple;">■</span> Ricklingen 1           | <span style="color: yellow;">■</span> Waldbad 1     |
| <span style="color: lightblue;">■</span> Berenbostel 1    | <span style="color: yellow;">■</span> Fösse 1     | <span style="color: green;">■</span> Hemmingen 1      | <span style="color: cyan;">■</span> List 1         | <span style="color: lightgreen;">■</span> Rodenberg 1        | <span style="color: green;">■</span> Wedemar 1      |
| <span style="color: orange;">■</span> Burgdorf 1          | <span style="color: cyan;">■</span> Franzseebad 1 | <span style="color: cyan;">■</span> Kleefeld 1        | <span style="color: orange;">■</span> Misburg 1    | <span style="color: lightblue;">■</span> Uetze 1             | <span style="color: lightblue;">■</span> Wunstorf 1 |
| <span style="color: lightgreen;">■</span> Deisterbad 1    | <span style="color: orange;">■</span> Godshorn 1  | <span style="color: lightblue;">■</span> Lehrte 1     | <span style="color: green;">■</span> Neustadt 1    | <span style="color: orange;">■</span> Waldbad 1              |   |



# Betriebsergebnis (T€)

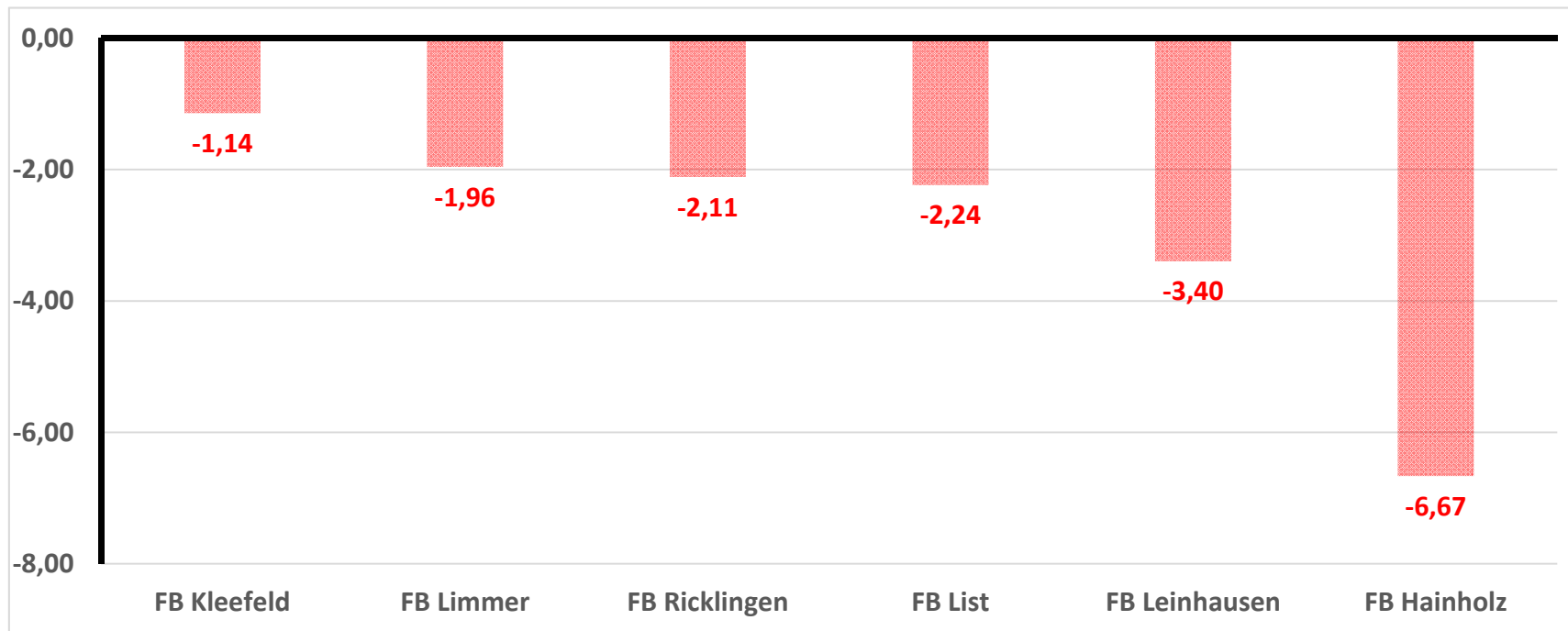
- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Hainholz (Schätzung)
- Leinhausen führt, gefolgt von Limmer, Hainholz und Ricklingen. Schlusslicht ist List.





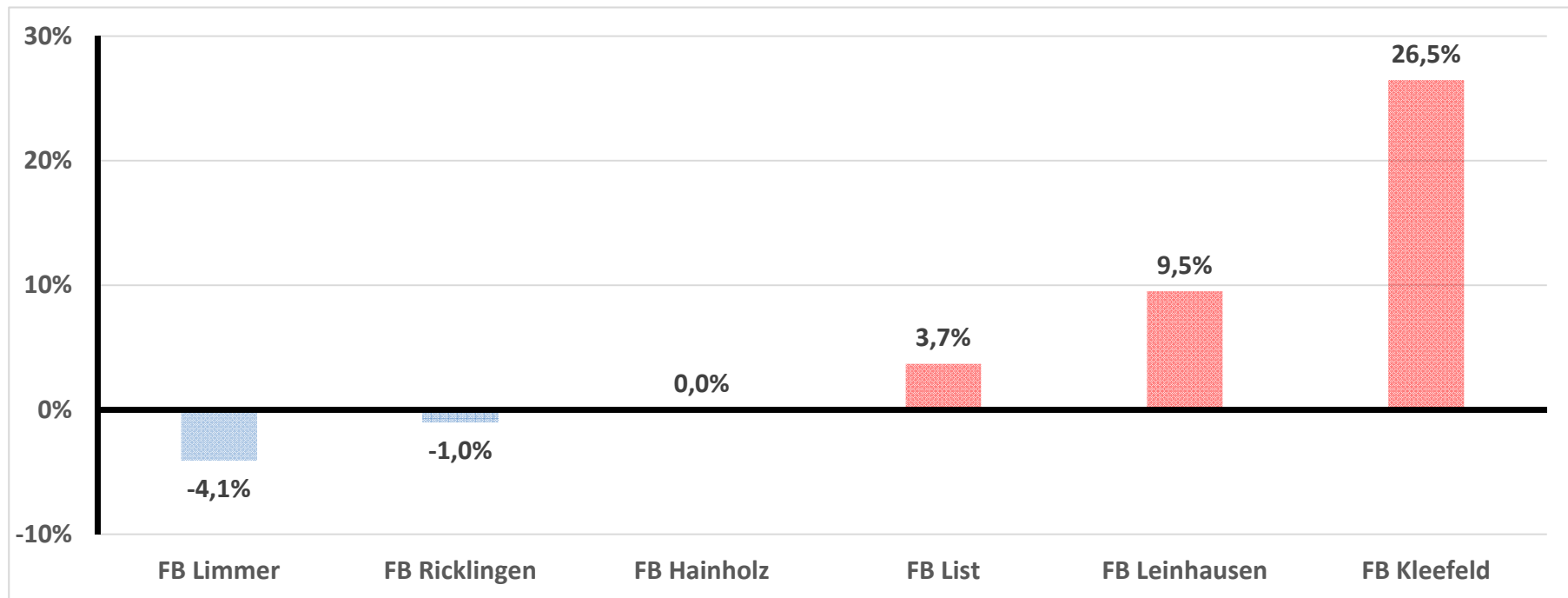
# Betriebsergebnis/ Besuch (€)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Hainholz (Schätzung)
- Kleefeld führt, gefolgt von Limmer, Ricklingen und List. Schlusslicht ist Hainholz.



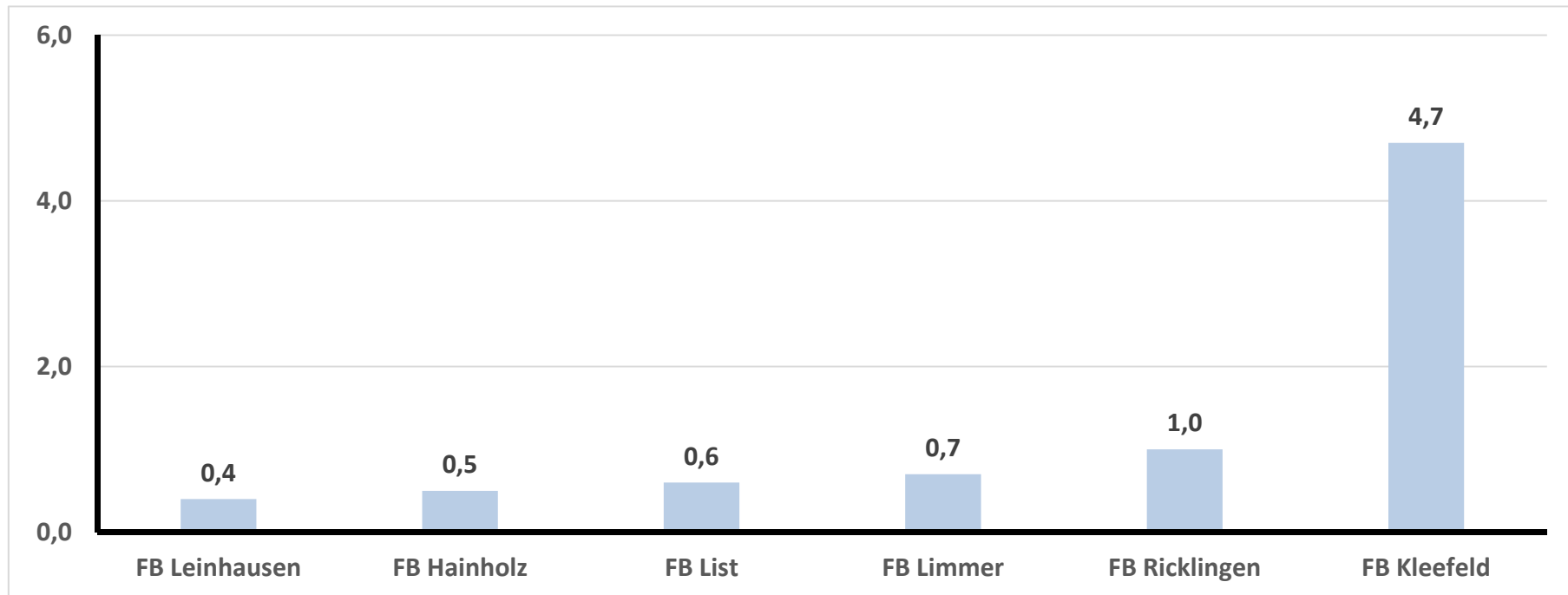
# Betriebsergebnis/ Besuch Trend (%)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Hainholz (Schätzung)
- Limmer führt, gefolgt von Ricklingen, Hainholz und List. Schlusslicht ist Kleefeld.
- Punktezuordnung nach Rangfolge



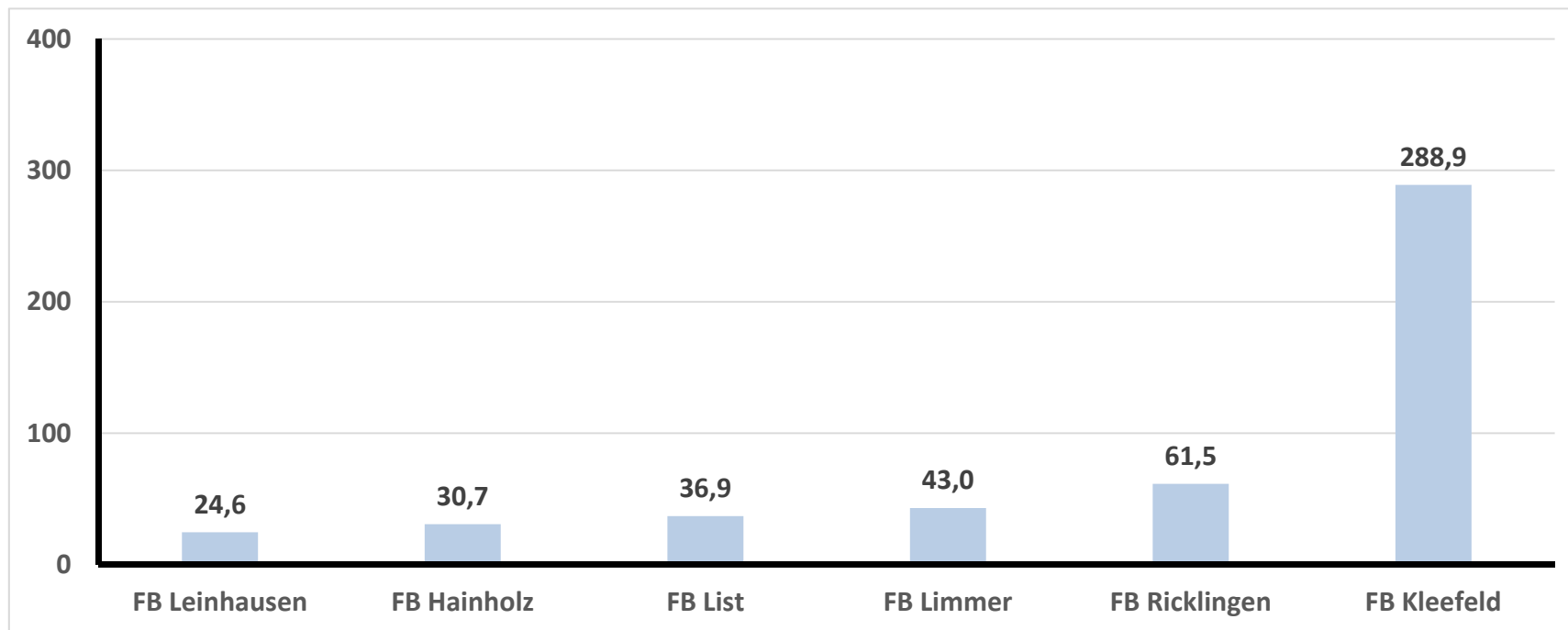
# Investition (Mio. €)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I.
- Kleefeld braucht mit Abstand die meisten Mittel für Sanierungsinvestitionen.
- Punktezuordnung nach Rangfolge



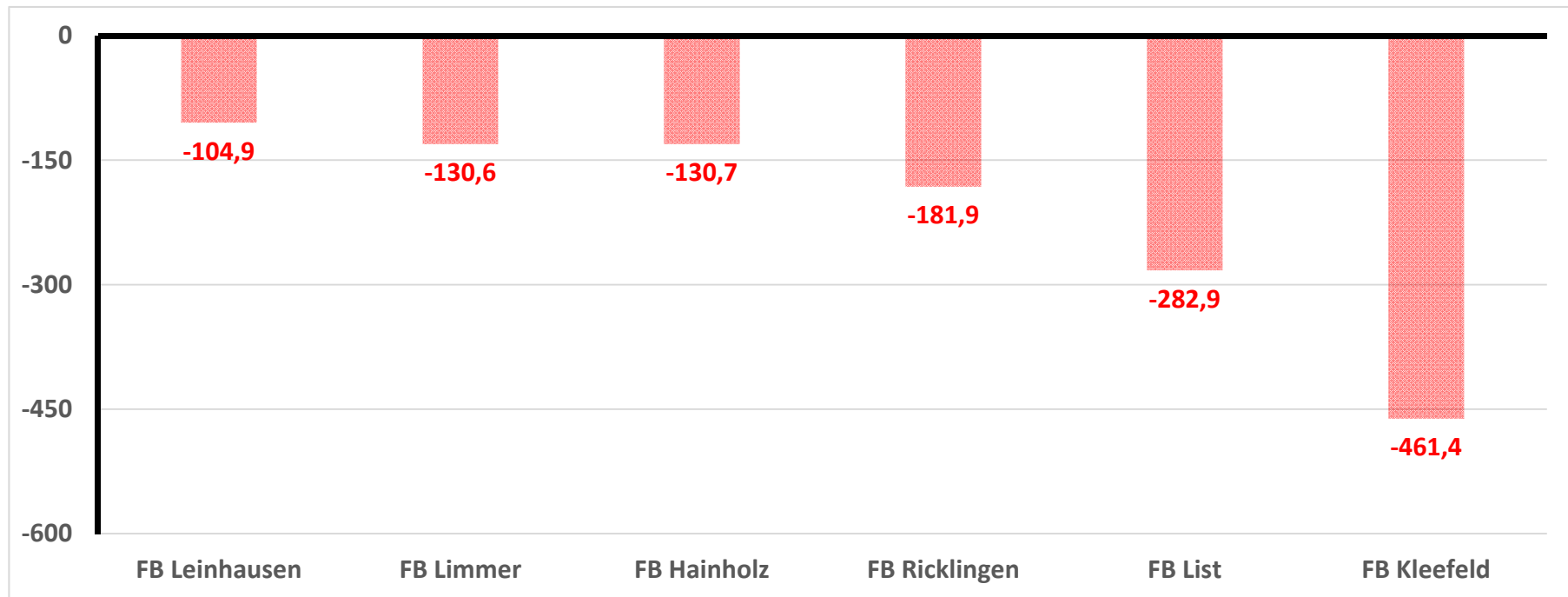
# Kapitalkosten (T€)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I sowie die Parameter der Kapitalkostenberechnungen.
- Kleefeld braucht die meisten Mittel für Sanierungsinvestitionen und verursacht deshalb die höchsten Abschreibungen und Zinsbelastungen.



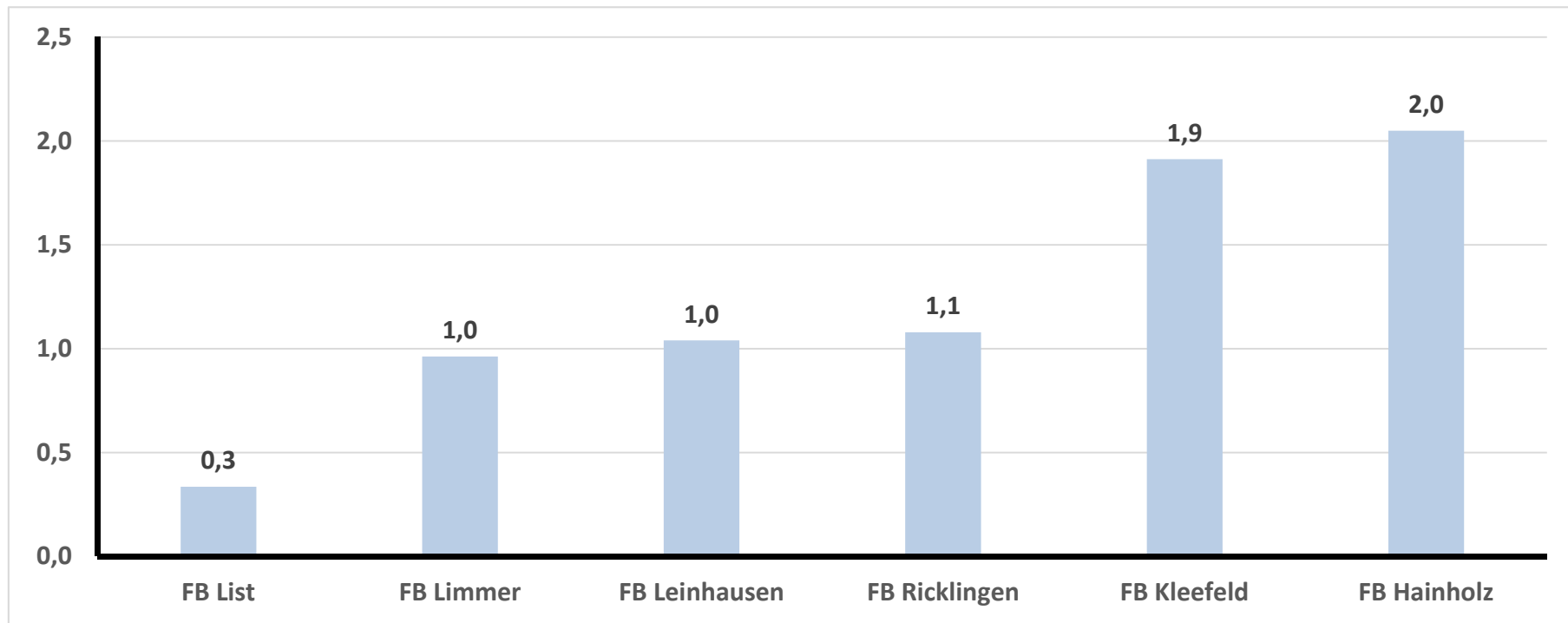
# Ergebnis inkl. Kapitalkosten (T€)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I (Ausnahme: Hainholz (Schätzung)), die Ergebnisse zum Sanierungsbedarf der Phase I sowie die Parameter der Kapitalkostenberechnungen.
- Das Zuschussniveau des Kleefelder Freibades nach erfolgter Sanierung liegt damit dann beispielsweise bei rechnerisch bei fast einer halben Mio. € inklusive der kalkulatorisch gerechneten Abschreibungen und Zinsen.



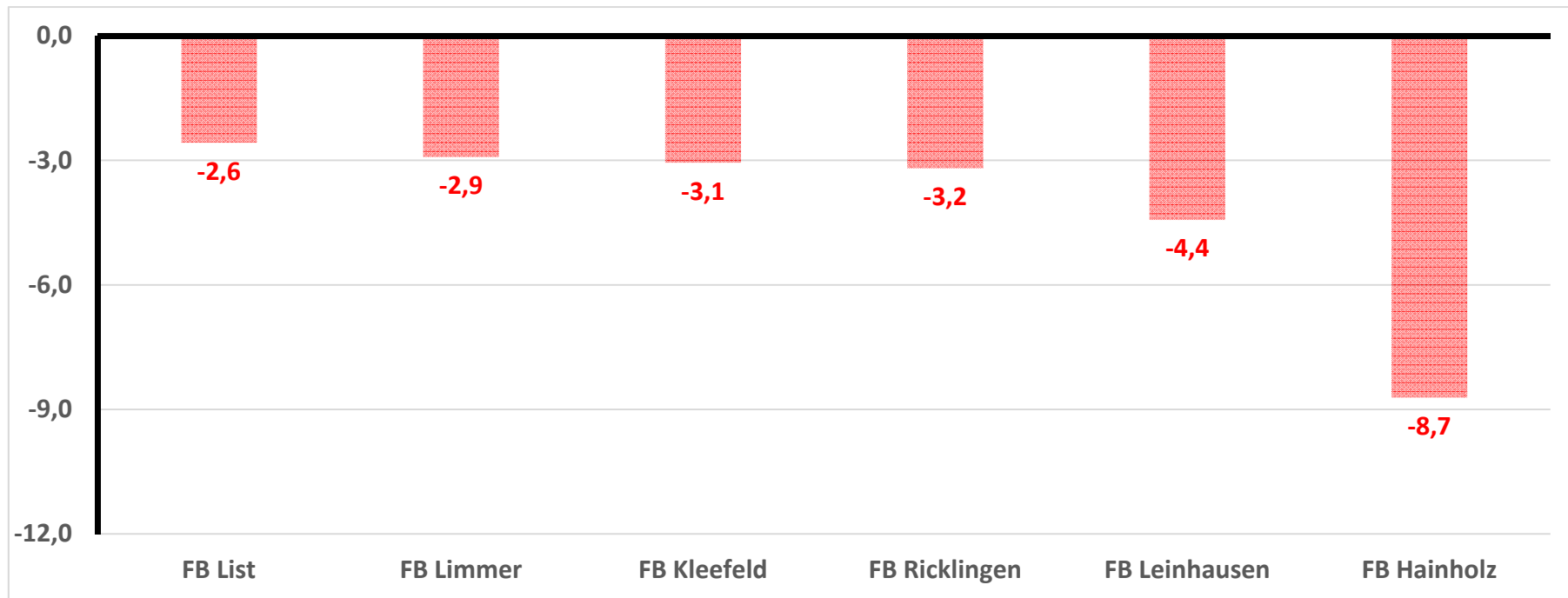
# Kapitalkosten pro Besuch (€)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I sowie die Parameter der Kapitalkostenberechnung (Folie).
- Bei der Umlage der Kapitalkosten auf den Besuch braucht Hainholz die meisten Mittel für Sanierungsinvestitionen pro Besuch, List schneidet mit Abstand am Besten ab.



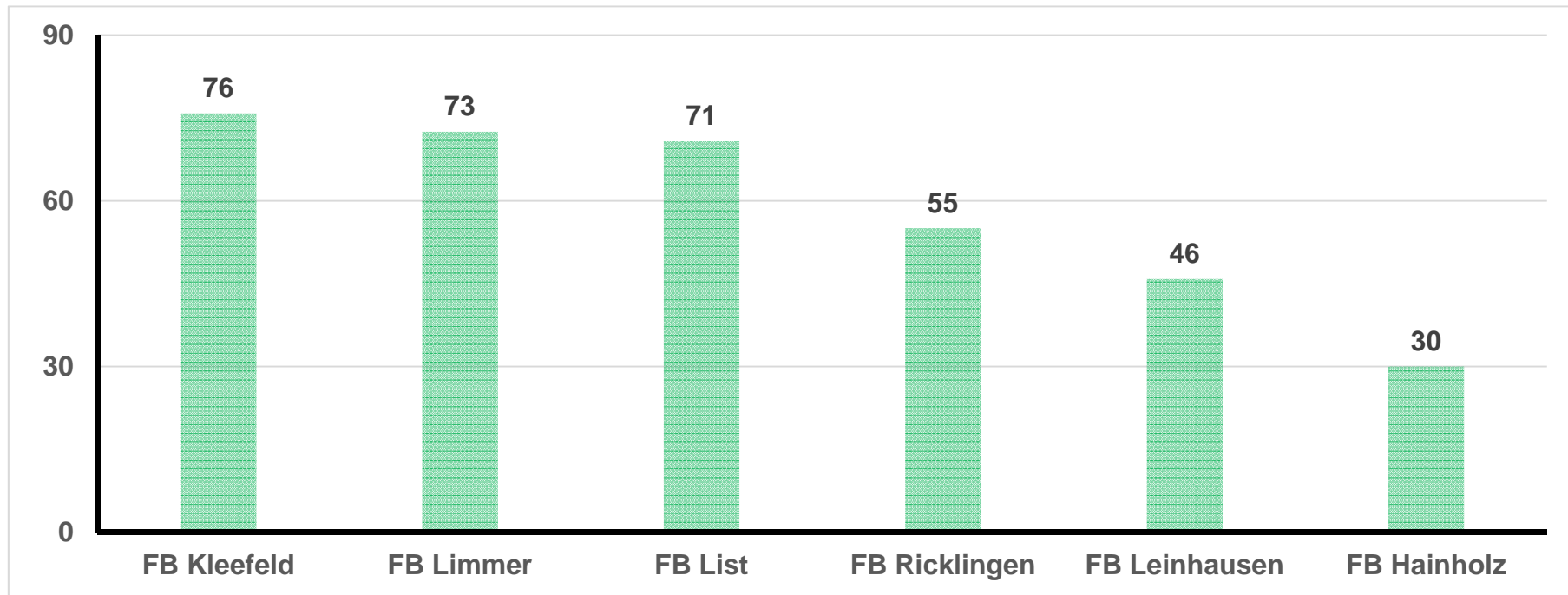
# Ergebnis/ Besuch inkl. Kapitalkosten (€)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I. Ausnahme: Hainholz (Schätzung), die Ergebnisse zum Sanierungsbedarf der Phase I sowie die Kapitalkosten-Parameter.
- Hier wird deutlich, wie hoch das Zuschussniveau pro Besuch nach erfolgter Sanierung sein wird. List, Limmer, Kleefeld und Ricklingen stehen relativ gut da, Leinhausen fällt deutlich ab, Hainholz ist absolutes Schlusslicht.



# PVS (Public Value Score) Effizienz

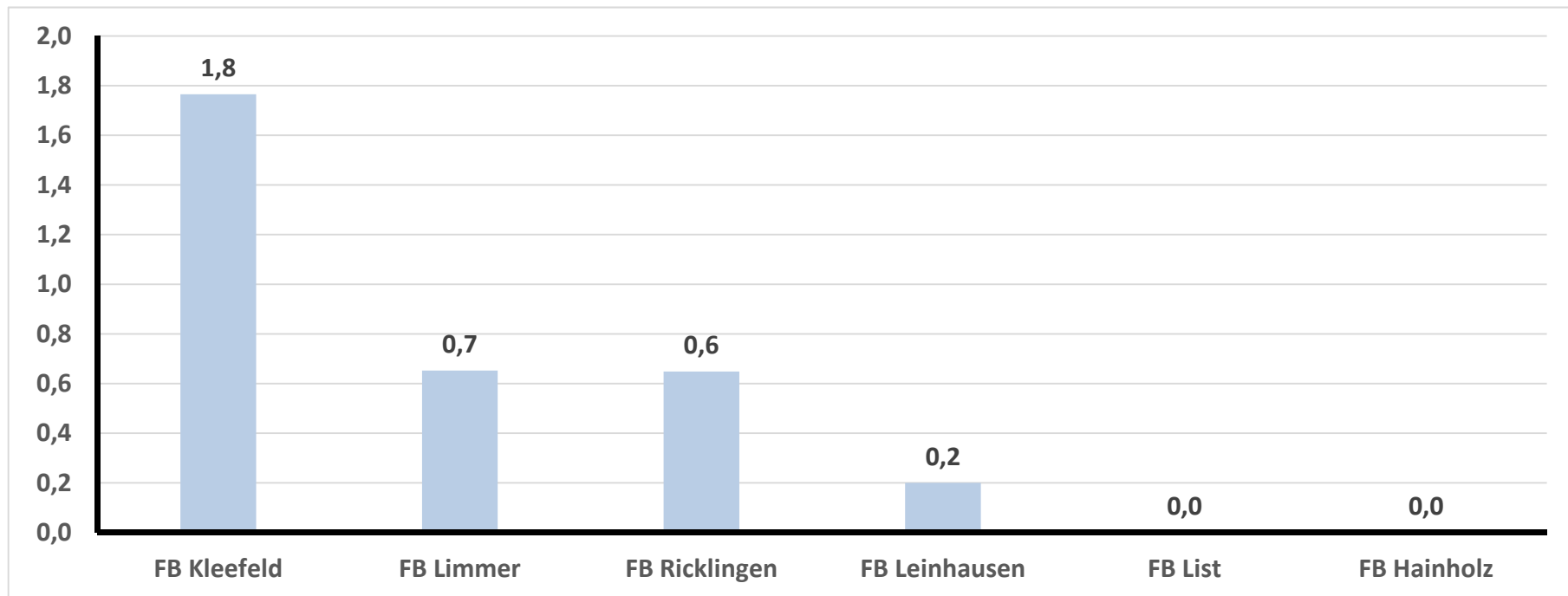
- Kleefeld führt, knapp gefolgt von Limmer und List.
- Ricklingen fällt schon deutlicher ab, Leinhausen noch mehr.
- Schlusslicht ist Hainholz.





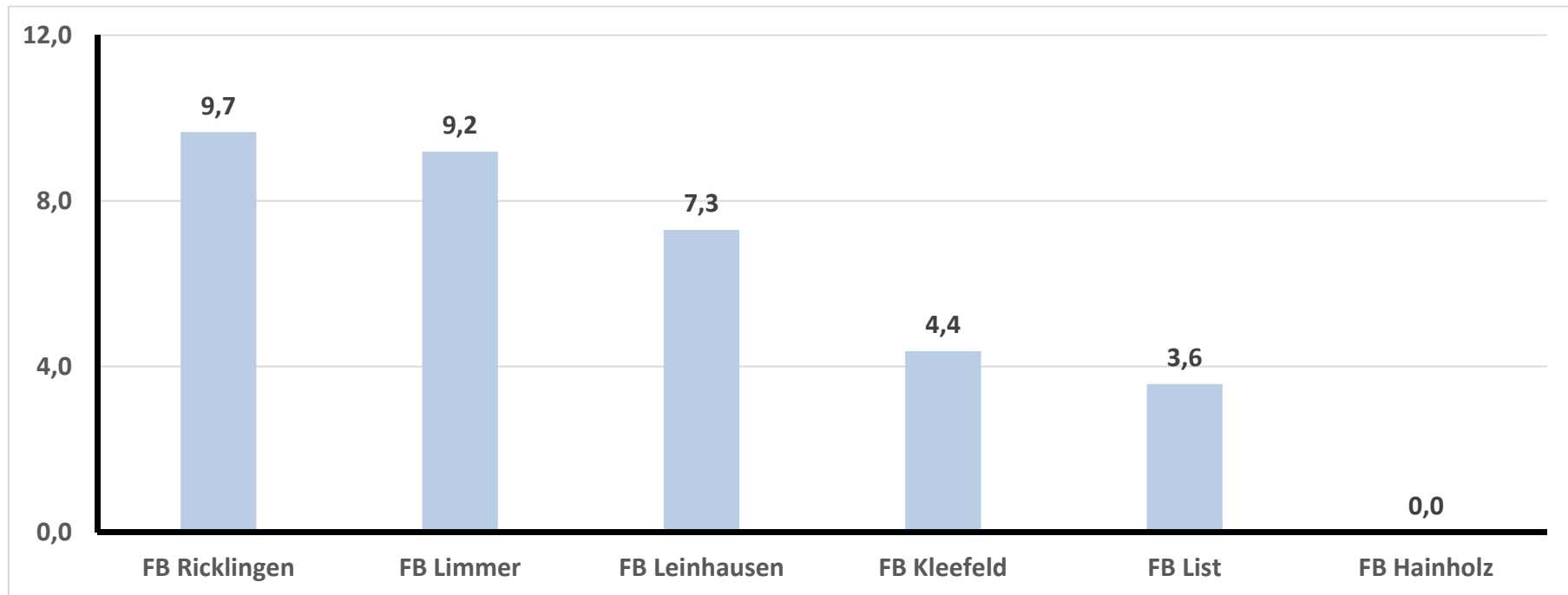
# Besuche Schulen (Anzahl in Tsd.)

- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I.
- Kleefeld führt, gefolgt von Limmer, Ricklingen und Leinhausen.



# Besuche Vereine (Anzahl in Tsd.)

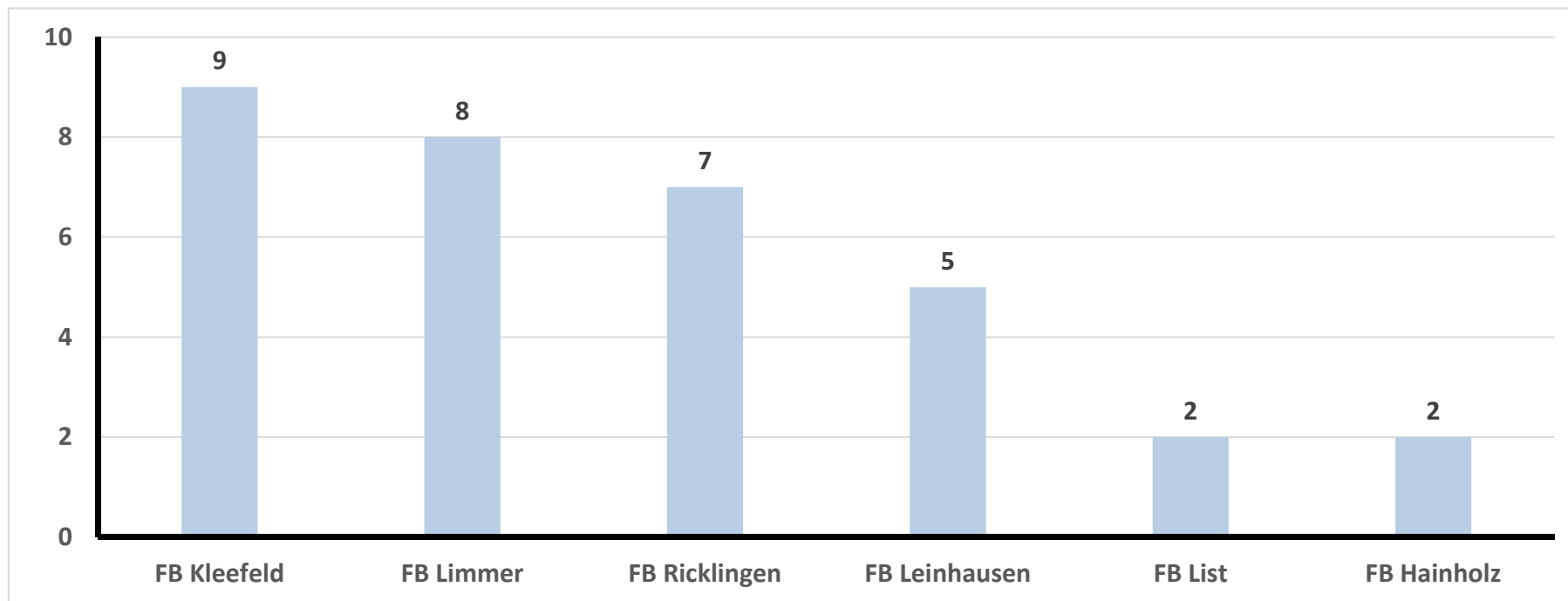
- Basis sind die Endwerte der Trendanalyse 2002-2011 der Phase I.
- Ricklingen führt, gefolgt von Limmer, Leinhausen und Kleefeld.
- Punktezuordnung nach Rangfolge



# Gemeinschaft Fragebogen (Punkte)

---

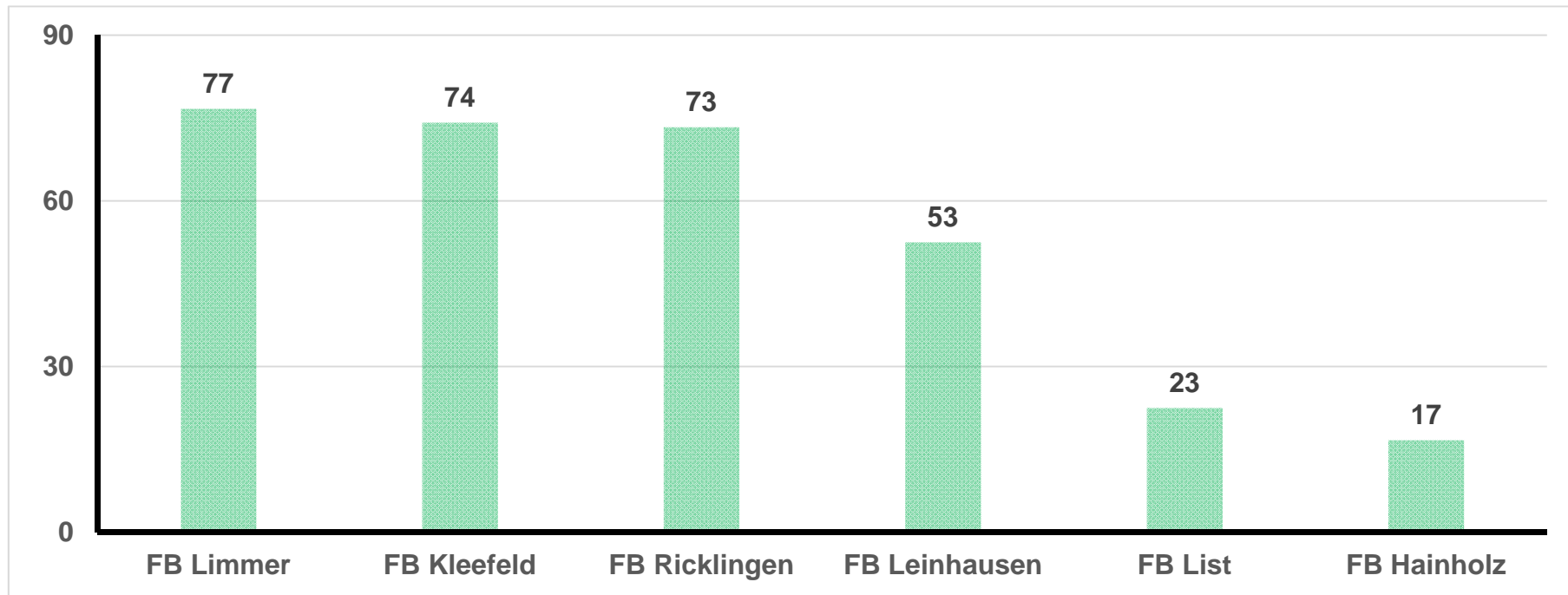
- Kleefeld führt, List und Hainholz stehen am Schluss.



# PVS (Public Value Score) Gemeinschaft

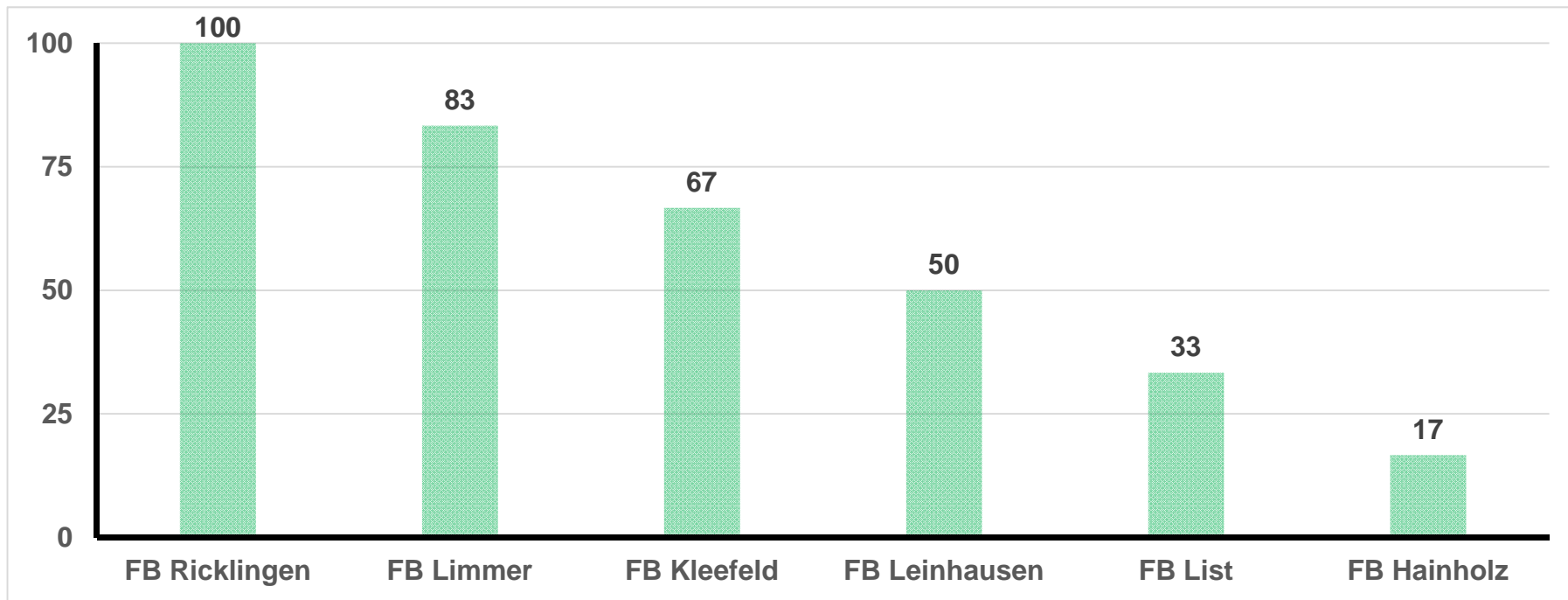
---

➤ Hainholz und List bilden die Schlusslichter.



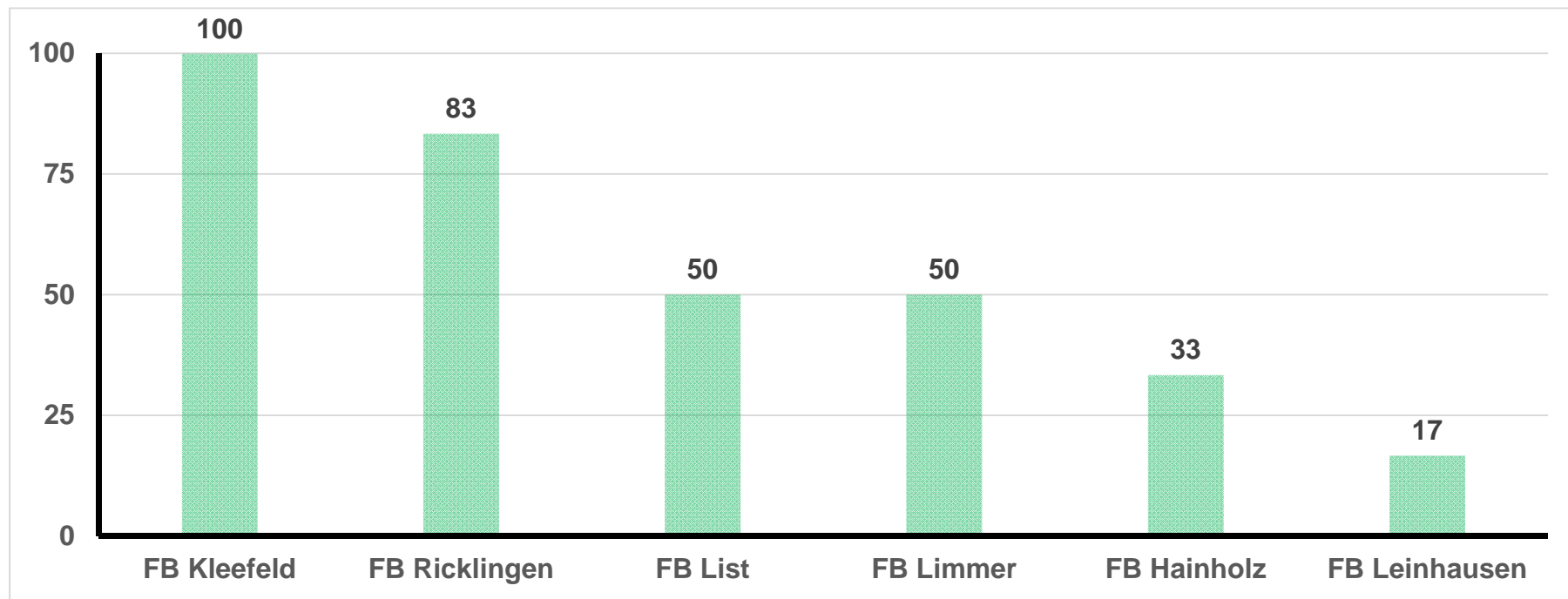
# PVS (Public Value Score) Gesundheit

➤ Ricklingen führt, Hainholz bildet das Schlusslicht.



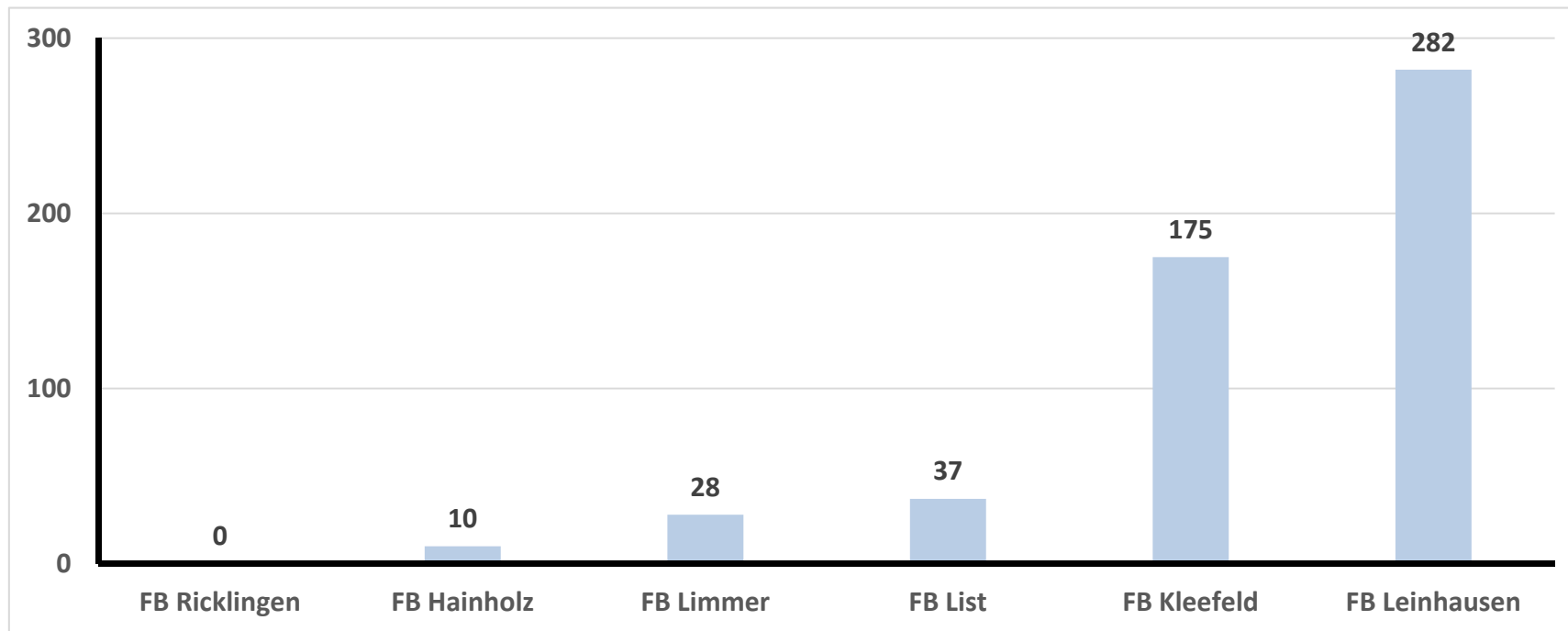
# PVS (Public Value Score) Genuss und Wohlbefinden

- Kleefeld führt, Leinhausen bildet das Schlusslicht.



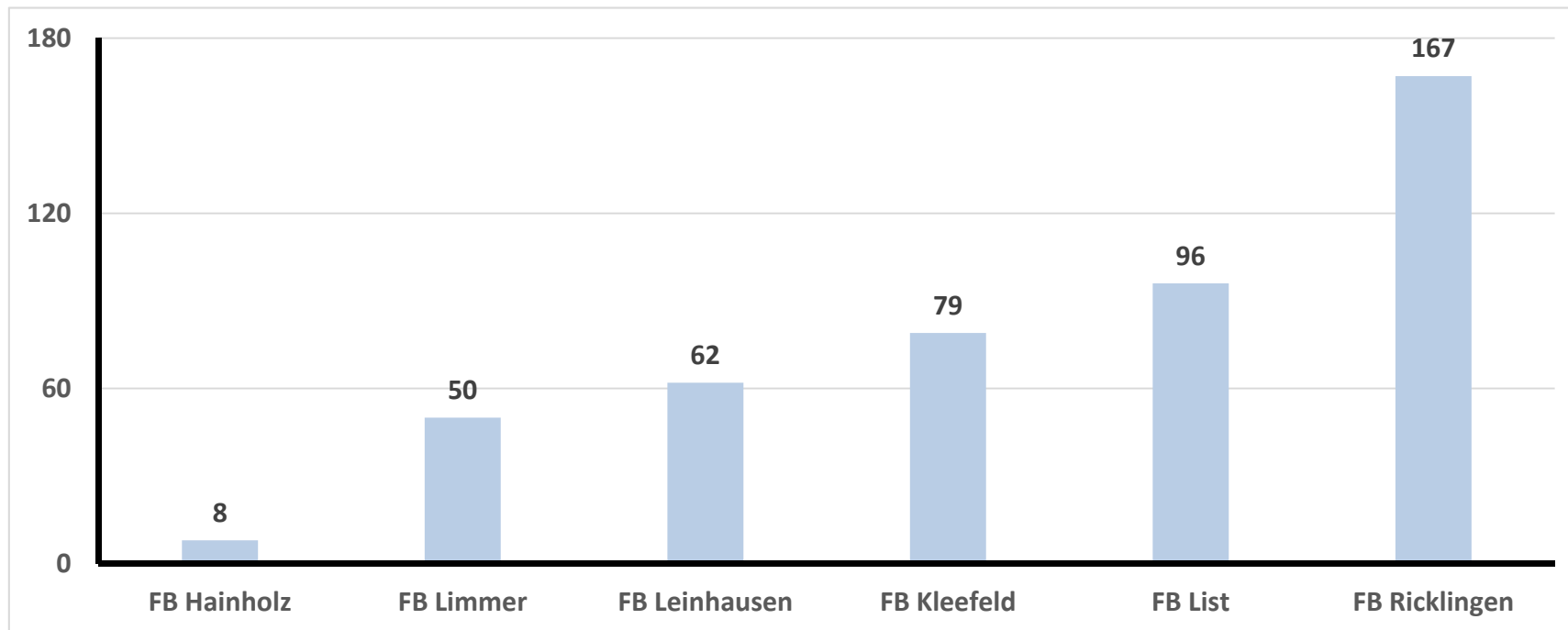
# Wärmeverbrauch spezifisch (kWh/m<sup>2</sup>WF)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I.
- Ricklingen ist am Besten, Kleefeld und Leinhausen bilden die Schlusslichter. Der Rest bewegt sich etwa auf gleichem Niveau.



# Stromverbrauch spezifisch (kWh m<sup>2</sup>WF)

- Basis sind die Ergebnisse der Phase I.
- Hainholz ist am Besten, Ricklingen und List bilden die Schlusslichter. Der Rest bewegt sich etwa auf gleichem Niveau.

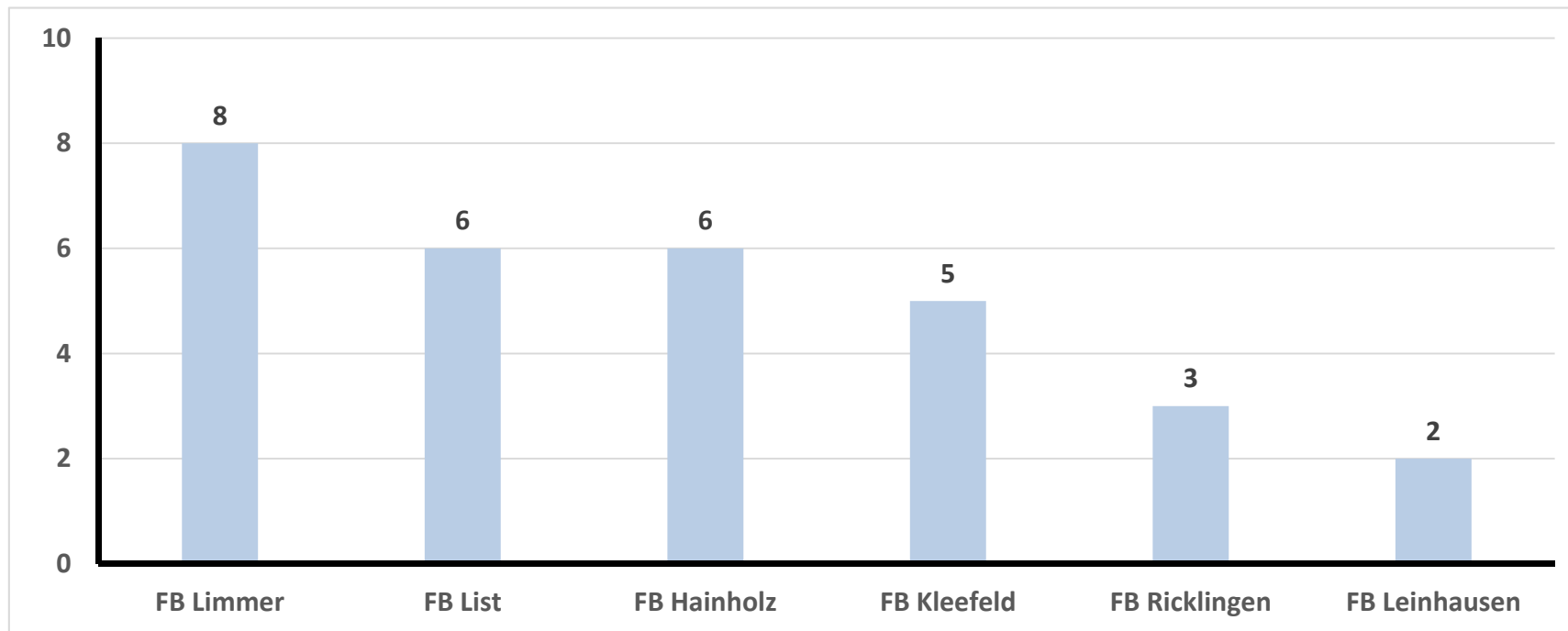




# Ökologie Fragebogen (Punkte)

---

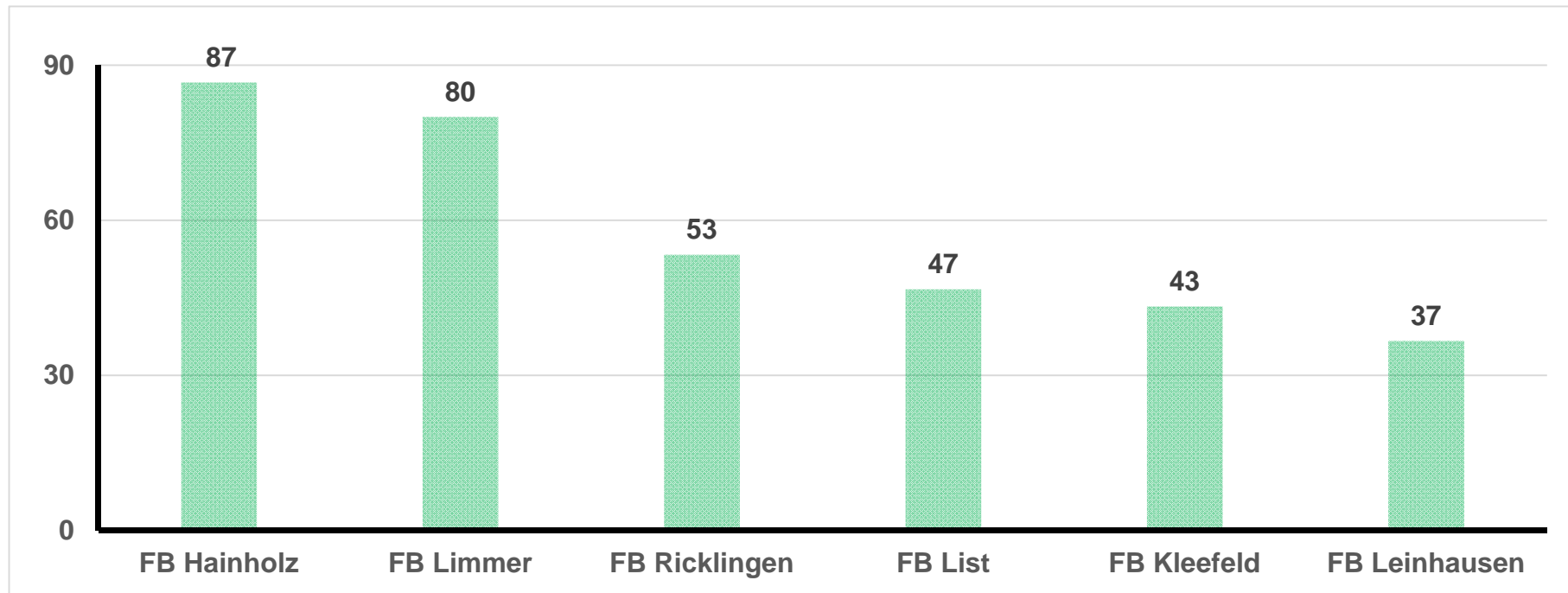
- Limmer führt, Leinhausen steht am Ende der Rangfolge.



# PVS (Public Value Score) Ökologie

---

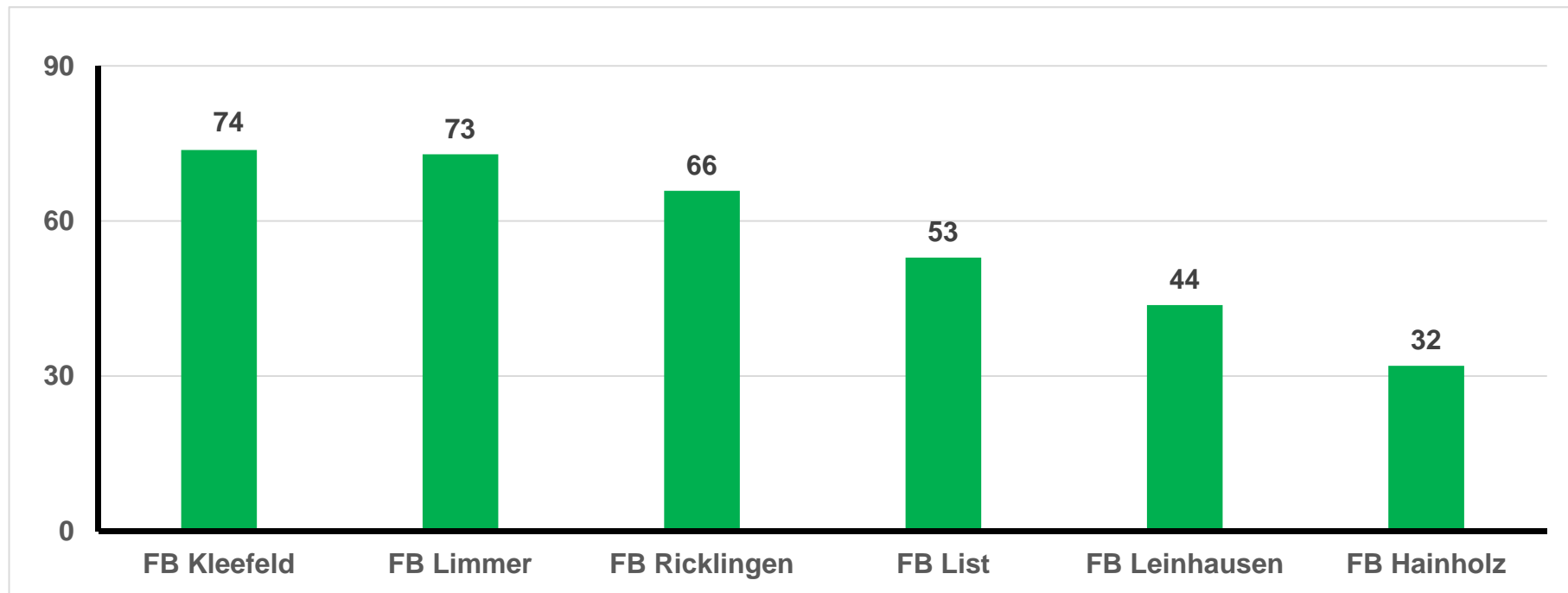
- Hainholz führt, Leinhausen steht am Ende der Rangfolge.



# PVS (Public Value Score)

---

- Kleefeld führt, Hainholz steht am Ende der Rangfolge.



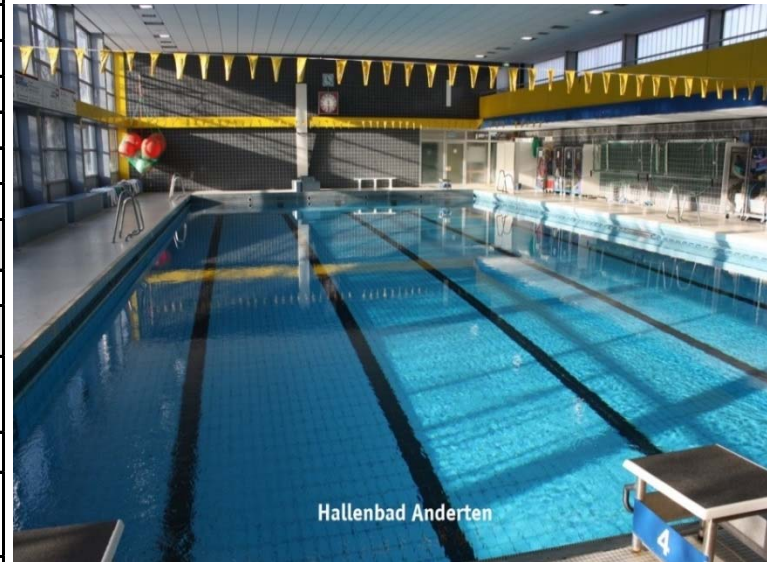
---

# Überblick zu den Bädern



# Hallenbad Anderten

Betreiber: TSV Anderten GmbH				Public Value	Wert	Rang
<b>Gebäudedaten</b>				Gesundheit	100	1
Baujahr	1967	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	312	Genuss und Wohlbefinden	29	6
Sanierungsinvest in Mio. €	2,5	Einwohner im EZG in Tsd.	30.631	Gemeinschaft	80	2
<u>Ausstattung:</u> Schwimmerbecken 12,5 m x 25,0 m – 5 Bahnen, 1 m B				Ökologie	26	7
<u>Sanierungsstau:</u> Umfangreicher Wassereintritt im Keller, Beton- und Bewehrungs-korrosion im UG, offene Schwallwasser-Behälter, Sicherheitsmängel im Beckenbereich, technische Gebäudeausrüstung zu 70% regelwidrig oder mangelhaft.				Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	42	5
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>				<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>5</b>
Besuche gesamt in Tsd.	86,0	Betriebsergebnis in T€	-557,3			
Besuche Trend	-1,0%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-6,5			
Besuche Öffentl. in Tsd.	20,3	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	5,0%			
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-8,3			
Besuche Schulen in Tsd.	15,2	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	931,0			
Besuche Vereine in Tsd.	50,5	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	455,0			
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>						
Schulen	257	Vereine	7.360			
<b>Public Value Fragebogen</b>						
Gesundheit: Angebot an Kursen (auch Menschen mit Behinderung), 100 Kurse von KK anerkannt, hohe Wertung auch in Anerkennung der relativ kleinen Anlage						
Genuss u. Wohlbefinden: Ruhezeiten						
Gemeinschaft: zentrale Bedeutung für Schulen und Vereine, zahlreiche Kooperationen, Integration, Jugend- und Seniorentreffpunkt, Vernetzung über Social Media, ÖPNV						
Ökologie: Dachdämmung, Fensterwechsel, Wärmerückgewinnung Beleuchtung, Duschen sensorgesteuert, Ökostrom vom Erzeuger, Einsatz regenerativer Energien; aber: sehr schlechte Verbrauchswerte!						



# Hallenbad Stöcken

<b>Betreiber: Stadt Hannover</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1970	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	402
Sanierungsinvest in Mio. €	4,8	Einwohner im EZG in Tsd.	12.451
Ausstattung: Variobecken 25,0 m x 12,5 m – 5 Bahnen Teilhubboden, Springerbecken 11,75 m x 7,65 m – 1m B, 3m B			
Sanierungsstau: Beckenköpfe, Fugen, Umgänge undicht, Hoher Grad an Beton- und Bewehrungskorrosion, Dämmung der Hüllflächen zu gering, Technische Gebäudeausrüstung zu 74% regelwidrig oder mangelhaft,			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	64,5	Betriebsergebnis in T€	-540,3
Besuche Trend	0,5%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-8,4
Besuche Öffentl. in Tsd.	35,2	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	4,8%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-12,9
Besuche Schulen in Tsd.	12,0	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	813,0
Besuche Vereine in Tsd.	13,2	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	177,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	514	Vereine	4.214
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: relativ wenig Angaben, Kurse, Betriebssport			
Genuss u. Wohlbefinden: Wellnesselemente, Verankerung in der Bevölkerung			
Gemeinschaft: Behindertengerecht, ÖPNV, Schulfeste, Kinderspielnachmittag ...			
Ökologie: verschiedene bauliche, technische und organisatorische Massnahmen			

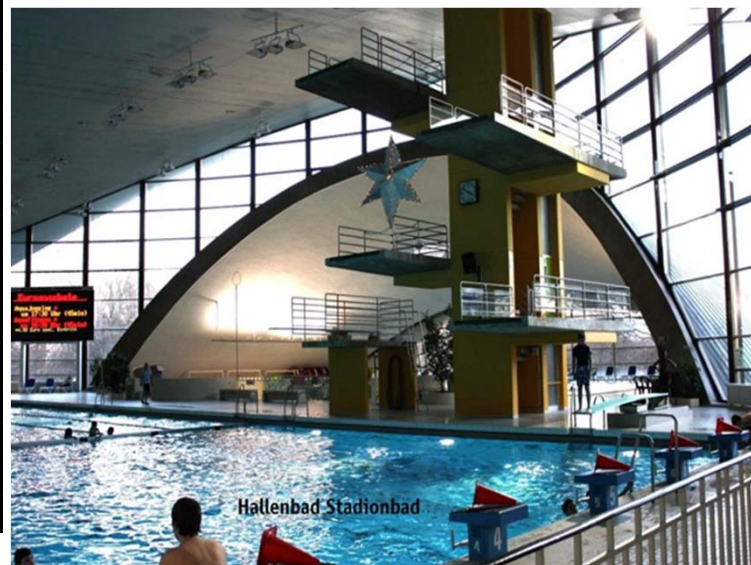
Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	29	6
Genuss und Wohlbefinden	71	3
Gemeinschaft	45	5
Ökologie	54	3
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	34	7
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>7</b>



# Hallenbad Stadion

<b>Betreiber: Stadt Hannover</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1972	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	1.423
Sanierungsinvest in Mio. €	9,0	Einwohner im EZG in Tsd.	3.276
Ausstattung: Schwimmerbecken 50,0 m x 21,0 m – 10 Bahnen Springerbecken integriert 2 x 1m B, 1 x 3 m B, 3 m P, 5 m P, 7,5m P, 10 m P, Nichtschwimmerbecken 26,0 m x 14,65 m, Kleinkinderbecken ca. 2,6 m, Sauna (NGFinnen)			
Sanierungsstau: Partielle Schäden, insgesamt ca. 23% baulicher Sanierungsbedarf, Technische Gebäudeausrüstung zu 38% sanierungsbedürftig,			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	180,8	Betriebsergebnis in T€	-1.553,2
Besuche Trend	-3,1%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-8,6
Besuche Öffentl. in Tsd.	120,4	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	20,2%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-11,7
Besuche Schulen in Tsd.	22,1	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	464,0
Besuche Vereine in Tsd.	30,9	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	155,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	1.496	Vereine	8.959
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: Kurse stark, betrieblicher Gesundheitservice, Betriebssport...			
Genuss u. Wohlbefinden: Sportbad!			
Gemeinschaft: Events, ÖPNV, behindertengerecht			
Ökologie: Bau und Technik-Massnahmen; vor allem: beste Verbrauchswerte			

Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	71	3
Genuss und Wohlbefinden	43	5
Gemeinschaft	89	1
Ökologie	97	1
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	37	6
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>4</b>



# Hallenbad Vahrenwald

Betreiber: Stadt Hannover				Public Value	Wert	Rang
<b>Gebäudedaten</b>				Gesundheit	86	2
Baujahr	1981	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	596	Genuss und Wohlbefinden	86	2
Sanierungsinvest in Mio. €	2,0	Einwohner im EZG in Tsd.	172.268	Gemeinschaft	54	3
Ausstattung: Mehrzweckbecken 12,5 m x 25,0 m – 5 Bahnen, Springerbucht 11,75 m x 7,65 m – 1m B, Nichtschwimmerbecken organisch geformt, Sauna (NGFinnen) 210				Ökologie	46	5
Sanierungsstau: Partielle Schäden, insgesamt ca. 17% baulicher und Anlagentechnischer Sanierungsbedarf				Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	73	2
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>				<b>Gesamt</b>	<b>69</b>	<b>2</b>
Besuche gesamt in Tsd.	191,4	Betriebsergebnis in T€	-1.016,7			
Besuche Trend	-0,6%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-5,3			
Besuche Öffentl. in Tsd.	143,2	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	8,3%			
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-6,0			
Besuche Schulen in Tsd.	13,8	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	590,0			
Besuche Vereine in Tsd.	20,3	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	422,0			
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>						
Schulen	1.005	Vereine	3.968			
<b>Public Value Fragebogen</b>						
Gesundheit: Kurse stark, behindertengerecht, Hansefit, Aquabiking,						
Genuss u. Wohlbefinden: Kunstausstellungen, Ambiente						
Gemeinschaft: Veranstaltungen sehr stark						
Ökologie: Bauliche, technische, organisatorische Massnahmen, aber: relativ schlechte Verbrauchswerte						

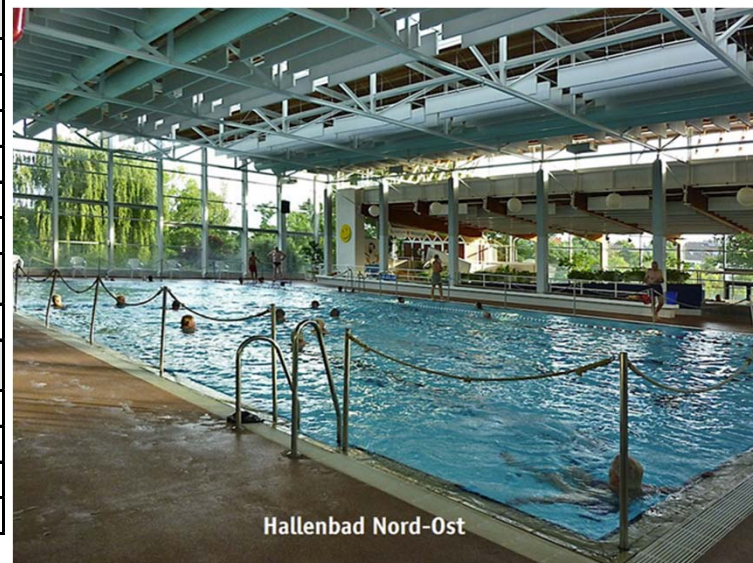




# Hallenbad Nord-Ost

<b>Betreiber: Stadt Hannover</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1970/ 1992	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	488
Sanierungsinvest in Mio. €	2,2	Einwohner im EZG in Tsd.	77.857
Ausstattung: Variobecken 25,0 m x 12,5 m – 5 Bahnen, Massagedüsen, Teilhubboden, Nichtschwimmerbecken unregelmässige Form, Liegebecken + Pools unregelmässige Form, Sauna (NGFinnen) ca. 475 m <sup>2</sup> , Kleinkinderbecken unregelmässige Form, Sanierungsstau: Partielle Schäden, insgesamt ca. 5% baulicher Sanierungsbedarf Technische Gebäudeausrüstung zu 30% sanierungsbedürftig			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	224,7	Betriebsergebnis in T€	-975,3
Besuche Trend	-0,8%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-4,3
Besuche Öffentl. in Tsd.	183,4	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	16,9%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-4,9
Besuche Schulen in Tsd.	16,4	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	614,0
Besuche Vereine in Tsd.	0,0	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	399,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	1.235	Vereine	0
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: Kurse, behindertengerecht, Hansefit, ...			
Genuss u. Wohlbefinden: Jüngstes Bad mit relativ attraktiver Ausstattung			
Gemeinschaft: lange Öffnungszeiten, kein Vereinsschwimmen, ÖPNV			
Ökologie: baulich-technische Verbesserungen in jüngster Zeit			

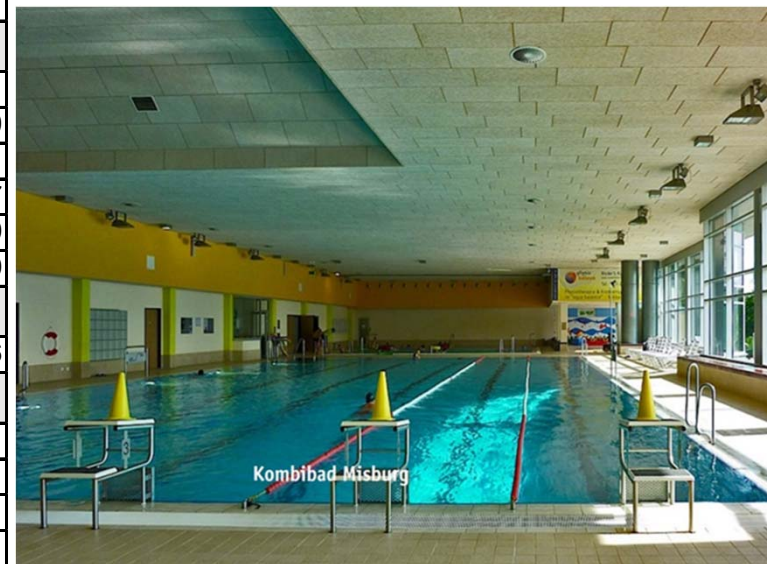
Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	57	4
Genuss und Wohlbefinden	100	1
Gemeinschaft	46	4
Ökologie	49	4
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	82	1
<b>Gesamt</b>	<b>71</b>	<b>1</b>



# Kombibad Misburg

<b>Betreiber: Optisport Health Club b. v.</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1974/ 2007	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	515/ 960
Sanierungsinvest in Mio. €	2,0	Einwohner im EZG in Tsd.	18.539
Ausstattung: Schwimmerbecken 25,0 m x 15,0 m – 6 Bahnen 1 m B, Lehrschwimmbecken 12,5 m x 9,44 m, Kleinkinderbecken ca. 9,53 m <sup>2</sup> , Freibad-Sportbecken 25,0 m x 20,0 m, Freibad Nichtschwimmerbecken 25,0 m x 18,4 m, Sauna (NGFinnen) ca.			
Sanierungsstau: Beckenköpfe, Fugen, Umgänge undicht, Beton- und Bewehrungskorrosion, Dämmung der Hüllflächen zu gering, Mängel der Anlagentechnik, insbes. RLT, Badewasseraufbereitung (SW-Behälter)			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	156,1	Betriebsergebnis in T€	-768,1
Besuche Trend	-0,9%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-4,9
Besuche Öffentl. in Tsd.	100,3	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	4,0%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-5,7
Besuche Schulen in Tsd.	11,4	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	636,0
Besuche Vereine in Tsd.	17,0	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	259,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	420	Vereine	4.966
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: kaum Angaben			
Genuss u. Wohlbefinden: kaum Angaben			
Gemeinschaft: kaum Angaben			
Ökologie: Biogas vom Gasversorger			

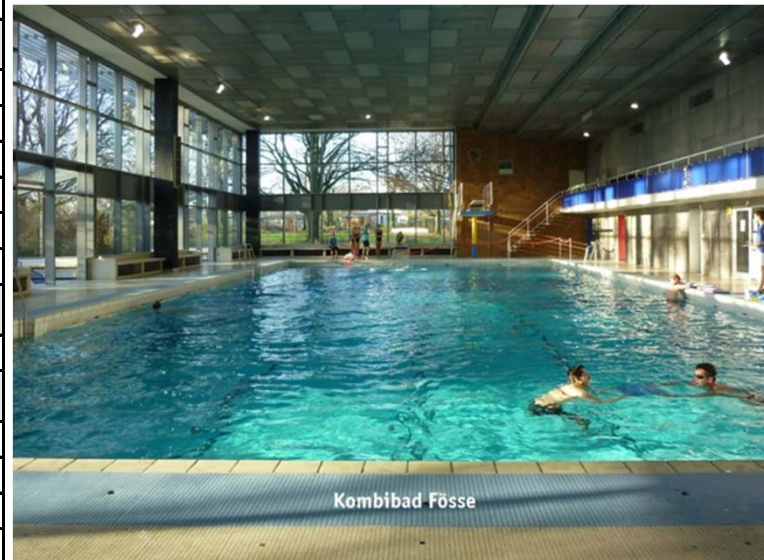
Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	14	7
Genuss und Wohlbefinden	14	7
Gemeinschaft	34	7
Ökologie	43	6
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	71	3
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>6</b>



# Kombibad Fösse

<b>Betreiber: Fössebad Betriebs- gGmbH</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1960	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	380/1.133
Sanierungsinvest in Mio. €	7,4	Einwohner im EZG in Tsd.	89.793
Ausstattung: Schwimmerbecken 25,0 m x 12,0 m – 5 Bahnen 1 m B, 3 m B, Lehrschwimmerbecken 12,5 m x ,6,0 m, Freibad Nichtschwimmerbecken 995,0 m <sup>2</sup> , Freibad Kleinkinderbecken 143 m <sup>2</sup> , Sauna (NGFinnen) 187 m <sup>2</sup>			
Sanierungsstau: Beckenköpfe, Fugen, Umgänge undicht, Hoher Grad an Beton- u. Bewehrungskorrosion (UG), Dämmung der Hüllflächen zu gering, Technische Gebäudeausrüstung zu 62% regelwidrig oder mangelhaft, Außenbecken sind total zu erneuern,			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	114,3	Betriebsergebnis in T€	-421,5
Besuche Trend	-0,9%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-3,7
Besuche Öffentl. in Tsd.	71,9	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	3,4%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-7,7
Besuche Schulen in Tsd.	7,7	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	566,0
Besuche Vereine in Tsd.	27,4	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	195,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	202	Vereine	3.651
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: rege Kursaktivität, KK-Anerkennung			
Genuss u. Wohlbefinden: Traditionsbad, viele Angebote			
Gemeinschaft: Feriencrash-Kurs, Kooperationsschulen			
Ökologie: Viele Massnahmen, relativ gute Verbrauchswerte			

Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	43	5
Genuss und Wohlbefinden	57	4
Gemeinschaft	41	6
Ökologie	80	2
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	69	4
<b>Gesamt</b>	<b>60</b>	<b>3</b>



# Freibad Kleefeld

<b>Betreiber: Polizei-Sportverein Hannover e.V.</b>				<b>Public Value</b>	<b>Wert</b>	<b>Rang</b>
<b>Gebäudedaten</b>				Gesundheit	67	3
Baujahr	1937/ 1969	Wasserfläche in m²	2.317	Genuss und Wohlbefinden	100	1
Sanierungsinvest in Mio. €	4,7	Einwohner im EZG in Tsd.	185.726	Gemeinschaft	74	2
Ausstattung: Schwimmerbecken 50,0 m x 20,0 m – 8 Bahnen, integrierte Sprunganlage 1 m B, 3 m P, 1 m B, Nichtschwimmerbecken I, 20,0 m x 18,5 m, Rutsche, Nichtschwimmerbecken II 793,0 m², Kleinkinderbecken 124 m²				Ökologie	43	5
Sanierungsstau: Beckentröge, Beckenköpfe, Fugen, Beschichtungen abgängig, Umgänge uneben, Beton- und Bewehrungskorrosion, Beckenhydraulik regelwidrig, Technische Gebäudeausrüstung zu 56% regelwidrig oder mangelhaft				Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	76	1
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>				<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>1</b>
Besuche gesamt in Tsd.	151,1	Betriebsergebnis in T€	-172,4			
Besuche Trend	-1,1%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-1,1			
Besuche Öffentl. in Tsd.	144,9	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	26,5%			
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-3,1			
Besuche Schulen in Tsd.	1,8	Wärme in kWh/m² WF	175,0			
Besuche Vereine in Tsd.	4,4	Strom in kWh/m² WF	79,0			
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>						
Schulen	0	Vereine	0			
<b>Public Value Fragebogen</b>						
Gesundheit: Kurse, Anreize zum "Leistungsschwimmen"						
Genuss u. Wohlbefinden: Ambiente, spezielle Angebote, "Kulturfaktor"						
Gemeinschaft: Kooperationen, behindertengerecht, ÖPNV						
Ökologie: wenig Angaben						



# Freibad List

<b>Betreiber: Stadt Hannover</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1975	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	3.140
Sanierungsinvest in Mio. €	0,6	Einwohner im EZG in Tsd.	63.099
Ausstattung: Schwimmerbecken 50,0 m x 21,0 m – 8 Bahnen, Springerbecken 700 m <sup>2</sup> 2 x 1 m B, 2 x 3 m, B, 1 x 3 m P, 5 m P, 7,5 m P, 10 m P, Nicht- schwimmer becken unregelmäßig ca.1.159 m <sup>2</sup> , Nichtschwimmerbecken unregelmäßig ca. 156 m <sup>2</sup> , Ausschwimmbecken unregelmäßig 75 m <sup>2</sup>			
Sanierungsstau: Instandsetzungen Beckentröge, Beckenköpfe, Fugen, Umgänge, Verschleißteile Technische Gebäudeausrüstung ersetzen			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	110,0	Betriebsergebnis in T€	-246,0
Besuche Trend	-2,9%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-2,2
Besuche Öffentl. in Tsd.	107,5	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	3,7%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-2,6
Besuche Schulen in Tsd.	0,0	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	37,0
Besuche Vereine in Tsd.	3,6	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	96,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	0	Vereine	0
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: wenig Angaben			
Genuss u. Wohlbefinden: attraktives Bad			
Gemeinschaft: ÖPNV, behindertengerecht, sonst wenig Angaben			
Ökologie: Absorber, einige weitere Massnahmen			

Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	33	5
Genuss und Wohlbefinden	50	3
Gemeinschaft	23	5
Ökologie	47	4
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	71	3
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>4</b>



# Freibad Leinhausen

<b>Betreiber: RSV Hannover e.V.</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1974/ 1975	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	1.160
Sanierungsinvest in Mio. €	0,4	Einwohner im EZG in Tsd.	75.026
Ausstattung: Mehrzweckbecken 50,0 m x 20,0 m – 8 Bahnen, Springerbucht 147 m <sup>2</sup> 1 m B, 3 m B, Nichtschwimmerbecken 20,0 m x 20,0 m, Kleinkinderbecken unregelmäßig 13 m <sup>2</sup>			
Sanierungsstau: Sprunganlagen-Geländer, Startsockel im Nichtschwimmerbereich nicht zulässig, Durchschreitebecken erneuern, Verschleißteile Technische Gebäudeausrüstung ersetzen, Umwälzpumpen und Schaltschrank neu			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	23,6	Betriebsergebnis in T€	-80,3
Besuche Trend	-3,4%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-3,4
Besuche Öffentl. in Tsd.	16,1	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	9,5%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-4,4
Besuche Schulen in Tsd.	0,2	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	282,0
Besuche Vereine in Tsd.	7,3	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	62,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	0	Vereine	0
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: Kurse, Seniorensport			
Genuss u. Wohlbefinden: Standards			
Ferienbetreuung, ÖPNV, Kooperation IG Vereine			
Ökologie: organisatorische Massnahmen, aber: hohe Verbräuche!			

Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	50	4
Genuss und Wohlbefinden	17	6
Gemeinschaft	53	4
Ökologie	37	6
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	46	5
<b>Gesamt</b>	<b>44</b>	<b>5</b>



# Freibad Limmer

<b>Betreiber: Volksbad Limmer GbR</b>				<b>Public Value</b>	<b>Wert</b>	<b>Rang</b>
<b>Gebäudedaten</b>				Gesundheit	83	2
Baujahr	1975	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	1.406	Genuss und Wohlbefinden	50	3
Sanierungsinvest in Mio. €	0,7	Einwohner im EZG in Tsd.	19.429	Gemeinschaft	77	1
Ausstattung: Schwimmerbecken 50,0 m x 22,5 m – 8 Bahnen, Nichtschwimmerbecken 22,5 m x 12,5 m				Ökologie	80	2
Sanierungsstau: Wandnischen für Beckenleitern im Schwimmerbecken, Durchschreitebecken erneuern, Verschleißteile Technische Gebäudeausrüstung ersetzen, Beckenhydraulik Umwälzpumpen und Schaltschrank neu				Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	73	2
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>				<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>2</b>
Besuche gesamt in Tsd.	44,7	Betriebsergebnis in T€	-87,6			
Besuche Trend	5,4%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-2,0			
Besuche Öffentl. in Tsd.	34,9	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	-4,1%			
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-2,9			
Besuche Schulen in Tsd.	0,7	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	28,0			
Besuche Vereine in Tsd.	9,2	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	50,0			
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>						
Schulen	0	Vereine	0			
<b>Public Value Fragebogen</b>						
Gesundheit: vielfältige Angebote, Kurse						
Genuss u. Wohlbefinden: Tradition, Kultur, Ambiente						
Gemeinschaft: Kooperationen, Resozialisierungsprojekte ...						
Ökologie: Baulich-technisch-organisatorische Massnahmen						



# Freibad Ricklingen

<b>Betreiber: Aegir Bad gGmbH</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	1975	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	2.005
Sanierungsinvest in Mio. €	1,0	Einwohner im EZG in Tsd.	5.209
Ausstattung: Schwimmerbecken 50,0 m x 21,0 m – 8 Bahnen, integrierte Sprunganlage 1 m B, 3 m B, 5 m P, Nichtschwimmerbecken 39,5 m x 21,5 m, Kleinkinderbecken 10,3 m x 10,3 m			
Sanierungsstau: Instandsetzungen Beckentröge, Beckenköpfe, Fugen, Beckenumgänge, Verschleißteile Technische Gebäudeausrüstung ersetzen			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	57,0	Betriebsergebnis in T€	-120,4
Besuche Trend	-3,7%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-2,1
Besuche Öffentl. in Tsd.	46,7	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	-1,0%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-3,2
Besuche Schulen in Tsd.	0,6	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	0,0
Besuche Vereine in Tsd.	9,7	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	167,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	0	Vereine	0
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: Kurse, teilweise KK-Erstattung, Kooperationen			
Genuss u. Wohlbefinden: vielfältige Angebote, Ambiente, Ricklinger Teich			
Gemeinschaft: ÖPNV, behindertengerecht, Kooperationen			
Ökologie: baulich-technische Massnahmen, Wasser aus dem Teich ...			

Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	100	1
Genuss und Wohlbefinden	83	2
Gemeinschaft	73	3
Ökologie	53	3
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	55	4
<b>Gesamt</b>	<b>66</b>	<b>3</b>





# Freibad Hainholz

<b>Betreiber: Stadt Hannover</b>			
<b>Gebäudedaten</b>			
Baujahr	2007	Wasserfläche in m <sup>2</sup>	1.622
Sanierungsinvest in Mio. €	0,5	Einwohner im EZG in Tsd.	14.258
Ausstattung: Freibad mit biologischer Wasseraufbereitung, Schwimmerbecken unregelmäßig 820 m <sup>2</sup> , Integrierte Sprunganlage Sprungfelsen, Nichtschwimmerbecken unregelmäßig 802 m <sup>2</sup>			
Sanierungstau: Beckenwasserhygiene unzureichend, biologische Aufbereitungsanlage unterdimensioniert, fehlerhafte Hydraulik			
<b>Betriebsdaten (Endwerte aus der 10-Jahres-Trendanalyse)</b>			
Besuche gesamt in Tsd.	15,0	Betriebsergebnis in T€	-100,0
Besuche Trend	-7,0%	Betriebsergebnis/ Besuch in €	-6,7
Besuche Öffentl. in Tsd.	15,0	Betriebsergebnis/ Besuch Trend	0,0%
Besuche Sauna in Tsd.	0,0	Ergebnis/ Besuch (inkl. kalk. KK) in €	-8,7
Besuche Schulen in Tsd.	0,0	Wärme in kWh/m <sup>2</sup> WF	10,0
Besuche Vereine in Tsd.	0,0	Strom in kWh/m <sup>2</sup> WF	8,0
<b>Gemeldete Bahnstunden</b>			
Schulen	0	Vereine	0
<b>Public Value Fragebogen</b>			
Gesundheit: wenig Angaben			
Genuss u. Wohlbefinden: Ambiente, kein Chlor, nicht beheizt ...			
Gemeinschaft: behindertengerecht, ÖPNV, sonst keine Angaben			
Ökologie: "Naturbad"			

Public Value	Wert	Rang
Gesundheit	17	6
Genuss und Wohlbefinden	33	5
Gemeinschaft	17	6
Ökologie	87	1
Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	30	6
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>6</b>



# Public Value

## Zusammenfassung Hallen-/Kombibäder

---

	Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	Gemeinschaft	Gesundheit	Genuss und Wohlbefinden	Ökologie	Gesamt
HB Nord-Ost	82	46	57	100	49	71
HB Vahrenwald	73	54	86	86	46	69
KB Fösse	69	41	43	57	80	60
HB Stadion	37	89	71	43	97	58
HB Anderten	42	80	100	29	26	53
KB Misburg	71	34	14	14	43	49
HB Stöcken	34	45	29	71	54	41

# Public Value

## Zusammenfassung Freibäder

---

	Effizienz/ Wirtschaftlichkeit	Gemeinschaft	Gesundheit	Genuss und Wohlbefinden	Ökologie	Gesamt
FB Kleefeld	76	74	67	100	43	74
FB Limmer	73	77	83	50	80	73
FB Ricklingen	55	73	100	83	53	66
FB List	71	23	33	50	47	53
FB Leinhausen	46	53	50	17	37	44
FB Hainholz	30	17	17	33	87	32

---

# Resümee

